MAI 2021

# SAMERISCHE STATISTICS OF THE PROPERTY OF THE P



VKZ B 1601 E Postvertriebsstück • Entgelt bezahlt Bayerischer Sportschützenbund • Olympia-Schießanl Ingolstädter Landstraße 110 • 85748 Garching

# Schützenbedarf



#### Dreibeinhocker

Ab sofort bei uns erhältlich! Stabile und robuste Bauweise, nur 3,5 kg, Sitzhöhe von 50 bis 73 Zentimeter einstellbar, begueme Sitzfläche, fertig montiert.

nur € 115.•



mit verstellbaren Füßen!

nur € 85,-



Auflage-Schießjacken stehend ab nur € **89**,—

Neu: Auflage-Jacken auch für Sitzend!



# Walther LP 400 Alu Redtec Auflage Sondermodell

Auflageversion kann mit nur drei Schrauben auf Freihand umgebaut werden! Universal-Schaft, für Rechts- und Links-Schützen und Koffer!

jetzt für nur € 1498,—



### Tesro RS100 Holme Edition Auflage

mit schwenkbarer Auflageplatte, DIO200 Diopter (schwenkbar) und Koffer zusammen nur € 1759,—



### **SCATT Zielweganalyse-Geräte**

Nutzen Sie die Zwangspause! Ideal für Auflageschützen! Training schon ab 2,5 Meter Abstand, im kleinsten Raum nutzbar! Sie benötigen nur einen PC. Das Basic-Gerät ist günstiger als Sie glauben.

Wir beraten Sie gerne!





Luftpistolen aller Fabrikate für Auflageschützen –

Sonderpreise in Vorbereitung!

Fragen Sie an!



Tel.: (081 22) 97 97-0 Fax.: (081 22) 4 25 93 Filialen: Mellrichstadt (09776) 7069016 Tittmoning (08683) 890640

Stadtplatz 58

**Thüringer Straße 27** 

Impressum
Corona und das Schützenwesen 8
NACHRICHTEN
Seite
O F F I Z I E L L E S Seite
Einladung zur Delegiertenversammlung 2021 des BSSB 16 Antrag auf Satzungsänderung 16 Änderung der Startberechtigung 18 Ligacup Bayern 20 Pandemiebedingte Änderungen in der Ausschreibung zur BM 22 Aus- und Weiterbildungen 23
SCHÜTZENKALENDER Seite
B E R I C H T E Seite
70 Jahre BSSB – eine starke Gemeinschaft für Bayerns Schützen 30 Grand Prix Bogen 38 Sportpraxis: Routinen und Rituale im Sport 42
schaft für Bayerns Schützen 30 Grand Prix Bogen 38 Sportpraxis: Routinen und Rituale

# <mark>SCHÜTZEN</mark> JOURNAL

Seire	<b>5</b> U
Schützengau Oberfranken Süd	
nutzt digitale Plattform	15
Osternachlese	50
losef Samuel †	52
Herbert Ehrmann †	53
Peter Geiger †	53
Demo-Maibaum in Spitalhof	54
Wir basteln ein Maskottchen	55
Der Kasper war ein Schütze!	55
Tipps and Puntos	56

#### KLEINANZEIGEN

Seite .....



Silber für den jungen Compoundbogen-Schützen Tim Krippendorf beim Grand Prix in Antalya – mit dieser überragenden Leistung steht der Oberfranke nun im Aufgebot für die Europa-Meisterschaft. Das war aber nur eines der Highlights dieser trotz Coronapandemie hochklassig besetzten Veranstaltung. Denn auch Elisa Tartler punktete.



In den Augen vieler ging die Ära Michaelis beim DSB viel zu schnell zu Ende. Doch der vielbeschäftigte Fabrikant hatte seine Nachfolge gut geplant.

Seite 30

Bayerns Bogenschützen schlugen sich beim Grand Prix in Porec hervorragend. Seite 36

Wer vertritt den DSB bei der Europa-Meisterschaft? Immerhin geht es um die letzten Quotenplätze. Seite 39

Monika Karsch wird bei den Olympischen Sommerspiele dabei sein. Das war aber nicht der einzige Lichtblick bei der Ausscheidung.

Seite 40

Was nutzen die Routinen und Rituale im Sport beim Wettkampf? Seite 42

Der Schützengau Wolfratshausen trauert um seinen Ehren-Gauschützenmeister Josef Samuel. Seite 52



56

Seite .....

# Konstruktiv-kritisch für Sport und Verband

Unser Sport punktet. Und dies trotz schwieriger Gesamtlage und pandemiebedingter Einschränkungen. So freuen wir uns aktuell über zwei Nachwuchssportler aus Franken, die beim Bogen-Grand-Prix fantastische Leistungen gezeigt haben: In Antalya hat Tim Krippendorf beim Compound-Männer Silber geholt und Elisa Tartler beim Recurve-Frauen Bronze. Zuversichtlich stimmen ebenfalls die Olympia- und EM-Startplätze von Monika Karsch und die EM-Starttickets von Carina Wimmer. Meine Gratulation zu diesen Sporterfolgen!

#### Virtuelle Versammlungen setzen historische Wegmarken

Gratulieren und zugleich danken möchte ich auch all denen, die dieser Tage historische Wegmarken in unserer Verbandsgeschichte setzen: Derzeit finden die ersten rein virtuellen Gau- und Vereinsversammlungen des BSSB statt. Den Startschuss hat unser Schützengau Oberfranken Süd gegeben. Dem 1. Gauschützenmeister Michael Spörer gebührt mit seinem Team für diese Pioniertat großer Dank. Unser in Kooperation mit dem Dienstleister votesUP kostenfrei zur Verfügung gestelltes online-Abstimmungswerkzeug erleichtert diese Premiere. Letztlich ist der Erfolg aber dem Innovationsgeist unserer ehrenamtlich Aktiven zu verdanken. Bayern bleibt mit seiner Bereitschaft zu Neuem im bundesdeutschen Vergleich spitze – auch in diesem Bereich.



#### Nächste Runde Waffenrecht

Unsere Freude wird allerdings einmal mehr durch den Negativ-Dauerbrenner Waffenrecht getrübt. Weitere Waffenrechtsverschärfungen sind das letzte, was wir jetzt benötigen. Die anhaltende Pandemie genügt, um uns das schießsportliche Leben schwer zu machen. Und doch: Das Bundeskabinett hat vor Kurzem beschlossen, unsere Eignung zum Waffenbesitz zukünftig obligatorisch unter zwingender Einbindung der Gesundheitsämter zu überprüfen (s. S. ...). Die Sportschützinnen und Sportschützen sind durch diese Regelung, aber auch durch das Hau-Ruck-Verfahren ihres Zustandekommens vor den Kopf gestoßen. Warum wird der zugrundeliegende Referentenentwurf vom Bundesinnenministerium nicht rechtzeitig, sondern auf den letzten Drücker kommuniziert? Dies ist aus Sicht des BSSB völlig inakzeptabel – formal wie inhaltlich. Denn die im Änderungsgesetz festgelegte Abfrage psychischer Erkrankungen hebelt die ärztliche Schweigepflicht aus und ebnet den Weg hin zu verpflichtenden "Psy-

cho-Checks". Zweifelsfrei ein Irrweg, gegen den der BSSB klar Stellung bezieht.

Nicht ärgern, nur wundern – so heißt es im Volksmund. Aber enttäuschend ist es doch und so schauen wir Sportschützinnen und Sportschützen gerade im Wahljahr 2021 noch genauer hin.

#### Konzertierte Aktion für unser Ehrenamt

Das Ärgernis Gebührenerhebung fürs Transparenzregister etwa eignet sich bestens für einen Lackmustest. Unsere Forderungen liegen auf dem Tisch. Wir sagen erstens: Generell auf die Gebühren bei unseren gemeinnützigen Schützenvereinen und Schützengesellschaften verzichten! Zweitens: Unseren Schützenvereinen nicht zusätzlich zum Vereinsregister auch noch eine aktive Meldepflicht beim Transparenzregister aufhalsen!

Um uns in Berlin hinreichend Gehör zu verschaffen, starten wir eine konzertierte Aktion. Wir haben ein Musterschreiben vorbereitet, das an die örtlichen Bundestagsabgeordneten und Wahlkreiskandidaten zu versenden, ich alle BSSB-Mitglieder bitte (siehe Seite 13). Parallel hierzu habe ich mich als Landesschützenmeister bereits an Mitglieder des Finanzausschusses im Deutschen Bundestag mit der dringenden Bitte um Unterstützung gewandt. Wir sind rund 470.000 BSSB-Mitglieder in Bayern. Wenn wir gemeinsam sprechen, werden wir gehört.

Aktiv und stets gesprächsbereit die Positionen für unseren Sport vertreten, dabei kritisch sein und konstruktiv bleiben – gemeinsam werden wir die Rahmenbedingungen so mitgestalten, dass wir sportlich wie verbandlich weiter erfolgreich sein können.

Herzlichs Landesschützenmeister



# Testen Sie

jetzt auf dem **ELEY**. Testschießstand in Fellbach.

Tel: +49 (0)711 5208 7028 | E-mail: test.de@eley.co.uk



# Coronakrise: Schießsport und Pandemie

Stand 17. April 2021: Sportschießen ist hiernach – je nach Sieben-Tage-Inzidenzwert – mit Einschränkungen möglich, bundesweite "Notbremse" angekündigt

ktuell gilt in Bayern die Zwölfte Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (12. Bay-IfSMV). Sportschießen ist hiernach – je nach Sieben-Tage-Inzidenzwert – mit Einschränkungen möglich.

Weitere Öffnungsschritte können frühestens mit Wirkung ab dem 26. April 2021 durch die zuständige Kreisverwaltungsbehörde im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege und nach Maßgabe von Rahmenkonzepten zugelassen werden. Die Verordnung ist bis zum 9. Mai verändert worden.

Darüber hinaus wird das Infektionsschutzgesetz geändert; der Bund soll mehr Kom50 und 100 liegt: kontaktfreies Sportschie-Ben unter freiem Himmel mit den Angehörigen des eigenen Hausstands sowie zusätzlich den Angehörigen eines weiteren Hausstands, solange dabei eine Gesamtzahl von insgesamt fünf Personen nicht überschritten wird, sowie zusätzlich unter freiem Himmel in Gruppen von bis zu 20 Kindern unter 14 Jahren.

#### Bis 50er-Inzidenz

In Landkreisen und kreisfreien Städten, in denen eine Sieben-Tage-Inzidenz von 50 nicht überschritten wird: kontaktfreies Sportschießen unter freiem Himmel in Gruppen von bis zu zehn Personen oder Rahmenhygienekonzepte umsetzen. Solange gilt nach Auskunft des bayerischen Innenministeriums: Für die Öffnungsschritte ab 8. März 2021 ist für den Breitensportbetrieb noch kein zusätzliches oder neues Hygienekonzept zwingend erforderlich, erst für die weiteren Öffnungsschritte.

# Das bayerische Innenministerium gibt weitere Details bekannt:

- Teil-/halboffene Hallen und überdachte Freiluftsportanlagen (d. h. auch unsere teilgedeckten/halboffenen Schießstände), die eine mit Freiluftsportanlagen vergleichbar hohe Luftzirkulation gewährleisten, können Freiluftsportanlagen gleichgestellt werden. Deren Betrieb und Nutzung sind somit zulässig.
- Umkleiden, Duschen und sonstige Gemeinschaftsräume dürfen nicht genutzt werden. Es dürfen ausschließlich die Sportflächen unter freiem Himmel bzw. Freiluftsportanlagen betrieben und genutzt werden. Die Nutzung von WC-Anlagen ist aber möglich.
- Minderjährige Sportlerinnen und Sportler können zur Wahrnehmung der elterlichen Sorge (Elternrecht) beim Sportbetrieb von ihren Erziehungsberechtigten begleitet werden. Dabei sind Ansammlungen mehrerer Erziehungsberechtigter in jedem Fall zu vermeiden; der Mindestabstand ist zudem einzuhalten.
- Trainer/Übungsleiter: Sofern der Trainer/ Übungsleiter selbst nicht wie die anderen Sportlerinnen und Sportler an der Sportausübung teilnimmt (z. B. im Sinne eines "Spielertrainers") und sich insoweit auf die "Anleitung" beschränkt, zählt er nicht zur Gruppe – muss also insofern auch nicht bei der Einhaltung der jeweils geltenden Gruppen-Höchstgrenze einberechnet werden.
- Wettkampf: Eine Unterscheidung zwischen Trainings- und Wettkampfbetrieb ist nicht vorgesehen. Die aktuellen Regelungen beziehen sich lediglich allgemein auf die Sportausübung.
- Die gleichzeitige Sportausübung von mehreren Gruppen auf einer Sportstätte ist dann möglich, wenn die jeweilige Sportstätte räumlich und funktional klar voneinander abgetrennte Sportflächen aufweist. Das heißt, es genügt gerade nicht, lediglich den Mindestabstand einzuhalten – sondern die Gruppen müssen räumlich durch bauliche Einrichtungen bzw. großen Abstand klar voneinander getrennt sein.

# Weitere Öffnungsschritte sind ab dem 26. April 2021 vorgesehen:

 Wird in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt die 7-Tage-Inzidenz von 100 nicht überschritten und erscheint die



petenzen erhalten. Ziel sind einheitliche Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung.

# Die Infektionsschutzmaßnahmen nach der 12. BaylfSMV:

#### Ab 100er-Inzidenz

In Landkreisen und kreisfreien Städten, in denen eine Sieben-Tage-Inzidenz von 100 überschritten wird: kontaktfreies Sportschießen unter freiem Himmel mit den Angehörigen des eigenen Hausstands sowie zusätzlich einer weiteren Person.

#### Ab 50er-Inzidenz

In Landkreisen und kreisfreien Städten, in denen die Sieben-Tage-Inzidenz zwischen

unter freiem Himmel in Gruppen von bis zu 20 Kindern unter 14 Jahren.

- Der Betrieb und die Nutzung von Sportstätten ist für die oben benannten Zwecke nur unter freiem Himmel zulässig.
- Staatliche Rahmenhygienekonzepte:
  Die näheren Details richten sich nach
  staatlichen Rahmenkonzepten. Sobald
  das staatliche Rahmenhygienekonzept
  für unseren Sportbetrieb vorliegt und
  von uns ausgewertet wurde, werden wir
  an dieser Stelle bzw. auf unserer Homepage (www.bssb.de) hierzu informieren.
  Insbesondere ist auch wieder vorgesehen, BSSB-Musterhygienekonzepte zur
  Verfügung zu stellen, die die staatlichen

Entwicklung des Infektionsgeschehens stabil oder rückläufig, so kann die zuständige Kreisverwaltungsbehörde im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege und nach Maßgabe von Rahmenkonzepten, die von den zuständigen Staatsministerien im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege bekanntgemacht werden und in denen die erforderlichen Schutz- und Hygienemaßnahmen festzulegen sind, folgende weitere Öffnungen zulassen: kontaktfreier Sport im Innenbereich sowie Kontaktsport unter freiem Himmel unter der Voraussetzung, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer über einen Testnachweis verfügen: ein vor höchstens 24 Stunden vorgenommener POC-Antigentest oder Selbsttest oder ein vor höchstens 48 Stunden vorgenommener PCR-Test in Bezug auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 mit negativem Eraebnis.

Wird in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt die 7-Tage-Inzidenz von 50 nicht überschritten und erscheint die Entwicklung des Infektionsgeschehens stabil oder rückläufig, so kann die zuständige Kreisverwaltungsbehörde im Einvernehmen mit dem Staatsministeri-

um für Gesundheit und Pflege weitergehende erleichternde Abweichungen von den Bestimmungen dieser Verordnung in Bezug auf den kontaktfreien Sport im Innenbereich und den Kontaktsport im Außenbereich nach Maßgabe von Rahmenkonzepten, die von den zuständigen Staatsministerien im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege bekanntgemacht werden und in denen die erforderlichen Schutz- und Hygienemaßnahmen festzulegen sind, zulassen.

# Sportschießen für Berufs- und Leistungssportler möglich

- Der Wettkampf- und Trainingsbetrieb der Berufssportler sowie der Leistungssportler der Bundes- und Landeskader ist unter gesonderten Voraussetzungen und Auflagen zulässig. Die Anwesenheit von Zuschauern bleibt hierbei ausgeschlossen. Auch sind die gesonderten Regelungen bei einer deutlich erhöhten Sieben-Tage-Inzidenz und zur nächtlichen Ausgangssperre zu beachten. Der betroffene Leistungssportler möge sich in diesen Fällen an seinen Kadertrainer wenden.
- Die Kreisverwaltungsbehörden müssen bzw. können hiervon – je nach Sieben-Tage-Inzidenz – abweichende Regelun-

gen treffen. Bitte erkundigen Sie sich hierzu bei Ihrem örtlichen Landratsamt bzw. bei Ihrer kreisfreien Stadt!

#### Beim Böllern gelten die Sportregeln

- Das Böllerschießen ist dem Sportschießen gleichgestellt, d. h., dass auch beim Böllern gilt: Die Ausübung ist derzeit nur unter den benannten Auflagen und Personenobergrenzen erlaubt.
- Die Kreisverwaltungsbehörden können hiervon – je nach Sieben-Tage-Inzidenz – abweichende Regelungen treffen. Bitte erkundigen Sie sich hierzu bei Ihrem örtlichen Landratsamt bzw. bei Ihrer kreisfreien Stadt!

#### **Aus- und Fortbildung**

- Seit dem 15. März 2021 ist unser Lehrgangsbetrieb unter folgenden Bedingungen wieder in **Präsenzform** zulässig.
- Voraussetzungen:
  - Zwischen allen Beteiligten ist ein Mindestabstand von 1,5 Meter gewahrt.
  - Es besteht Maskenpflicht, soweit der Mindestabstand nicht zuverlässig eingehalten werden kann, insbesondere in Verkehrs- und Begegnungsbereichen, sowie bei Präsenzveranstaltungen am Platz.
  - Der Betreiber hat ein Schutz- und Hygienekonzept auszuarbeiten und





Walther LP500 Meister Manufaktur blau

1.720,00 Euro



Walther LP500

1.099,00 Euro







Walther KK500 Blacktec Rechtssystem re/li-Griff

2.249,00 Euro



BUINGER Schießsport

SCHÜTZEN TREFFEN SICH BEI BUINGER!

online

www.buinger.de info@buinger.de oder ganz persönlich:

Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen Tel. 09083-920121





f www.facebook.com/Buinger



- auf Verlangen der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde vorzulegen. Ein entsprechendes Muster finden Sie über unsere Homepage (www.bssb. de) oder über den QR-Code auf Seite 7 (Word-Datei).
- In Landkreisen und kreisfreien Städten, in denen eine Sieben-Tage-Inzidenz von 100 überschritten wird, sind unsere Lehrangebote in Präsenzform untersagt.

# Vereinsveranstaltungen und Gastrobetrieb noch nicht möglich

- Veranstaltungen und Versammlungen sind landesweit noch nicht möglich. Das bedeutet, dass derzeit weder Vereinssitzungen noch anderweitige Zusammenkünfte – etwa im Schützenstüberl – erfolgen können.
- Ausnahmegenehmigungen können auf Antrag von der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde erteilt werden, soweit dies im Einzelfall aus infektionsschutzrechtlicher Sicht vertretbar ist.
- Auch Gastronomiebetriebe jeder Art bleiben derzeit mit Ausnahme von Abgabe und Lieferung mitnahmefähiger Speisen und Getränke sowie von Sonderregeln für Betriebskantinen untersagt. Dies gilt auch für den Gastronomiebetrieb in unseren Schützenhäusern.
- Weitere Öffnungsschritte sind ab dem 26. April 2021 möglich:
  - Wird in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt die 7-Tage-Inzidenz von 100 nicht überschritten und erscheint die Entwicklung des Infektionsgeschehens stabil oder rückläufig, so kann die zuständige Kreisverwaltungsbehörde im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege und nach Maßgabe von Rahmenkonzepten, die von den zuständigen Staatsministerien im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege bekanntgemacht werden und in denen die erforderlichen Schutz- und Hygienemaßnahmen festzulegen sind, folgende weitere Öffnungen zulassen: die Öffnung der Außengastronomie für Besucher mit vorheriger Terminbuchung mit Dokumentation für die Kontaktnachverfolgung; sitzen an einem Tisch Personen aus mehreren Hausständen, ist ein vor höchstens 24 Stunden vorgenommener POC-Antigentest oder Selbsttest oder ein vor höchstens 48 Stunden vorgenommener PCR-Test in Bezug auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 mit negativem Ergebnis der Tischgäste erforderlich;
  - Wird in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt die 7-Tage-Inzidenz

von 50 nicht überschritten und erscheint die Entwicklung des Infektionsgeschehens stabil oder rückläufig, so kann die zuständige Kreisverwaltungsbehörde im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege weitergehende erleichternde Abweichungen von den Bestimmungen dieser Verordnung in Bezug auf die Öffnung der Außengastronomie nach Maßgabe von Rahmenkonzepten, die von den zuständigen Stellen im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege bekanntgemacht werden und in denen die erforderlichen Schutz- und Hygienemaßnahmen festzulegen sind, zulassen.

#### Eigenleistung am Schießstand

- Ehrenamtlich erbrachte Eigenleistungen wie Reparaturen, Renovierungen, Modernisierungen, Umbauten etc. am Schützenheim bzw. Schützenstand sind – wenn die Arbeiten unaufschiebbar und zwingend notwendig sind – auch weiterhin nur sehr eingeschränkt möglich.
- So müssen die allgemeinen Infektionsschutz- und Hygieneregeln eingehalten werden. Dies bedeutet insbesondere, dass die geltenden Personenobergrenzen eingehalten werden, die sich nach der jeweiligen Sieben-Tage-Inzidenz richten. Arbeitsgruppen sind entsprechend nur gestattet in Landkreisen und kreisfreien Städten,
- in denen eine Sieben-Tage-Inzidenz von 100 überschritten wird, mit den Angehörigen des eigenen Hausstands sowie zusätzlich einer weiteren Person;
- in denen die Sieben-Tage-Inzidenz zwischen 35 und 100 liegt, mit den Angehörigen des eigenen Hausstands sowie zusätzlich den Angehörigen eines weiteren Hausstands, solange dabei eine Gesamtzahl von insgesamt fünf Personen nicht überschritten wird,
- in denen eine Sieben-Tage-Inzidenz von 35 nicht überschritten wird, mit den Angehörigen des eigenen Hausstands sowie zusätzlich den Angehörigen zweier weiterer Hausstände, solange dabei eine Gesamtzahl von insgesamt zehn Personen nicht überschritten wird.
- Die Sonderregeln zu den verschiedenen Stufen der Sieben-Tage-Inzidenz und die Regeln zur nächtlichen Ausgangssperre sind zu beachten. Bitte erkundigen Sie sich hierzu bei Ihrem örtlichen Landratsamt bzw. bei Ihrer kreisfreien Stadt!

Stand: 17. April 2021

Bitte besuchen Sie unsere Internet-Seiten (www.bssb.de), hier erhalten Sie aktuell weitergehende Informationen auf dem neuesten Stand.

### DOSB fordert Privilegierung des "Sports für Kinder und Jugendliche"

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) forderte dieser Tage die Bundesregierung auf, bei der aktuellen Beratung das Infektionsschutzgesetz für eine bundesweite Privilegierung des Sports für Kinder und Jugendliche zu nutzen. "Die Gesellschaft insgesamt und insbesondere die Kinder und Jugendlichen müssen endlich aus der inzwischen über ein Jahr anhaltenden Bewegungslosigkeit befreit werden. Mit Hilfe der bestehenden und bewährten Konzepte des Sports sowie der vielen Engagierten vor Ort können und müssen wir nun zeitnah sicher und verantwortungsvoll wieder starten", forderte DOSB-Präsident Alfons Hörmann (Foto unten) in einem Brief an die Fraktionsvorsitzenden der Regierungskoalition.

Der organisierte und vereinsbasierte Sport biete die einzigartige Möglichkeit, die Gesundheit, das soziale Miteinander und das Selbstwertgefühl der jungen Menschen zu fördern. Analog zum Szenario der Schulöffnungen sollte für diese Altersgruppe der Sport im Verein in Gruppen bis zehn Personen unter Einhaltung der Hygienekonzepte zugelassen werden. Auch bei privaten Treffen mit mehreren Personen sollen Kinder und Jugendliche nicht auf die maximale Personenzahl angerechnet werden.

Unterstützung für die Forderung des organisierten Sports kommt auch aus der Wissenschaft. Ernährungsforscher weisen auf Gesundheitsrisiken für Kinder durch Bewegungsmangel und falscher Ernährung seit Beginn der Pandemie hin. "In unseren Sportvereinen und einem unter klaren Regeln abgehaltenen Sportangebot liegt ein wertvoller Teil der Lösung bei der Bekämpfung der Pandemie", erklärte Alfons Hörmann. DOSB-Pressedienst/Foto: M.Rutsch



### Waffenbehörden in der Kritik

Bayerns Staatsminister des Innern Joachim Herrmenn weist Kritik des Bayerischen Obersten Rechnungshofes zurück

ie vom Bayerischen Obersten Rechnungshof (ORH) geäußerte Kritik am Vollzug des Waffenrechts durch die Landratsämter und kreisfreien Gemeinden ist hart: Das Verwaltungshandeln sei im geprüften Zeitraum nicht immer ausreichend, nicht sachkundig, unzureichend dokumentiert und uneinheitlich. Der bayerische Innenminister Joachim Herrmann weist die scharfe Kritik allerdings genauso scharf zurück. Nach ihm ist die Analyse des ORH methodisch sehr fragwürdig und die Arbeit der bayerischen Waffenbehörden hervorragend.

Der ORH hat zusammen mit dem Staatlichen Rechnungsprüfungsamt Augsburg bei 26 von insgesamt 96 Kreisverwaltungsbehörden den Vollzug des Waffenrechts in den Jahren 2016 bis 2019 geprüft. Das Ergebnis hat er nun in seinem Jahresbericht 2021 vorgelegt. Was hier zu lesen ist, kommt einem scharfen Rüffel für die Waffenbehörden gleich, den der bayerische Innenminister Herrmann als zuständiger Staatsminister aber nicht auf sich sitzen lassen will.

Presseinfo steht gegen Presseinfo. Hier die Pressemitteilung des Innenministers vom 23. März 2021: ",Die Analyse des ORH ist methodisch sehr fragwürdig, denn der Bericht beruht auf einer stichprobenartigen Prüfung mittels Fragebogen bei lediglich einem Drittel der Waffenbehörden.' Ein sonst üblicher Einblick in die Akten habe nicht stattgefunden. Die Abfrage sei in die erste Hochphase der Corona-Pandemie im März/April 2020 gefallen. ,In dieser Zeit mussten die Kreisverwaltungsbehörden ganz andere Prioritäten setzen', so Joachim Herrmann."

Ganz anders die Medieninformation des ORH, zeitgleich zum Innenministerium, ebenfalls vom 23. März 2021: "Beim Waffenrecht werden die zuständigen Landratsämter und kreisfreien Gemeinden den an sie gestellten Anforderungen, etwa bei Kontrollen oder Dokumentation, nicht immer gerecht. Nicht alle dafür eingesetzten Beschäftigten verfügen über die nötigen Fachkenntnisse im Umgang mit Waffen und Munition. Die zuständigen Aufsichtsbehörden haben zudem keine aktuellen Informationen zum dafür erforderlichen Personal, obwohl das wesentliche Voraussetzung eines korrekten Vollzugs ist, moniert der ORH".

Zahlen und Fakten sprechen allerdings eine klare Sprache: Dass die Arbeit der Waffenbehörden funktioniert, zeigt allein schon die Tatsache, dass die Anzahl der Straftaten mit erlaubnispflichtigen und legalen Waffen im Berichtszeitraum des ORH deutlich zurückgegangen ist: Von 61 Straftaten im Jahr 2016 über 65 im Jahr 2017 und 36 im Jahr 2018 auf

### Holen Sie sich die Zukunft nach Hause!







Machen Sie sich unabhängiger von steigenden Strompreisen. Erzeugen Sie Ihren Strom beim Heizen und senken Sie die Energiekosten um bis zu 40 Prozent. Die stromerzeugende Heizung Vitovalor von Viessmann bringt umweltfreundliche und energiesparende Brennstoffzellentechnologie in Ihr Zuhause (Erdgasanschluss erforderlich). Selbstverständlich können Sie Ihre Heizung auch per App bedienen. Garantieerweiterung auf 10 Jahre für Brennstoffzellen-Heizung Vitovalor möglich.

viessmann.de/vitovalor

Wir beraten Sie gern in den Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern:

Niederlassung Augsburg: 86165 Augsburg - Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg: 91207 Lauf a. d. Pegnitz · Tel.: 09123 9769-0 Niederlassung Hof: 95030 Hof · Tel.: 09281 6183-0 Niederlassung Plattling:

94447 Plattling - Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:

85570 Markt Schwaben - Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg: 97076 Würzburg - Tel.: 0931 6155-0



Ein effektives, staatliches Verwaltungshandeln und der aktiv gelebte Bürgersinn unserer Schützenvereine tragen dazu bei, dass unser Bayern sicher ist – so soll es bleiben! red: MMIFoto: RRieck

nur noch 17 Straftaten im Jahr 2019, so die Auskunft des bayerischen Innenministeriums. Nachgewiesen erfolgreich sind die Behörden auch, wenn es darum geht, Extremisten den waffenrechtlichen Riegel vorzuschieben: "Allein im Zeitraum von Februar bis Dezember 2020 gingen unsere Waffenbehörden 135 Hinweisen auf extremistische Bezüge nach. Gegen 64 Erlaubnisinhaber wurde bereits ein Widerrufsverfahren eingeleitet, in 20 Fällen ein Waffenbesitzverbot verhängt", so Staatsminister Herrmann in der benannten Pressemitteilung.

Einzelne Kritikpunkte des ORH wurden behördlicherseits bereits aufgegriffen: Nach Auskunft der Staatsverwaltung wurde zum Beispiel unter Federführung des Landeskriminalamtes ein standardisierter Fragebogen zur Gefährdungsanalyse entwickelt und das Innenministerium beabsichtigt, den Waffenbehörden Best-Practice-Beispiele zur Entgegennahme und Abgabe von Waffen und Munition an die Hand zu geben. Die waffenrechtliche Bedürfnisprüfung ist durch das neue Waffenrecht gut aufgestellt und zur Personalsituation an den Waffenbehörden findet eine behördeninterne Abfrage statt.

Unterm Strich ist festzuhalten: Der legale Waffenbesitz wird in Bayern streng kontrolliert. Zur Prüfung der waffenrechtlichen Bedürfnisse etwa erfolgt eine Abfrage beim Bundeszentralregister und bei den Polizeibehörden, seit 2020 auch beim Landesamt für Verfassungsschutz. Zudem kann seit 2020 auch das persönliche Erscheinen bei der Behörde angesetzt werden, um den Sachverhalt der jeweiligen, waffenrechtlichen Eignung zu erforschen. Bei allem notwendigen Waffenrechtsvollzug fordert der BSSB eine Bürokratie mit Augenmaß: Die Verhältnismäßigkeit muss gewahrt sein. Die Sicherheitslage ist in Bayern auch deshalb vergleichsweise gut, weil nicht allein die Waffenbehörden ihre Arbeit in gewissenhafter und effektiver Form erledigen, sondern auch, weil die Sportschützinnen und Sportschützen die rechtlichen Vorgaben zum weitüberwiegenden Teil mustergültig erfüllen.

Die Schützenvereine leisten hier unglaublich viel Positives. Die durch den Schützenverein bereitgestellte Sportstätte, aber auch das alle sozialen Schichten, Berufe und Altersstufen integrierende Vereinsleben binden den jeweiligen Waffenbesitzer an das soziale Gefüge seines Vereins. Wir plädieren für mehr Vertrauen in dieses bürgerschaftliche Engagement unserer Schützenvereine! Immer noch mehr behördliche Kontrolle und immer noch schärfere Waffenrechtsvorschriften sind ein Holzweg. Sie bringen ein generalisierendes Misstrauen gegenüber legalen Waffenbesitzern zum Ausdruck, das unbegründet ist. Solcherlei Stigmatisierung gesetzestreuer Sportschützinnen und Sportschützen ist weder geboten noch zielführend. Die positive, soziale Bindewirkung und die soziale Kontrollfunktion der Schützenvereine müssen insbesondere unter dem Aspekt Sicherheit gestärkt und gerade nicht durch überbordendes Verwaltungshandeln oder gar weitere Waffenrechtsverschärfungen geschwächt werden.

Der BSSB trägt seinen Teil bei: Unsere Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration ist auf allen Ebenen ausgezeichnet - auch und gerade beim Thema Sicherheit. Im Sportbereich wirken wir zudem an der Entwicklung, Fortschreibung und Anwendung von Jugendarbeitskonzepten für aktuell 15 olympische Schießdisziplinen und fünf olympische Bogensportdisziplinen mit. Diese werden in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Olympischen Sportbund und dem Bundesministerium des Innern auch unter dem Aspekt der öffentlichen Sicherheit und des Waffenrechts laufend fortgeschrieben.

### Neuer Online-Shop bei Krüger Schießscheiben

Angesichts der Ausfälle von Messen und Veranstaltungen sowie aufgrund der durch die Pandemie geschlossenen Fachgeschäfte, hat der Scheibenhersteller Krüger die Zeit genutzt und seinen Online-Shop komplett neu ausgerichtet. Dabei nahm der weltweite Marktführer für sportliche Schießscheiben noch mehr Qualitätsprodukte aus vielen Kategorien in sein Programm und präsentiert diese übersichtlich. Die einzigartige Auswahl umfasst die Scheiben der Weltverbände des Olympischen Schießsports, des Grosskaliber-Schie-Bens und des Bogensports. Ein Schwerpunkt liegt auf den Wettkampfscheiben des Deutschen Schützenbundes ("Siegelscheiben", die für diverse Fernwettkämpfe vorgeschrieben sind).

Die einfache intuitive Handhabung der Shop-Funktionen, die Live-Bestandsabfrage für Lieferung innerhalb ein bis zwei Tagen und moderne Zahlungsalternativen machen den neuen Shop zum 24-Stunden Einkaufserlebnis für Schießscheiben und Bogenscheiben-Auflagen. Neu ist auch ein informativer Servicebereich mit Veranstaltungen, Schießsport-Links und Downloads von Schießspielen. Für die Nutzung des Webshops mit dem Smartphone wurde erstmalig eine extra angepasste Oberfläche erstellt. Zugang zum Shop erhalten Sie unter: www. krueger-scheiben.de.

PM: Krüger



# Politischer Frontalangriff auf Sportschützen

# Grüne und CDU fordern weitreichende Verschärfung des Waffenrechts

ktuell haben die Grünen ihre aus dem Grundsatzprogramm bekannte Forderung nach einem Verbot des privaten Waffenbesitzes entgegen anderweitiger Andeutungen doch in ihrem Wahlprogramm für die Bundestagswahl 2021 verankert. Mit diesem Angriff auf die Vielfalt der Disziplinen unseres Schützenwesens wird auch die ansonsten gerade von den Grünen geforderte Vielfalt in der Gesellschaft mit Füßen getreten.

Die Grünen argumentieren dabei mit fragwürdigen Methoden. So ist die Behauptung, dass es zu Tötungsdelikten mit legalen Waffen keine staatlichen Statistiken gibt, schlicht falsch – die Grünen sollten es besser wissen: Katharina Schulze, Fraktionsvorsitzende von Bündnis90/Die Grünen im Bayerischen Landtag, hatte den legalen wie illegalen Waffenbesitz u.a. bereits 2019 und 2020 in Form von schriftlichen Landtagsanfragen thematisiert und seitens des bayerischen Innenministeriums statistisch hinterlegte Antworten erhalten. Der Vergleich von mit legalen und illegalen Waffen begangenen Vergehen belegt überdeutlich, dass ein Missbrauch der Möglichkeit zum legalen Waffenbesitz oder von Schusswaffen durch Sportschützinnen bzw. Sportschützen nachweislich nicht gegeben ist. So meldet das Bayerische LKA etwa für das Jahr 2019 insgesamt 52 Fälle, bei denen durch den Gebrauch von Schusswaffen Personenschäden entstanden sind. Bei 49 dieser 52 Fälle handelt es sich um Todesfälle. Davon waren wiederum 47 Suizide. Bei keinem dieser Fälle ist

ein PMK-Bezug (politisch motivierte Kriminalität) erkennbar. Von den fünf Fällen mit Fremdbeteiligung befand sich die Tatwaffe in nur einem Fall im legalen Besitz des Schützen. Dabei handelte es sich um einen Trainingsunfall bei einem Sicherheitsdienst mit einem Verletzten. Das bedeutet für das Jahr 2019: 98 Prozent illegale Waffen. Es bedeutet aber auch: NULL Vorkommnisse bei den Sportschützen!

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* nutzt ein anstehendes Spitzengespräch mit dem Bundesvorstand der Grünen, um den waffenrechtspolitischen Irrweg der Grünen zu kritisieren und auf die Fakten hinzuweisen.

Unterdessen stoßen Planspielchen des Bundesinnenministeriums ins gleich Horn: Ein derzeit kursierender Referentenentwurf des Bundesinnenministeriums sieht nochmalige Verschärfungen des ohnehin sehr restriktiven, deutschen Waffenrechts vor. Nachdem der Attentäter von Hanau vor seiner schrecklichen Tat an die Behörden herantrat und trotzdem im Vorfeld unentdeckt blieb, übt man sich im Bundesinnenministerium nun in Aktionismus: Die Eignung von uns Sportschützinnen und Sportschützen zum Waffenbesitz soll zukünftig obligatorisch und verpflichtend unter zwingender Einbindung der Gesundheitsämter überprüft werden. Dies ist aus Sicht des BSSB völlig inakzeptabel. Denn die hier vorgesehene Abfrage psychischer Erkrankungen hebelt die ärztliche Schweigepflicht aus und ebnet den Weg hin zu verpflichtenden Psycho-Checks. Dies ist ein

eklatanter Eingriff in unser grundrechtsgeschütztes Persönlichkeitsrecht, zudem auf der falschen Grundlage eines vollkommen unbegründeten Generalverdachts gegenüber allen legalen Waffenbesitzern. Die Grünen wird's freuen – uns nicht. Am Ende steht kein Sicherheitsgewinn, sondern die Stigmatisierung der schon jetzt mehrfach überprüften und durchleuchteten (Verfassungsschutzabfrage) Sportschützinnen und Sportschützen. Dies alles unter dem Deckmantel der Terrorismusbekämpfung! Absurd zu glauben, dass hiermit Verbrechen und Waffenmissbrauch verhindert werden können. Die allermeisten Straftaten werden mit illegalen Waffen begangen – diesen ist mit gesetzlichen Regelungen ohnehin nicht beizukommen. Die Leidtragenden werden hier wieder einmal die gesetzestreuen Sportlerinnen und Sportler sein.

Trotz aller inhaltlicher Abgrenzungen gegenüber solcher Forderungen ist der BSSB bestrebt, auch künftig den konstruktiven Dialog zu führen.

1. Landesschützenmeister Christian Kühn erläuterte in einem Gespräch mit der stellvertretenden Bundesvorsitzenden der Grünen, Jamila Schäfer (Foto unten), ausführlich die Situation der Sportschützen und machte deutlich, dass nicht die gesetzestreuen Sportschützen das Problem für die öffentliche Sicherheit seien, sondern vielmehr der illegale Waffenbesitz.





# Waffenrecht: Gesetz zur verschärften Überprüfung von Waffenbesitzern

BSSB lehnt obligatorische Abfrage der Gesundheitsämter ab



as Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) hat einen Referentenentwurf erarbeitet, der am 13. April 2021 in das Kabinett zur Bearbeitung eingebracht wurde. Hintergrund eines neuerlichen Eingriffs in das Waffenrecht ist laut BMI der von einem psychisch Kranken in Hanau verübte Anschlag.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* nahm in einem Schreiben an den Parlamentarischen Staatssekretär, MdB Stephan Mayer, Stellung zu diesem Referententwurf.

Der Bayerische Sportschützenbund lehnt die in diesem Referentenentwurf formulierte Regelabfrage der Waffenbehörden bei den Gesundheitsämtern wie auch die Verpflichtung aller Behörden, bei Bedenken gegen die waffenrechtliche Zuverlässigkeit einer Person aufgrund einer psychischen Störung das Vorliegen einer gegebenenfalls vorhandenen waffenrechtlichen Erlaubnis bei der zuständigen Waffenbehörde abzufragen, ausdrücklich ab.

#### Begründung:

- Die im Referentenentwurf angeführte Enthebung von der ärztlichen Schweigepflicht hebelt in unverhältnismäßiger Weise und auf der falschen Grundlage eines Generalverdachtes gegen alle legalen Waffenbesitzer einen lang bewährten Grundpfeiler unseres Gesundheitssystems aus. Zudem stellt dies einen eklatanten Eingriff in die grundrechtsgeschützten Persönlichkeitsrechte dar.
- Dieses Vorgehen ebnet zumindest langfristig der vereinzelt diskutierten, politischen Forderung nach einer Koppelung der Erteilung waffenrechtlicher Erlaubnisse an eine regulär und nicht nur im begründetem Einzelfall vorgenommene, vorherige psychologische oder psychiatrische Begutachtung des Antragstellers den Weg. Ein solcher, regulärer ,Psycho-Check' stigmatisiert die bereits zum gegenwärtigen Zeitpunkt behördlicherseits eingehend überprüften, legalen Waffenbesitzer.

- Das hier gegenüber legalen Waffenbesitzern zum Ausdruck gebrachte Misstrauen ist weder geboten noch zielführend. Denn die Möglichkeit zum privaten Besitz von Sportwaffen bindet mit seinem schon jetzt sehr umfangreichen Reglement und der durch den Schützenverein bereitgestellten Sportstätte den jeweiligen Waffenbesitzer an das soziale Gefüge seines Vereins. Diese positive Bindung und die soziale Kontrollfunktion der Schützenvereine müssen insbesondere unter dem Aspekt Sicherheit gestärkt und gerade nicht durch weitere Waffenrechtsverschärfungen geschwächt werden.
- Auch die konkrete Anwendung der im Referentenentwurf erwähnten Bedenken, die auf eine aufgrund einer psychischen Störung bestehende Eigenoder Fremdgefährdung hinweisen, erscheinen im behördlichen Verwaltungsgang höchst problematisch: Wer legt fest, was eine psychische Erkrankung ist? Die WHO klassifiziert über 500 psychische Störungen. Ist jemand mit einem Burnout oder einer überstandenen Depression künftig waffenrechtlich unzuverlässig einzustufen? Die hier bemühte Gefahrenabwehr ist viel zu abstrakt und so steht ein "Bürokratiemonster" ohne Sicherheitsgewinn zu befürchten.

Bei den im Referentenentwurf ansonsten vorgesehenen Maßnahmen ist aus der Sicht des BSSB dem ausgewogenen Verhältnis von tatsächlichem Sicherheitsgewinn und Verwaltungsaufwand noch mehr Gewicht beizumessen. So hätte bei hinreichender Anwendung das schreckliche Attentat von Hanau auch mit den jetzigen, rechtlichen Möglichkeiten verhindert werden können. Schon jetzt erfolgt eine Abfrage beim Bundeszentralregister und bei den Polizeibehörden, seit 2020 auch beim Landesamt für Verfassungsschutz. Zudem kann seit 2020 auch das persönliche Erscheinen bei der Behörde angesetzt werden, um den Sachverhalt der jeweiligen, waffenrechtlichen Eignung zu erforschen.

1. Landesschützenmeister Christian Kühn fordert, die Anliegen der bayerischen Sportschützinnen und Sportschützen aufzugreifen und entsprechend im zuständigen Ressort einzuspeisen, um die ohnehin schon sehr stark reglementierten und überprüften gesetzestreuen Sportschützen nicht weiter zu belasten.

### Premiere des neuen "BSSB-Onlinestudios"

In Hinblick auf die vermehrt steigende Zahl von Onlineseminar-Angeboten im Ausbildungskalender setzt der BSSB auf Professionalisierung. Als Pilotprojekt wurde das Seminar "Datensicherheit im Rahmen der DSGVO" gestreamt und wird nach dem Schnitt unseren Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank an Tobias Thalhammer, der dieses neue Serviceangebot "filmtechnisch" umgesetzt hat! Auch die Bayerische Schützenjugend startete mit einem umfangreichen Online-Seminarprogramm. Auch hierfür steht nun modernste Technik zur Verfügung. Entsprechend wird das neue Angebot auch genutzt; rechtzeitige Anmeldung ist auch zu den Online-Seminaren dringend zu empfehlen.

red



# Schluss mit den Gebühren fürs Transparenzregister!

Falsches Signal an das Ehrenamt

ie landauf landab bei den bayerischen Schützenvereinen eingehenden Gebührenrechnungen für das Transparenzregister sind ein großes Ärgernis. Sie geben ein vollkommen falsches Signal gegen unser Ehrenamt. Der BSSB plädiert für eine diesbezüglich pauschale Gebührenbefreiung aller gemeinnützigen Vereine. Die Bürgerallianz Bayern hat dieses Anliegen aufgegriffen und auch der Bayerische Landtag ist bereits aktiv: CSU, FREIE WÄHLER und FDP haben das Thema auf die parlamentarische Ebene gehoben. Wir sagen: Schluss mit den Gebühren fürs Transparenzregister!

Unseren Schützenvereinen entstehen durch die gesetzlich vorgeschriebene Eintragung nach §§ 18 ff Geldwäschegesetz im sogenannten Transparenzregister Kosten. Für eingetragene Vereine ("e. V.") erfolgt die Eintragung gegenwärtig automatisch. Der registerführende Bundesanzeiger Verlag stellt den Vereinen die hierfür nach der Transparenzregistergebührenverordnung anfallenden Gebühren (aktuell pro Jahr 4,80 Euro) in Rechnung.

Die Schützenvereine können als gemeinnützige Vereine eine Gebührenbefreiung beantragen. Hierbei ist die Gemeinnützigkeit des antragstellenden Vereins nachzu-

weisen. Die Befreiung kann dabei allerdings nicht rückwirkend beantragt werden. Sie gilt ab dem Jahr der Antragstellung für die Dauer der Anerkennung der Gemeinnützigkeit, die der Verein nachgewiesen hat. Alles Nähere hierzu findet sich auf unserer Homepage – Meldung Transparenzregister.

Laut Auskunft der zuständigen Behörde trifft die im Geldwäschegesetz festgeschriebene Meldepflicht beim Transparenzregister ausdrücklich auch die Königlich privilegierten Schützengesellschaften. Als juristische Personen des Privatrechts müssen sich die Kgl. priv. Schützengesellschaften – soweit nicht schon geschehen – allerdings selbst beim Transparenzregister über die Website des Transparenzregisters registrieren und eine Eintragung zur Führung im Transparenzregister vornehmen. Die Eintragung erfolgt bei den Schützengesellschaften also - im Gegensatz zu den "e. V." – nicht automatisch, sondern muss von der Schützengesellschaft selbst vorgenommen werden. Es gibt zu allem Überdruss auf Bundesebene Bestrebungen, wonach diese aktive Meldepflicht generell eingeführt wird, also auch für die im Vereinsregister eingetragenen Schützenvereine und dies auch noch bußgeldbewehrt. Soweit - so schlecht: Auch, wenn die Jah-



20.000 - 40.000 km Freilaufleistung bei 24 Monaten Vertragslaufzeit (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 26.03.2021.

resgebühr gering erscheint, wird hier doch ein vollkommen falsches Zeichen gegen das Ehrenamt gesetzt. Die rückwirkende Sammel-Rechnungsstellung ergibt verbunden mit der mangelnden Vorab-Kommunikation der registerführenden Stelle einen aus Sicht des BSSB unhaltbaren Missstand. Darüber hinaus ist das Antragsverfahren auf Gebührenbefreiung seitens des Bundesanzeiger Verlages höchst aufwendig und benutzerunfreundlich gestaltet. Darum setzt sich der BSSB für eine pauschale, diesbezügliche Gebührenbefreiung für alle gemeinnützigen Vereine ein.

Der BSSB geht im Verbund mit seinen Partnern auf Landes- und Bundesebene gegen die Gebührenerhebung vor. So hat sich die Bürgerallianz Bayern u. a. auf Initiative des BSSB hin an Staatsminister Dr. Florian Herrmann, MdL, Chef der Bayerischen Staatskanzlei, mit der dringenden Bitte um Unterstützung gewandt: Von den benannten Gebühren sind mit den bayerischen Schützenvereinen auch alle anderen in der Bürgerallianz verbundenen Vereine betroffen. Der DSB tritt unterdessen an den Deutschen Olympischen Sportbund e. V. (DOSB) heran – dieser hatte über das Bundesministerium der Finanzen die bis heute gültige Gebührenbefreiung für gemeinnützige Vereine auf Antrag erreicht. Die Möglichkeit zur generellen und/oder rückwirkenden Befreiung konnte allerdings bislang nicht erwirkt werden.

Die Erfolgsaussichten sind bislang unklar: Da es sich bei der Führung des Transparenzregisters um die Umsetzung von EU-Vorgaben durch ein Bundesgesetz ("Geldwäschegesetz") handelt, sind rasche Lösungen realistisch betrachtet kaum zu erwarten. Darum verweisen wir ausdrücklich auf die Möglichkeit der Gebührenbefreiung durch den jeweils betroffenen Verein.

Dass sowohl die CSU gemeinsam mit den Freien Wählern als auch die FDP im Bayerischen Landtag Dringlichkeitsanträge im Sinne einer automatischen Gebührenerlassung für gemeinnützige Vereine bzw. eines gänzlichen Verzichts auf eine Gebührenerhebung bei steuerbegünstigten Körperschaften gestellt haben, ist besonders begrüßenswert.

Dabei wird auch die auf Bundesebene diskutierte Aufhebung der sogenannten Mitteilungsfiktion thematisiert. Diese Mitteilungsfiktion erlaubt die automatische Eintragung der im Vereinsregister gemeldeten Vereine im Transparenzregister. Eine Streichung dieser automatischen Mitteilung bedeutet, dass den bislang ohne eigene Meldung beim Transparenzregister geführten Schützenvereinen eine aktive Meldepflicht aufgehalst wird. Jede relevante Aktualisierung der Daten muss dann nicht allein etwa dem Vereinsregister gemeldet werden, sondern zusätzlich auch beim

Transparenzregister. Die benannten Dringlichkeitsanträge im Bayerischen Landtag lehnen dies ausdrücklich und vollkommen zu Recht ab. Unser Ehrenamt braucht Unterstützung und gerade keine weiteren, bürokratischen Knüppel zwischen die Beine.

Es bleibt abzuwarten, inwieweit diese sehr positiven Parlamentsinitiativen Wirkung auch auf der zuständigen Bundesebene entfalten – wir im BSSB wünschen ihnen jedenfalls durchschlagenden Erfolg!

1. Landesschützenmeister Christian Kühn hat sich diesbezüglich bereits an Mitglieder des Finanzausschusses gewandt. Wer die Bemühungen des Landesschützenmeisters unterstützen möchte, sei aufgerufen, dem örtlichen Bundestagsabgeordneten bzw. Wahlkreiskandidaten zu schreiben. Als

Vorlage kann das Musterschreiben, welches über die Homepage des BSSB heruntergeladen werden kann, dienen. Sie erreichen diese



Datei über den Beitrag auf der Eröffnungsseite sowie über den QR-Code rechts.

Red: MM

und Übungsleiter den Lehrkräften beim Impfen gleichstellen werden. Schnelltests, die an den Schulen vorgenommenen werden, sollen auch für Sport im Verein genutzt werden können.

Sport ist vielfältig und benötige daher unterschiedliche, zielgerichtete Maßnahmen und Förderungen – von der Vereinspauschale für alle Vereine bis hin zum Nachwuchs- und Leistungssport. Neben der Verdoppelung der Vereinspauschale seien weitere Hilfen erforderlich. Die Bayern-SPD hofft, dass sich die Situation für die Sportlerinnen und Sportler sich bald wieder entspannt und die Sportvereine entlastet werden. Denn Sport ist nicht das Problem, sondern Teil der Lösung.

Diana Stachowitz, MdL/ Harald Güller, MdL, sportpolitischer Sprecher

### Bayern-SPD fordert Unterstützung des Sports

In einer Pressemitteilung vom 15. April verweist die Bayern-SPD auf die Hürden, die Sportvereine bewältigen müssen. Das Vereinsleben könne nicht mehr stattfinden, und das treffe vor allem auch Kinder und Jugendliche. Gleichermaßen bedankte sich die sportpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Diana Stachowitz, MdL bei allen, die unermüdlich daran arbeiteten, dass Sportangebote wieder möglich werden und die Sportvereine möglichst gut durch die Pandemie kommen. Besonders wichtig dabei sei, dass es gerade für unsere Jüngsten wieder ein Sportangebot gebe.

Auf der politischen Ebene des Bayerischen Landtags fordert die SPD daher die notwendige Unterstützung für den Breitenund Vereinssport ein. Das ist neben finanzieller Hilfe vor allem, dass der Sport bei der Entwicklung von Öffnungsszenarien immer mit berücksichtigt werden müsse. So habe die SPD zum Beispiel gefordert, dass diejenigen, die nachmittags mit den Kindern arbeiteten, mit denen, die das vormittags tun, beim Impfen gleichgestellt werden. Damit sollen Übungsleiterinnen

### GPO und AKAH geben Kooperation in Deutschland und Österreich bekannt

Die Firma GPO German Precision Optics ist als aufstrebende Premium-Optikmarke bereits in über 40 Ländern mit ihren Produkten erfolgreich vertreten. Seit dem 1. April 2021 wird das Produktportfolio (Zielfernrohre, Ferngläser, Entfernungsmesser) im Jagdfachhandel Deutschland und Österreich über die Albrecht Kind GmbH (AKAH) vertrieben.

Angeboten wird ein umfassendes Sortiment an Zielfernrohren und Rotpunktvisieren (SPECTRA Linie mit 4x, 5x, 6x und 8x Zoom), Ferngläsern (PASSION HD Linie) sowie Rangefindern. Alle Produkte zeichnen sich durch ein hochwertiges, modernes und ergonomisches Design sowie ausgesuchte Materialien aus. Ein besonderes Augenmerk wurde auch auf Zusatzfunktionen, den Lieferumfang sowie die Verpackung gelegt, alles in dieser Preisklasse einzigartig. "Mit einigen der formschönsten, hochwertigsten und leistungsfähigsten Sportoptiken am Markt laden wir unsere Kunden ein, GPO zu entdecken und Ihre Leidenschaft zur Natur neu zu erleben. Besonders stolz sind wir auf das einzigartige Preis-Leistungs-Verhältnis, "so Dr. Ralph Nebe, VP Marketing & Sales bei der GPO GmbH.

"Dabei freuen wir uns besonders, mit der Firma AKAH einen der führenden und erfahrensten Großhändler im Jagd- und Schießportsegment gewonnen zu haben. Durch diesen Schritt kann GPO seinen Marktanteil in wichtigen Kernmärkten deutlich ausweiten und sein Produktportfolio schnell und gezielt dem Fachhandel zur Verfügung stellen", weiß Richard Schmidt, CEO bei der GPO GmbH. Albrecht Kind GmbH (AKAH) ist Deutschlands ältester Großhandel für Jagd- und Schießsport. AKAH bietet über den Fachhandel ein komplettes Sortiment für den Jäger und Sportschützen an. Ebenso ist AKAH eine Manufaktur für Lederwaren für die Jagd in höchster Qualität.

"Wir freuen uns" sagt Manfred Kind "mit GPO einen neuen Partner gefunden zu haben. GPO bietet eine qualitativ hochwertige Optik für Schützen und Jäger an. Überzeugt hat uns die hohe Verarbeitungsqualität und das Know-how aus Deutschland. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche und spannende Zusammenarbeit mit dem Partner GPO. Wir werden motiviert dem Fachhandel die Produkte von GPO präsentieren.

Weitere Informationen zu GPO finden Sie unter www.gp-optics.com. *PM: Akahlred* 

## Olympischer Fackellauf in Osaka abgesagt

Die Regierung der japanischen Präfektur hat den olympischen Fackellauf durch die Region abgesagt. Die Behörden von Osaka verhängten außerdem einen Notstand, nachdem mit mehr als 800 neuen Corona-Fällen der höchste Tageswert an Neuinfektionen seit Beginn der Pandemie registriert wurde. Wie das Olympia-Organisationskomitee mitteilte, soll der geplante Lauf nun nur noch isoliert in einem Park, nördlich von Osaka, stattfinden. Auch in weiteren Regionen soll die Begrüßung des bereits seit einem Jahr "eingelagerten" Feuers nun doch nicht stattfinden.

# Erste virtuelle Gauversammlung in der Geschichte des BSSB

Schützengau Oberfranken Süd nutzt das vom BSSB bereitgestellte "VotesUp" für virtuelle Abstimmungen und Wahlen

icht nur für den Schützengau Oberfranken-Süd war es eine Premiere: Erstmals in der Geschichte des BSSB erlebten die Delegierten in der Südecke Oberfrankens einen "virtuellen" Schützentag. Wer hätte an eine solche Innovation vor zwei, drei Jahren geglaubt? Jetzt ist es möglich geworden, bequem vom Wohnzimmer aus der Jahreshauptversammlung beizuwohnen, sich zu Wort zu melden und auch noch abzustimmen!

Der Grund war freilich weniger erfreulich. Die Corona-Pandemie hat Bayern nach wie vor fest in der Hand; an eine Präsenzveranstaltung war beim besten Willen nicht zu denken. Und so musste die vom Gesetzgeber im März vergangenen Jahres mit dem Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19 Pandemie eingeräumte Möglichkeit, Hauptversammlungen auch auf diese Weise durchzuführen, genutzt werden. Rechtssicherheit war somit gegeben.

1. Gauschützenmeister *Michael Spörer* hatte zu dieser Video-Konferenz geladen, und Vertreter von über 60 Prozent der Vereine im Gau nahmen online an der

Veranstaltung teil.
Selbst 1. Landesschützenmeister Christian Kühn ließ es
sich nicht nehmen, per Videoschaltung ein Grußwort zu
sprechen – sein erstes bei einem virtuellen Gauschützentag. Er bat, für die Durchführung unserer Sportveranstaltungen zu werben, sobald es
wieder möglich sei. Der Wiedereinstieg sei wohl die größte Herausforderung unserer

Verbandsarbeit. Bereits bislang sei zum Beispiel mit digitalen Konzepten gute Arbeit geleistet worden.

Weiterhin konnte der 1. Gauschützenmeister den stellvertretenden Landesschützenmeister und Ehrengauschützenmeister *Hans-Peter Gäbelein* sowie Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* begrüßen. Beherrschendes Thema bei allen Grußworten und Berichten waren die Auswirkungen der Pandemie selbst und der zahlreichen Einschränkungen, die zur Eindämmung erforderlich sind und die ein Vereinsleben im Keim ersticken.

Der Gaustab erntete im Großen und Ganzen für den reibungslosen Ablauf der gesamten Veranstaltung viel Lob. Die notwendigen Abstimmungen wurden mit dem vom BSSB bereitgestellten "VotesUp" durchgeführt (siehe auch Seite 17). Fazit: Eine durchaus praktikable Alternative zur Präsenzveranstaltung, wenn auch die Schützen natürlich dem nächsten persönlichen Treffen entgegenfiebern.

Thomas Höflich (2. GSM)/red







# Bayerischer Sportschützenbund e. V.

# **Einladung**

zur 70. Ordentlichen Delegiertenversammlung des Bayerischen Sportschützenbundes e. V. am Samstag, dem 12. Juni 2021

Tagungsort: 90617 Puschendorf (Schützengau

ürth)

Tagungslokal: Konferenzhalle der Diakonie-

Gemeinschaft, Konferenzstraße 4,

90617 Puschendorf

Beginn: 11.00 Uhr

Anträge der unmittelbaren Mitglieder und der Gaue müssen über den zuständigen Bezirk eingereicht werden. Anträge auf Satzungsänderung werden nach Ablauf der Antragsfrist in der Bayerischen Schützenzeitung veröffentlicht. Sonstige Anträge werden den Delegierten über die Bezirksschützenmeister nach Ablauf der Antragsfrist zugeleitet.

Die Delegierten des Bayerischen Sportschützenbundes sind zur Teilnahme am Bayerischen Schützentag 2021 herzlich eingeladen. Vor dem Hintergrund der Maßgabe, soziale Kontakte soweit wie möglich zu reduzieren, wird darum gebeten, von der Möglichkeit der Stimmrechtsübertragung Gebrauch zu machen.

Mit Blick auf die pandemische Entwicklung und den damit möglicherweise einhergehenden Beschränkungen kann es zur Verschiebung und/oder Absage der Delegiertenversammlung kommen. Eine belastbare Prognose ist zum jetzigen Zeitpunkt leider nicht möglich.

Sofern aufgrund der staatlichen Vorgaben die Durchführung der Delegiertenversammlung in Puschendorf nicht möglich ist, ist als alternativer Ausweichtermin der 17. Juli 2021 in München (Alte Messe) vorgesehen. Sollte diese Alternative zum Tragen kommen, erfolgt eine separate Einladung

Mit bayerischem Schützengruß

Christian Kühn
1. Landesschützenmeister

#### **Tagesordnung**

- Begrüßung durch den 1. Bezirksschützenmeister von Mittelfranken
- 2. Eröffnung durch den 1. Landesschützenmeister Christian Kühn
- 3. Totenehrung
- 4. Ansprache des 1. Landesschützenmeisters Christian Kühn
- 5. Grußworte
- 6. Ehrungen

#### (Mittagspause)

- 7. Entgegennahme der Berichte
  - a) des 1. Landesschützenmeisters
  - b) des 1. Landesschatzmeisters
  - c) des 1. Landessportleiters
  - d) der 1. Landesdamenleiterin
  - e) der 1. Landesjugendleiterin

(Die Berichte liegen in gedruckter Form dem Berichtsheft bei und werden ggf. ergänzt) Revisionsbericht der Rechnungsprüfer und Entlastung

- Revisionsbericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Landesschützenmeisteramtes für die Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr
- Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2021
- 10. Beitragsfestsetzung für das Jahr 2022 (keine Beitragsänderung geplant)
- 11. Vorschlag zur Ernennung von Ehrenmitgliedern
- 12. Antrag auf Satzungsänderung
- 13. Anträge (falls gestellt)
- 14. Bekanntgabe von Terminen

Gemäß Art. 15 Abs. 1 der BSSB Satzung müssen Anträge behandelt werden, wenn sie 30 Tage (hier: **13. Mai 2021,** Datum Poststempel) vor der Delegiertenversammlung schriftlich beim Landesschützenmeisteramt (Geschäftsstelle) eingehen.

# Antrag auf Satzungsänderung

Der Polizeisportschützenverein München e. V. stellt über den Schützenbezirk München mit Schreiben vom 4. Februar 2020 einen Antrag auf Änderung der Satzung des Bayerischen Sportschützenbundes e. V. (beschlossen am 09.06.2018, eingetragen am 22.08.2018).

Der Antrag wurde form- und fristgerecht gestellt. Die Veröffentlichung erfolgt gemäß Art. 14 Abs. (2) der Verbandssatzung. Abgedruckt sind die zu ändernden Artikel, der geänderte Text ist rot hervorgehoben.

#### Art. 12 Landesschützenmeisteramt (Präsidium)

- (1) Das Landesschützenmeisteramt leitet den BSSB und verwaltet dessen Vermögen nach Maßgabe der Satzung. Es kann im Innen- und Außenverhältnis auch in der Bezeichnung Präsidium fungieren.
- (2) Das Landesschützenmeisteramt besteht aus dem 1. Landesschützenmeister und bis zu vier Stellvertretern, dem 2., 3., 4. bzw. 5. Landesschützenmeister sowie dem 1., 2. und 3. Landessportleiter, dem 1. und 2. Landesschatzmeister, dem Landesschriftführer, dem 1. Landesdamenleiter und dem 1. Landesjugendleiter.
- (3) Die Mitglieder des Landesschützenmeisteramtes werden von der Delegiertenversammlung auf die Dauer von 4 Jahren gewählt. Sie bleiben bis zu einer Neuwahl im Amt. Der 1. Landesjugendleiter ist geborenes Mitglied des Landesschützenmeisteramtes und wird nach Maßgabe der Jugendordnung gewählt.

Scheidet ein Mitglied des Landesschützenmeisteramtes während der laufenden Amtsperiode aus, so kann das Landes-

- schützenmeisteramt eine Person kommissarisch benennen, die von der nächsten Delegiertenversammlung bis zum Ende der laufenden Amtsperiode zu bestätigen ist.
- (4) Der BSSB wird durch die Landesschützenmeister im Sinne des § 26 BGB mit jeweiliger Einzelvertretungsmacht gerichtlich und außergerichtlich vertreten. Im Innenverhältnis beschränkt sich die Vertretungsmacht auf den Fall der Vertretung bei Verhinderung des jeweils in der numerischen Reihenfolge in Absatz (2) genannten Landesschützenmeisters. Die Landesschützenmeister mit den Nummern zwei bis fünf führen jeweils die Amtsbezeichnung "stellvertretender Landesschützenmeister" bzw. "stellvertretender Präsident". Der 1. Landesschützenmeister kann auch die Bezeichnung Präsident führen.
- (5) Keine Person des Landesschützenmeisteramtes/Präsidiums darf gleichzeitig als Mitglied eines Bezirksschützenmeisteramtes/Präsidium (§ 14 Abs. 1 und § 14 Abs. 5, Satz 1, Geschäftsordnung Stand vom 21.11.2018) tätig werden. Bei Neuwahlen/Neuberufungen eines Amtsträgers im BSM in das LSMA hat das neue Mitglied des Landesschützenmeisteramtes/Präsidiums sein Bezirksamt innerhalb eines Monats zur Verfügung zu stellen.
- (6) Zur Bearbeitung spezieller Aufgaben kann das Landesschützenmeisteramt Referenten berufen.

tes UP, einem Anbieter für virtuelle Abstimmungen und Wahlen geschlossen. Votes UP ist bereits bei anderen Verbänden und Organisationen zu diesem Zweck im Einsatz und soll auch unseren Vereinen die Möglichkeit einer rein virtuellen Mitgliederversammlung eröffnen.

Möglich sind beispielsweise offene und geheime Abstimmungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten, wie Haushalt oder Entlastung des Vorstandes, aber auch Gremienwahlen können öffentlich oder geheim, bei Bedarf auch mit unterschiedlicher Stimmgewichtung, rein virtuell durchgeführt werden. Dies kann im Rahmen einer virtuellen Livesitzung oder auch zeitversetzt in Form einer virtuellen Briefwahl stattfinden.

Über einen entsprechenden Link können BSSB-Vereine, aber natürlich auch unsere Gaue diese Plattform kostenlos nutzen. Bei Bedarf und Interesse senden Sie einfach eine E-Mail an die Adresse votesup@bssb.bayern. Sie erhalten dann den Zugangslink über den Partnervertrag des BSSB sowie eine Übersicht und Erläuterung zur Handhabung der Plattform mit ihren diversen Möglichkeiten. Darüber hinaus können über die Geschäftsstelle individuelle Fragen zur Nutzung der Plattform beantwortet werden. Natürlich kann die rein virtuelle Mitgliederversammlung eine Präsenzveranstaltung nur schwer ersetzen, gerade das persönliche Miteinander unserer Vereinsversammlungen und Schützentage bleibt hier völlig auf der Strecke. Nichts desto trotz haben die Vereine und Untergliederungen des BSSB durch die geschlossene Partnervereinbarung nun die Möglichkeit, auch die anstehenden Vereinsformalien rein virtuell durchzuführen.

#### Die Geschäftsstelle teilt mit

# Virtuelle Hauptversammlungen – Abstimmungen mit VotesUp

Noch immer haben die Pandemie und ihre Einschränkungen auf alle Lebensbereiche starke Auswirkungen, auch auf unser Schützenwesen und die Ausübung unseres Sports. Nicht nur der reine Schießbetrieb ist hiervon betroffen, sondern auch das ganze Vereinsleben mit seinen gesellschaftlichen Aspekten, aber auch mit seinen Vereins- und Gremiensitzungen.

Zwar hat der Gesetzgeber im März vergangenen Jahres mit dem Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19 Pandemie (...) die Rechtsgrundlage für Sonderlösungen in dieser Zeit geschaffen, jedoch sind viele der theoretisch möglichen Optionen in der Praxis nicht immer einfach umsetzbar.

Speziell für die Mitglieder- und Delegiertenversammlungen bedeutet dies nun, dass virtuelle und schriftliche Abstimmungen zunächst bis Ende 2021 auch ohne entsprechende Satzungsgrundlage möglich sind. Eine ganz andere Frage ist jedoch die praktische Umsetzung dieser neu geschaffenen Optionen. Einige Vereine und Gaue haben die Phase im vergangenen Sommer genutzt, um Präsenzveranstaltungen durchzuführen, andere haben diese gleich auf dieses Jahr verschoben. Teilweise werden virtuelle Versammlungen geplant, bzw. wurden diese durchgeführt, zum Teil auch in Kombination mit schriftlichen Abstimmungen (Briefwahl). Problematisch waren bisher rein virtuelle Mitgliederversammlungen, in denen sowohl der Berichts- und Diskussionsteil virtuell, als auch die anstehenden Wahlen und Abstimmungen rein virtuell durchgeführt werden können.

Als Service und Hilfestellung für seine Vereine und Untergliederungen hat der BSSB hierfür nun eine Partnervereinbarung mit Vo-





#### Bayerischer Sportschützenbund e. V

# Änderung der Startberechtigung für das Sportjahr 2022

Die Landessportleitung weist auf den Termin für die Passänderungen, die das Sportjahr 2022 betreffen, hin. Änderungsanträge können vom 15. Juli bis 15. August 2021 beim zuständigen Schützengau eingereicht werden (Stichtag 15. August 2021, Datum des Poststempels).

Achtung: Bei einem Erstvereinswechsel muss der Antrag immer beim neuen Erstverein gestellt werden.

Zweitvereinseinträge können laut Sportordnung nur dann vorgenommen werden, wenn das Mitglied beim betreffenden Zweitverein zum Stichtag 15. August gemeldet ist. Ist das Mitglied nicht gemeldet, wird der Eintrag abgelehnt.

Unterlagen, die nicht termingerecht oder unvollständig eingereicht werden, können nicht bearbeitet werden und gehen an die Gaue zurück. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass alle Änderungsanträge vom Mitglied eigenhändig unterschrieben sind, der Stempel und die Unterschrift des 1. Schützenmeisters (des Erstvereines) auf dem Antrag ist und der bisherige Ausweis beigefügt wird. Ein ggf. eingetragenes Sonderblatt auf dem Schützenausweis ist Bestandteil des Ausweises und muss ebenfalls zurückgegeben werden.

Schützen, die gegebenenfalls an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen, können ihren Ausweis mit dem Änderungsantrag einreichen. Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ist mit Personalausweis und Startkarte möglich.

#### Disziplinenschlüssel

Numme	er Bezeichnung
1.10	Luftgewehr
1.11	Luftgewehr aufgelegt
1.18	Luftgewehr Liegend Körperbehinderte
1.20	Luftgewehr Drei-Stellung
1.30	Zimmerstutzen
1.35	KK-100 Meter
1.36	KK-Gewehr 100 Meter Auflage
1.40	KK-3 x 20 Schuss
1.41	KK-Gewehr Auflage 50 Meter
1.42	KK-Gewehr 50 Meter
1.50	GK-Standardgewehr
1.58.0	Deutsches Ordonnanzgewehr (offene Visierung)
1.58.G	Deutsches Ordonnanzgewehr (geschlossene Visierung)
1.60	KK-3 x 40 Schuss
1.70	GK Freigewehr 120 Schuss

1.80	KK-Liegend
1.90	GK-Liegendkampf
2.10	Luftpistole Luftpistole aufgelegt
2.11	Mehrschüssige Luftpistole
2.17	Luftpistole 10 Meter Mehrkampf
2.17	Luftpistole 10 Meter Standard
2.20	Freie Pistole
2.21	Pistole 50 Meter Auflage
2.30	Schnellfeuerpistole
2.40	KK-Sportpistole
2.42	Pistole 25 Meter Auflage
2.45	Zentralfeuerpistole
2.53	GK-Pistole 9 mm
2.55	GK-Revolver .357 mag
2.58	GK-Revolver .44 mag
2.59	GK-Pistole .45 ACP Standardpistole
3.10	Wurfscheibe Trap
3.15	Wurfscheibe Doppeltrap
3.20	Wurfscheibe Skeet
4.10	Laufende Scheibe 10 Meter
4.15	Laufende Scheibe 10 Meter Mix
4.20	Laufende Scheibe 50 Meter
4.25	Laufende Scheibe 50 Meter Mix
5.10	Armbrust 10 Meter
5.20	Armbrust 30 Meter
5.30	Armbrust national
5.43	Feldarmbrust
6.10	WA im Freien Recurve
6.15	WA im Freien Compound
6.16	WA im Freien Blankbogen WA Halle Recurve
6.25	WA Halle Compound
6.26	WA Halle Blankbogen
6.30	WA Feldbogen
6.40	WA Feldbogen Blankbogen
6.50	WA Feldbogen Compound
6.60	Bogen 3D Recurve
6.65	Bogen 3D Compound
6.66	Bogen 3D Blankbogen
6.67	Bogen 3D Langbogen
6.68	Bogen 3D Instinktiv
7.10	Perkussions-Gewehr
7.15	Perkussions Pionstroughr
7.20 7.30	Perkussions-Dienstgewehr Steinschlossgewehr
7.31	Steinschlossgewehr liegend
7.35	Muskete
7.40	Perkussionsrevolver
7.50	Perkussionspistole
7.60	Steinschlosspistole
7.71	Perkussionsflinte
7.72	Steinschlossflinte
8.10	Sommerbiathlon LG
8.11	Sommerbiathlon LG-Staffel
8.20	Sommerbiathlon KK
8.21	Sommerbiathlon KK-Staffel
8.30 8.31	Sommerbiathlon DC Sommerbiathlon Staffel DC
8.31 B.08	Zielfernrohrgewehr 50 Meter
B.09	Zielfernrohrgewehr 100 Meter
B.10	Wehrmanngewehr
B.11	Ordonnanzgewehr BSSB
B.12	Unterhebelgewehr A
B.13	Unterhebelgewehr B

Unterhebelgewehr C R 14 B.15 KK-Mehrlader Feuerstutzen traditionell B.16 B.17 Zimmerstutzen traditionell B.21 **RSSR Kombi** B.24 Ordonnanzpistole Großkaliber-Sportpistole B.25 B.26 Alte Scheibenpistole B.39 Blasrohr B.60 **RWK Bogen RWK Bogen Compound** R 61 **RWK Bogen Recurve** B.62 **RWK Bogen Recurve im Freien** B.62 B.63 **RWK Bogen Compound im Freien RWK Armbrust** B.65 B.69 **RWK Blasrohr** B.70 RWK Vorderlader Langwaffen B.71 **RWK Vorderlader Kurzwaffen** B.81 **RWK Luftgewehr** RWK Luftgewehr-Drei-Stellung B.82 RWK KK 3 x 20 Schuss B.83 B.84 **RWK Liegend** B.85 RWK Luftgewehr Auflage B.86 RWK KK-Gewehr Auflage B.91 **RWK Luftpistole** B.92 **RWK KK-Sportpistole** B.93 **RWK GK-Sportpistole** B.94 **RWK Freie Pistole** B.95 **RWK Luftpistole Auflage** 

Karl-Heinz Gegner

1. Landessportleiter

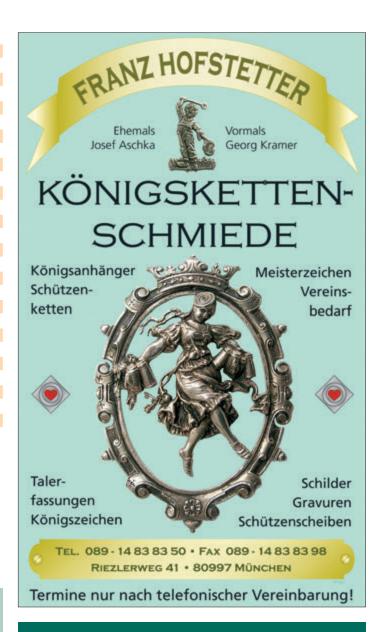
#### Bayern Match muss verlegt werden

Der Meldeschluss des "Bayern Matches" wurde auf den 27. Juni 2021 verlegt (pandemiebedingte Änderung sind immer möglich). Die Endrunde würde dann am 10. und 11. Juli auf der Olympia-Schießanlage durchgeführt werden. Die aktuelle Ausschreibung und gegebenenfalls weitere erforderliche Terminänderungen können der Homepage des BSSB (www.bssb.de) entnommen werden.

#### **BSSB-Geschäftsstelle**

Trotz der weiterhin gültigen Einschränkungen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zu allen Fragen rund um Schießsport und Schützenwesen zur Verfügung!

- Die BSSB-Geschäftsstelle ist weiter über Telefon und E-Mail zu erreichen. Die Kontaktdaten finden Sie auf der BSSB-Homepage.
- Um den staatlichen Anordnungen, insbesondere aber dem Gesundheitsschutz unserer Gäste und Mitarbeiter gerecht zu werden, bleibt die Geschäftsstelle des BSSB allerdings bis auf Weiteres für den Parteienverkehr geschlossen.
- Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück: Das Wurfscheibenschießen ist derzeit eingestellt! Lediglich das Training des Bundes- und Landeskaders ist derzeit noch möglich. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf unserer BSSB-Homepage.



Blasrohr-Ausrüstung gesucht?

www.bssb-shop.de





#### Bayerischer Sportschützenbund e. V.

# Ligacup Bayern für Luftgewehr und -pistole

Nach dem coronabedingten Abbruch der laufenden Bayernligasaison, soll ein Liga-Cup für Luftgewehr und Luftpistole für schießsportliche Motivation sorgen. Bei diesem Mannschaftswettbewerb sind ausschließlich die Bayernliga-Mannschaften startberechtigt, wodurch ein sportlicher Vergleich auf höchstem bayerischem Niveau möglich gemacht wird. Das Ergebnis des Liga-Cups wird aber keine Auswirkung für den Aufstieg in die Bundesliga oder den Abstieg in die Bezirksligen haben.

Ausgeschrieben sind regionale Qualifikationen mit einem Finalwettbewerb am 17. und 18. Juli 2021 auf der Olympia-Schießanlage. Alle Bayernliga-Mannschaften, die Spaß am sportlichen Vergleich haben, sind hierzu herzlich eingeladen. Meldeschluss ist der 15. April 2021 beim jeweiligen Ligaleiter.

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männli-cher, weiblicher und anderer Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für jedes Geschlecht.

#### 1. Allgemeines/Veranstaltungsorganisation

Veranstalter sind der Bayerische Sportschützenbund und der Oberpfälzer Schützenbund. Die Ligaleiter organisieren die Termine der Qualifikationswettkämpfe:

Gruppe Nord-West LG: Volker Rühle, Eckenerstraße 17a,

63808 Haibach, Telefon (01719) 6 81 83 19 und (06021) 6 67 00, E-Mail: 1.bspl@bssbufr.de

Gruppe Nord-West LP: Berndt Heymann, Waldheim-

straße 23, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 6 31 88 40, Heymann.Berndt@t-online.de

Gruppe Nord-Ost: Herbert Tröger, Luitpoldstraße 14,

93128 Regenstauf, Telefon (09402) 13 19, Fax (09402) 78 00 72, E-Mail: herbert. troeger@bssb-oberpfalz.de

Gruppe Süd-West: Christian Schiller, Salzstraße 22, 82110 Germering Telefon (089)

8 41 97 43, EMail:

chrsch.byl@mnet-online.de

Gruppe Süd-Ost: Christian Schiller, s. o.

1.1. Meldetermine

Meldeschluss: 15. April 2021 per E-Mail beim

jeweiligen Ligaleiter.

Beginn der Qualifikationswettkämpfe frühestens drei Wochen nach der Öffnung der Schützenheime.

Das Finale wird auf der Olympia Schießanlage Garching-Hochbrück ausgetragen.

Termin Finale Gewehr: 17. Juli 2021 Pistole: 18. Juli 2021

#### 2. Startberechtigung

Es können nur Vereine der Bayernliga der Saison 2020/ 2021 teilnehmen. Die Teilnahme ist freiwillig. Eine Nichtteilnahme hat keine Konsequenzen für den Auf- oder Abstieg aus der Bayernliga.

Der Jahrgang der Startberechtigung ist der Ligaausschreibung Bayernliga 2020/2021 zu entnehmen. Die Startberechtigung wird über den Rundenwettkampfeintrag LG/LP im Schützenausweis des BSSB bzw. OSB (Lizenzkarte) geregelt. Die Startberechtigung ist vom jeweiligen Schießleiter zu kontrollieren!

2.1. Einteilung der Wettkampfligen

Vier Bayernligen (Nord-West, Nord-Ost, Süd-West, Süd-Ost). Die Zusammensetzung für die Qualifikation ist gleich den Bayernligen der Saison 2020/2021.

#### 3. Mannschaftszusammensetzung

3.1. Anzahl der Schützen

Eine Mannschaft besteht aus fünf Schützen. Es werden nur vollzählige Mannschaften gewertet. Ein Vorschießen ist nicht möglich.

3.2. Ausländerregelung

Es gilt die für alle Wettkämpfe (inkl. Finale) die Ausländerregelung der Ligaordnung Bayernliga 2020/2021. Es darf pro Wettkampf nur ein Ausländer eingesetzt werden.

3.3. Förderlizenz

Förderlizenzen für die Saison 2020/2021 haben für den Ligacup Gültigkeit.

3.4. Setzliste (nur für das Finale)

Die Schützen/-innen jeder Mannschaft werden gesetzt (Setzliste). Für den ersten Finalwettkampf geht den Vereinen nach Abschluss der Qualifikation die Setzliste zu. Die Setzliste für den ersten Finalwettkampf wird nach folgender Reihenfolge erstellt:

- a) Schnitt der Ergebnisse aus der Qualifikation zum Ligacup Finale 2021.
- b) Setzliste der Bayernliga Saison 2020/2021.

Schützen, die beim Finale das erste Mal zum Einsatz kommen, werden ebenfalls nach den vorstehenden Kriterien gesetzt. Schützen ohne ein vorliegendes Ergebnis nach obigen Kriterien werden unten angereiht. Der entsprechende Leistungsnachweis von bisher nicht gemeldeten Schützen obliegt dem Verein.

#### 4. Wettkampfdurchführung Qualifikation

#### 4.1. Termine / Startzeit

Es werden zwei Wettkämpfe in Zehntelringwertung (auch LP!) ausgetragen. Der zweite Wettkampf kann erst absolviert werden, wenn alle Mannschaften der Ligagruppe den ersten Wettkampf durchgeführt haben. Die Wettkampftermine und Startzeiten sind dem Ligaleiter bekannt zu geben.

Es sollen nach Möglichkeit gemeinsame Qualifikationswettkämpfe an einem oder zwei Orten ausgetragen werden. Fernwettkämpfe sind möglich. Alle fünf Mannschaftschützen müssen gleichzeitig schießen.

#### 4.2. Schusszahl/Schießzeit

- LG/LP: 40 Schuss Zehntelringwertung. Schießzeit nach Sportordnung DSB.
- Anschlag stehend freihändig nach Sportordnung Regel 1.1.2 (LG) und 2.1 (LP). SH1 klassifizierte Schützen sind von o. g. Regel (Sportordnung 1.1.2 und 2.1 Satz 1) ausgenommen

#### 4.3. Übermittlung der Ergebnisse

Die Ergebnisse des Wettkampfes sind unmittelbar nach dem Wettkampf, spätestens jedoch am Folgetag, vom jeweiligen Ausrichter dem Ligaleiter mitzuteilen.

#### 4.4. Schießleitung

Der Ausrichter stellt den Schießleiter. Er tätigt alle offiziellen Ansagen: Start, Vorbereitung/Probeschießen, Restdauer Probe, Start Wertungsschießen, Restzeit Wertungsschießen (die letzten zehn und fünf Minuten), Schießzeitende. Die beteiligten Vereine stellen ihm je einen Helfer zur Verfügung.

#### 5. Wertung Qualifikation

#### 5.1. Führung der Tabelle

Die Führung der Tabellen obliegt dem jeweiligen Ligaleiter. Der Ligaleiter ist berechtigt, Korrekturen der Ergebnisse und Tabellen vorzunehmen, wenn ihm Regelverstöße bekannt werden. Zuvor hat der Ligaleiter die betroffenen Mannschaften über die beabsichtigte Maßnahme zu informieren und ihnen die Möglichkeit einer Stellungnahme zu geben. Diese Entscheidung des Ligaleiters kann mit einem Einspruch angefochten werden.

- 5.2. Mannschaftswertung in der Qualifikation Es erfolgt nur eine Mannschaftswertung. Die Rangfolge der Tabelle ergibt sich aus:
  - a) Summe der Mannschaftsergebnisse nach Zehntelringwertung
  - b) Bei gleicher Ringzahl zählt das höhere Mannschaftsresultat aus beiden Wettkämpfen.

#### 6. Wettkampfdurchführung Finale

#### 6.1 Allgemeine Hinweise

Für das Finale qualifizieren sich die beiden Gruppenbesten der jeweiligen Bayernligen. Nimmt eine Mannschaft ihr Teilnahmerecht fürs Finale nicht wahr, rückt die nächstbeste Mannschaft der jeweiligen Ligagruppe nach.
Nach Bekanntgabe der Abschlusstabelle müssen die qualifizierten Vereine innerhalb von fünf Tagen beim zuständigen Ligaleiter ihre Teilnahme am Finale bestätigen.
Beim Finale werden alle Wettkämpfe "Mann gegen Mann" ausgetragen! Jede Mannschaft schießt dabei gegen jede andere Mannschaft ihrer Finalgruppe. Die Sieger der Finalgruppen A und B bestreiten das Gold-Medal-Match.

Jede Mannschaft bestreitet also mindestens drei Wettkämpfe, die Finalisten vier Wettkämpfe. Die Ligacup-Sieger erhalten einen Siegerpokal. Es finden Waffenkontrollen statt. Ab 8.30 Uhr ist die Waffenkontrolle möglich. Nachkontrollen sind möglich.

#### 6.2. Gruppeneinteilung

Beim Finale werden zunächst die qualifizierten Mannschaften in zwei Gruppen (A und B) eingeteilt. Pro Gruppe darf dabei nur eine Mannschaft in einer Ligagruppe sein. Pro Gruppe gibt es nur zwei Gruppensieger. Die Finalgruppen werden nach Abschluss der Qualifikationen durch den Ligaausschuss ausgelost.



- Treffererfassung kabelgebunden
- Schützen und Vereinsstammdaten
- komplette Schützenauswertung
- komplette Mannschaftsauswertungen
- diverse Arten der Analyse von Schützen
- modernste / neueste HTML5 Technologie
- Preisschiessen und Rundenwettkampf integriert
- innovative Schützen und
   Zuschauervisualisierung per WLAN / LAN
- innovative dezentrale und zentrale Bahnsteuerung
- NEU integriert f
  ür 2019:
   Lichtgewehr ohne Umbau
- NEU: kompletter Datenaustausch mit GM-Shooting

# unsere neuen Standorte

#### Auer GmbH

Schießsport-Jagd-Freizeit

www.auerbayern.de www.skas-software.de info@auerbayern.de

#### Hauptsitz Niederbayern

Isarstr. 9

DATED NICK

84100 Niederaichbach Tel.: +49 (8702) 712 98 35

Fax: +49 (8702) 712 98 34

#### Filiale Oberpfalz

Höhenhof 15

93083 Obertraubling

Tel.: +49 (9405) 95 61 949 Fax: +49 (8702) 712 98 34

Start	Ende	Grupp	Gruppe A Grupp		
		4 1014		1.00	
		1.NW		1.SW	
		1.50		1.NO	
		2.SW		2.50	
		2.NO		2.NW	
10:00	10:35	1. NW	2.SW	1.SW	2.50
10:00	10:35	1.50	2.NO	1.NO	2.NW
12:00	12:35	2.NO	1. NW	2.NW	1.SW
12:00	12:35	2.5W	1.50	2.50	1.NO
14:00	14:35	1.50	1. NW	1.NO	1.SW
14:00	14:35	2.NO	2.SW	2.NW	2.50
15:30	16:05	Gold Match	_		

#### 6.3. Schusszahl/Schießzeit

- Zehn Minuten Standbelegungszeit, die durch den Einmarsch unterbrochen werden kann
- 15 Minuten Vorbereitungszeit einschließlich Probeschießen
- 30 Wettkampfschüsse in 35 Minuten mit gemeinsamen Start.
- Anschlag stehend freihändig nach Sportordnung Regel 1.1.2 (LG) und 2.1 (LP).

SH1 klassifizierte Schützen sind von der oben genannten Regel (Sportordnung § 1.1.2 und § 2.1 Satz 1) ausgenommen. Die angegebenen Startzeiten beziehen sich auf den Beginn der Wettkampfzeit.

#### 6.4. Wertung Finaltabelle

Die Reihung in der Tabelle erfolgt nach:

- 1. Mannschaftspunkten
- 2. Einzelpunkten
- 3. Gesamtringzahl
- 6.5 Mannschaftsmeldung vor dem Finalwettkampf
  Die Meldezeit endet 30 Minuten vor Beginn der Vorbereitungszeit. Bei Beginn der Vorbereitungszeit muss die
  Mannschaft komplett am Stand sein.

#### 6.6. Stechen im Finale

Bei Ringgleichheit zweier Schützen wird der Einzelpunkt durch ein Stechen entschieden. Das Stechen (Shoot-off) findet unmittelbar nach Wettkampfende des letzten Schützen mit voller Ringwertung statt. Nach maximal drei Stechschüssen auf volle Ringwertung wird auf Zehntel-Ringwertung weitergeschossen. Alle Schützen müssen vor dem Aufruf zum Stechen den Schützenstand verlassen. Jede Stechpaarung erhält zwei Minuten Vorbereitungszeit und pro Schuss 50 Sekunden Wettkampfzeit. In dieser Vorbereitungszeit dürfen nur Trockenschüsse abgegeben werden. Die Paarung 5 schießt vor Paarung 4 usw.

Des Weiteren finden die Finalregeln der Sportordnung Anwendung. Trockenschüsse nach dem Kommando "Start" für den Stechschuss, sowie Probeschüsse während der Vorbereitungszeit, werden mit je zwei Ringen Abzug bestraft.

6.7. Standausfall im Finale

Bei einem Standausfall wird die betroffene Paarung verlegt.

#### 7. Allgemeine Bestimmungen

Änderungen und Ergänzungen dieser Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Vorsitz Ligaausschuss (Sportdirektor BSSB), Landessportleiter OSB

# Pandemiebedingte Änderungen in der Ausschreibung zu den Bayerischen Meisterschaften

Nachdem zunächst bis 9. Mai 2021 der Breitensportbetrieb ruhen muss, haben die Landessportleiter "ohne" Sportausschuss nachfolgende Regelungen für die Melderegeln bzw. Meisterschaften festgelegt. Wir planen auch weiterhin, die angekündigten Wettbewerbe der offenen Bayerischen Meisterschaft auszutragen. Hierzu melden die Gaue bitte nur die Teilenehmer, die auch wirklich teilnehmen möchten (Startgeld!). Das Meldeformat ist bekannt.

### Offene Bayerische Meisterschaft bzw. Bayerische Meisterschaft:

Meldetermin 10. Mai 2021 7.71 Vorderlader Flinte (o. BM)

7.72 Vorderlader Flinte (o. BM)

3.15 Doppeltrap (o. BM)

Meldetermin 24. Mai 2021 1.50 GK Standard 300m (o. BM)

1.70 GK Freigewehr 300m (o. BM) 1.90 GK Liegend 300m (o. BM) 4.10 Lfd. Scheibe 10m (o. BM) 4.15 Lfd. Scheibe 10m Mixed (o. BM) 4.20 Lfd. Scheibe 50m (o. BM) 4.25 Lfd. Scheibe 50m Mixed (o. BM)

Meldetermin 8. Juni 2021 7.10 bis 7.60 Vorderlader

Meldetermin 21. Juni 2021 1.36 KK Gewehr Auflage 100m (BM)

1.41 KK Gewehr Auflage 50m (BM) 1.80 KK Liegend (nur ganze Ring-

Meldungen)

----> für Qualifikationswettkampf 3.20 Wurfscheibe Skeet (o. BM)

Meldetermin 1. Juli 2021 Alle restlichen noch offenen Mel-

depflichtigen Wettbewerbe

—> Durchmeldungen an den DSB

#### ACHTUNG geänderte Schusszahlen

1.20 Luftgewehr Dreistellung Schüler60 Schuss3.10. ohne Schüler Wurfscheibe Trap125 Scheiben3.10.20 Schüler haben durchgehend nur75 Scheiben

#### **ACHTUNG geänderte Schießtermine**

Samstag, 12.Juni
Wurfscheibe Flinte (7.71 und 7.72)
Wurfscheibe Doppeltrap (3.15)
Freitag, 25.Juni
GK Liegend 300m (1.90)
Lfd. Scheibe 50m (4.20)
Lfd. Scheibe 50m Mix (4.25)
Samstag, 26. Juni,
Lfd. Scheibe 10m (4.10)
Armbrust 30m int. (5.20)
Sonntag, 27.Juni
GK Standard 300m (1.50)
Lfd. Scheibe 10m Mix (4.15)
Samstag 10. Juli
KK Liegend (1.80)

----> nur Qualifikationswettkampf

zur Meldung

Wurfscheibe Skeet (3.20)

#### **BAYERN MATCH (Finale nach Ausschreibung)**

Sonntag, 11. Juli KK Gewehr Auflage 100m (1.36)

KK Gewehr Auflage 50m (1.41) (Finale nach Ausschreibung)

Die Wettbewerbe Bogen, Sommerbiathlon/Targetsprint und Armbrust National haben eigene Meldetermine und sind von diesen Regelungen nicht betroffen.



#### Bayerischer Sportschützenbund e. V.

## Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes auf der Olympia-Schießanlage:

#### Schützenmeister – was nun?

Gleichzeitig Grundkurs für die Ausbildung zum "Vereinsmanager C", auch geeignet zur Verlängerung von älteren Vereinsmanager-C-Lizenzen, auch für "Ouereinsteiger" ins Schützenwesen.

Termin: Sonntag, 27. Juni 2021, 9.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Ort: Gauschießanlage Höhenhof

Höhenhof 15, 93083 Obertraubling

Kosten: 30,– Euro, die Teilnahmegebühr wird vor Ort in

bar kassiert.

#### Online-Seminar: Fit für das Amt des Schatzmeisters – Die Vereinsfinanzen von A bis Z

Dieses praxisorientierte Seminar beschäftigt sich intensiv mit den "Fallgruben" der Schatzmeisterei, es gibt Einblick in die Aufgabenvielfalt des Amts eines modernen Schatzmeisters. Der Lehrgang richtet sich in erster Linie an "Anfänger", die das Amt eines Schatzmeisters anstreben.

Termin: Sonntag, 12. September 2021

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie einen Link, über den Sie sich in das Seminar zuschalten können. Die Installation einer separaten Software ist nicht erforderlich. Ihre Buchung ist erst nach dem Zahlungseingang der Teilnehmergebühr verbindlich.

Kosten: 20, – Euro. Die Teilnahmegebühr wird per

Vorauskasse bezahlt.

Referent: Ralf Bauer (1. Bezirksschatzmeister Bezirk

Oberfranken

Das Seminar wird für die Verlängerung der Vereinsmanager-C-Lizenz anerkannt.

# Online-Seminar: Aufbaukurs für Schatzmeister

...für Absolventen des Seminars "Fit für das Amt des Schatzmeisters" und erfahrene Schatzmeister. Dieser Lehrgang gibt ein "Update" über die neuesten Vorschriften und Auslegungen, zudem wird der Stoff aus dem Einführungskurs vertieft. Ziel der Fortbildung ist ein vertieftes Wissen für die Verwaltung der Vereinsfinanzen.





# Blasrohr-Ausrüstung gesucht? www.bssb-shop.de



# OFFIZIELLES

Termin: Samstag, 8. Mai 2021, 9.30 bis 18.00 Uhr Referent: Walter Ungnadner (Landesrevisor BSSB) Kosten: 20, – Euro. Die Teilnahmegebühr wird per

Vorauskasse bezahlt.

Das Seminar wird für die Verlängerung der Vereinsmanager-C-Li-

zenz anerkannt.

#### ZMI Client für Gaue – Modul "Schatzmeister"

ZMI-Client Vorstellung: Rund um das Thema Abrechnungen.
Termin 12. September 2021, 10.00 bis 16.00 Uhr
Ort: Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Land-

straße 110, 85748 Garching, "Großer Sitzungssaal"

im 1. Stock der BSSB-Geschäftsstelle

Referent: Kostas Rizoudis – Kosten: Gebührenfrei

Hinweis: Pro Gau können zwei Personen teilnehmen. Die

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Ein-

gangs berücksichtigt.

#### **ZMI Client für Vereine**

Dies ist ein Grundkurs. Vorkenntisse sind nicht erforderlich.
Termin: Sonntag, 23. Mai 2021, 9.00 bis 17.30 Uhr
Ort: Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Land-

straße 110, 85748 Garching

Termin: Sonntag, 25. Juli 2021, 9.00 bis 17.30 Uhr

Ort: Olympia-Schießanlage, s. o.

Termin: Sonntag, 28. November 2021, 9.00 bis 17.30 Uhr

Ort: Olympia-Schießanlage, s. o.

Referent: Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung

Kosten: 20, – Euro pro Verein. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Teilnahmegebühr

wird vor Ort in bar kassiert.

Hinweis: Pro Verein können zwei Personen teilnehmen.

# Der Sportleiter im Verein – Kugeldisziplinen

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Schießordnung des Bayerischen Sportschützenbundes bilden das Gerüst für die Schaffung optimaler Wettkampfbedingungen. Diese Reglementierungen mögen auf den ersten Blick eher abschreckend wirken, sind aber für den noch unerfahrenen Sportleiter eine wertvolle Hilfe.

Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sportund Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

Termin: Sonntag, 25. Juli 2021

Ort: Brauerei-Gasthof Kraus, Luitpoldstraße 11,

96114 Hirschaid

Referenten: Josef Lederer (2. Landessportleiter, in Hochbrück),

Karl-Heinz Gegner (1. Landessportleiter, in Hirschaid) und Jörg Vochetzer (Sachbearbeiter für Waffenrecht und waffenrechtliche Erlaubnisse im

BSSB)

Kosten: 30, – Euro. Darin sind Referenten- und Materialkos-

ten enthalten. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort

bar kassiert.

#### Der Sportleiter im Verein – Bogendisziplinen

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Schießordnung des Bayerischen Sportschützenbundes bilden das Gerüst für die Schaffung optimaler Wettkampfbedingungen. Diese Reglementierungen mögen auf den ersten Blick eher abschreckend wirken, sind aber für den noch unerfahrenen Sportleiter eine wertvolle Hilfe.

Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sportund Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

Termin: Sonntag, 24. Oktober 2021, 9.30 bis 15.00 Uhr
Ort: Olympia-Schießanlage, Großer Sitzungssaal im

Stock der BSSB-Geschäftsstelle, Ingolstädter

Landstraße 110, 85748 Garching

Referent: Stefan Schäffer (Landestrainer Bogen)

Kosten: 30, – Euro. Darin sind Referenten- und Material-

kosten enthalten. Die Teilnahmegebühr wird vor

Ort in bar kassiert.

#### **Das Waffenrecht in der Praxis**

Die Umsetzung der EU-Feuerwaffenrichtlinie in deutsches Recht sorgt für die größte Umwälzung im Schießsport seit vielen Jahren. Das Seminar bietet Informationen aus erster Hand zu den relevanten Themen für die Sportschützen. Neben diesen Neuerungen wird Wissenswertes zum waffenrechtlichen Bedürfnis, Alterserfordernisse für das Schießen, Aufbewahrungsvorschriften für Waffen und Munition, zum Transport von Waffen ausführlich dargestellt. Und selbstverständlich bleibt Raum für die Klärung von Fragen!

Termin: Samstag, 20. November 2021, 10.00 bis 14.30 Uhr, Ort: Schützenhaus der Kgl. priv. SSG Lichtenfels,

Schützenstraße 1, 96215 Lichtenfels

Referent: Jörg Vochetzer (Sachbearbeiter für Waffenrecht

waffenrechtliche Erlaubnisse im BSSB)

Kosten: 30, – Euro. Darin sind Referenten- und Material-

kosten enthalten. Die Teilnahmegebühr wird vor

Ort bar kassiert.

Teilnehmerkreis: Das Seminar ist geeignet für alle Sportschützen

– ob Neueinsteiger in den Schießsport, Funktionsträger in den Vereinen oder "alte Hasen", die ihr

Wissen auffrischen möchten.

# Online-Seminar: Datensicherheit im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung

Gemäß Datenschutzgrundverordnung muss jeder Verantwortliche die Datensicherheit nach dem derzeitigen Stand der Technik (technisch organisatorische Maßnahmen) sicherstellen.

In diesem Seminar werden die grundlegenden Mindestvoraussetzungen und ihre Umsetzung an Hand eines typischen Vereins dargestellt. Im Anschluss werden Optimierungen und Verbesserungen erarbeitet.

Termine: Freitag, 14. Mai 2021

Freitag, 10. Dezember 2021

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie einen Link, über den Sie sich in das Seminar zuschalten können. Die Installation einer separaten Software ist nicht erforderlich. Ihre Buchung ist erst nach dem Zahlungseingang der Teilnehmergebühr verbindlich.

Referent: Gilbert Daniel (IT-Spezialist für Entwicklung, Quali-

tätsmanagement, IT-Sicherheit und Datenschutz)
Kosten: 10,– Euro. Die Teilnahmegebühr wird per Voraus-

kasse bezahlt. Die Teilnahmegebühr wird per Vo-

rauskasse bezahlt.

#### Online-Seminar: DSGVO Datenschutzgrundverordnung für Vereine

Die DSGVO ist am 25. Mai 2018 in Kraft getreten und bringt auch für Schützenvereine und -gesellschaften Änderungen mit sich. Aus diesem Grund bietet der BSSB für seine Vereine und Gesellschaften ein Seminar zu den Neuerungen im Datenschutz an. Dabei werden die Inhalte der DSGVO und deren Auswirkungen auf die Arbeit in den Vereinen praxisnah erklärt. Ebenso werden die aus den Vor-

schriften der DSGVO resultierenden Unterlagen (Formulare) vorund als Musterunterlagen bereitgestellt

Termin: Samstag, 13. November 2021, 18.30 bis 22.00 Uhr Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie einen Link, über den Sie sich in das Seminar zuschalten können. Die Installation einer separaten Software ist nicht erforderlich. Ihre Buchung ist erst nach dem Zahlungseingang der Teilnehmergebühr verbindlich.

Referent: Gilbert Daniel (IT-Spezialist für Entwicklung, Quali-

tätsmanagement, IT-Sicherheit und Datenschutz)

Kosten: 10,– Euro. Die Teilnahmegebühr wird per Voraus-

kasse bezahlt. Die Teilnahmegebühr wird per **Vo**-

rauskasse bezahlt.

Das Seminar wird für die Verlängerung der Vereinsmanager-C-Lizenz (5 UEs) anerkannt.

#### Hilfe, wir (müssen) bauen

Der Neubau einer Raumschießanlage, das Nachrüsten einer Lüftungsanlage im Schießstand, der Austausch eines Kugelfangs, die Modernisierung auf elektronische Anlagen zur Trefferermittlung im Schießstand für Druckluftwaffen, der Bau von Umkleiden und Funktionsräumen – Gründe für ein Bauprojekt gibt es viele; ob freiwillig aus Kapazitätsgründen, auflagebezogen durch einen Bescheid der Behörde, gezwungen durch einen (drohenden) Verlust der Schießstätte.

Das Seminar richtet sich an alle Funktionäre (Schützen-und Schatzmeister, angehende Bauausschussmitglieder etc.) der Vereine. Ziel des Lehrgangs ist eine umfangreiche Hilfestellung, wenn ein Neubau oder eine Modernisierung des Schützenhauses und der Schießstände ansteht.

96103 Hallstadt | Tel. +49 951/30 95 53-0

Termin: Freitag, 22. Oktober 2021, 15.30 bis 19.00 Uhr



# OFFIZIELLES

Ort: Olympia-Schießanlage, Großer Sitzungssaal

im 1. Stock der BSSB-Geschäftsstelle, Ingolstädter

Landstraße 110, 85748 Garching

Referent: Jörg Vochetzer (Zuschussanträge für Schießstät-

tenbau beim BSSB)

Kosten: 15, – Euro pro Verein. Darin sind Referenten- und

Materialkosten enthalten. Die Teilnahmegebühr

wird vor Ort in bar kassiert.

#### **Vereinsrecht und Versicherung**

In diesem Seminar gibt es wertvolle und aktuelle Praxistipps für die alltägliche Arbeit als Schützenmeister oder Vorstand, denn gute Rechtskenntnisse helfen immer, einen Verein sicher zu führen. Dieses Seminar vermittelt das erforderliche Rüstzeug und hilft, die juristischen Klippen zu umschiffen. Im zweiten Teil werden die in der Verbandsabgabe enthaltenen Versicherungen erläutert.

Termin: Sonntag, 11. Juli 2021

Ort: Schwäbisches Bauernhofmuseum

Museumstraße 8, 87758 Kronburg

Termin: Sonntag, 19. Dezember 2021

Ort: Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Land-

straße 110, 85748 Garching

Referenten: Marco Winter, LIGA-Gassenhuber Versicherungs-

agentur GmbH

Robert Rieck, Volljurist (TU München) bzw. Patric Fürnhammer, Volljurist, Kampfrichter A,

Trainer C Leistungssport, Trainer B

Kosten: 30, – Euro. Darin sind Referenten- und Material-

kosten enthalten. Die Teilnahmegebühr wird vor

Ort in bar kassiert.

#### Extremismus - Gefahr für meinen Verein?

Extremismus in Politik und Gesellschaft macht auch vor dem Sport nicht Halt. Schützenvereine können das Ziel von Unterwanderungsversuchen durch Extremisten werden oder unverhofft mit Fällen von Extremismus bei ihren Mitgliedern konfrontiert sein. Das Halbtages-Seminar informiert über folgende Themen:

- Was ist Extremismus?
- Wie ist die aktuelle Lage mit Blick auf Rechtsextremismus, Linksextremismus sowie Reichsbürger in Bayern?
- Welche Gefahren ergeben sich für Schützenvereine?
- Wie kann man Extremisten erkennen (Zeichen, Kleidung, Musik)?
- Was können Schützenvereine konkret gegen Extremismus tun?

Termine: Freitag, 25. Juni 2021, 15.30 bis 19.30 Uhr

Ort: Olympia-Schießanlage, s. o.

Freitag, 26. November 2021, 15.30 bis 19.30 Uhr

Ort: Olympia-Schießanlage, s. o.

Referent: Mitarbeiter der Bayerischen Informationsstelle

gegen Extremismus (BIGE, www.bige.bayern.de). Die BIGE ist die zentrale Präventionsdienststelle der Bayerischen Staatsregierung gegen politischen

Extremismus.

Kosten: 30, – Euro, darin sind Referenten- und Material-

kosten enthalten. Die Teilnahmegebühr wird vor

Ort in bar kassiert.

Das Seminar wird für die Verlängerung der Vereinsmanager-C-Lizenz (4 UEs) anerkannt.

#### Motivation und Planung

Dieses Seminar vermittelt das erforderliche Rüstzeug, um sich selbst, aber auch andere Mitarbeiter im Verein zu motivieren und durch sachgerechte Planung von Veranstaltungen, Sitzungen und

Events die Bereitschaft zur Mitarbeit zu verbessern. Es ist geeignet für die Verlängerung von Vereinsmanager-C-Lizenzen aber auch für alle Quereinsteiger, die in ihrem Verein etwas voranbringen wollen.

Ziel des Seminars ist das Entwickeln von Zielen und die Motivation für sich selbst und von anderen durch vorausschauende und sachgerechte Planung zur Erledigung der anstehenden Aufgaben im Verein.

Termin: Samstag, 31. Juli 2021, 9.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Olympia-Schießanlage, s. o.

Referent: Harald Gretsch (Referent für Aus- und Weiterbil-

dung im Bezirk Unterfranken)

Kosten: 30, – Euro pro Verein. Darin sind Referenten- und

Materialkosten enthalten. Die Teilnahmegebühr

wird vor Ort in bar kassiert.

Das Seminar wird für die Verlängerung der Vereinsmanager-C-Lizenz anerkannt.

#### **Eventmanagement**

Dieses Seminar vermittelt Ideen für die Organisation und Planung von Veranstaltungen wie Schützenfeste, kleine und größere Jubiläen (inklusive Preis-und Jubiläumsschießen) und sonstige Feierlichkeiten inklusive genehmigungspflichtige Erlaubnisse von Kommunen. Hierüber erhalten Sie Checklisten und Leitfäden für einen guten und erfolgreichen Ablauf.

Ebenso werden wir eine erfolgreiche, zielgruppenspezifische Mitgliederwerbung in Form vom Schnupperschiessen/Aktionstagen behandeln. Ziel der Fortbildung ist es, Know-how zu vermitteln, eine Veranstaltung optional, zielgruppenorientiert zu organisieren und dabei "Fußangeln" zu umgehen.

Termin: Samstag, 5. Juni 2021, 9.30 bis 18.00
Ort: Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Land-

straße 110, 85748 Garching

Termin: Samstag, 7. August 2021, 9.30 bis 18.00
Ort: Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Land-

straße 110, 85748 Garching

Referent: Wolfgang Rubensdörfer (1. Gauschützenmeister

Gau Hesselberg)

Kosten: 30, – Euro. Darin sind Referenten- und Material-

kosten enthalten. Die Teilnahmegebühr wird vor

Ort bar kassiert.

Das Seminar wird für die Verlängerung der Vereinsmanager-C-Lizenz anerkannt.

# Kinder und Jugendliche für den Verein gewinnen – aber wie?

Viele Schützenvereine haben den Wunsch, Kinder und Jugendliche als Mitgliederzu gewinnen. Das ist nicht immer einfach, und es stellen sich viele Fragen: Was mache ich als Jugend- oder Sportleiter/C-Trainer oder Schützenmeister, wenn keine Jugendlichen mehr im Verein sind? Was soll ich machen, damit ich wieder Kinder und Jugendliche für unseren Verein gewinnen kann? An was muss ich alles denken, damit ich genügend Teilnehmer für Veranstaltungen habe? An wen kann ich mich wenden, wenn ich nicht weiterkomme? Viele Fragen aber keine Sorge: Die Bayerische Schützenjugend gibt euch wichtige Hilfestellungen zur Bewältigung dieser vielfältigen Aufgaben. Dieser Einstiegslehrgang richtet sich an alle Jugendleiter/-innen, Sportleiter/-innen und auch Schützenmeister/ -innen, die mit der aktiven Jugendarbeit so richtig beginnen möchten und sowohl Kinder als auch Jugendliche für den Verein gewinnen wollen. In diesem Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten Themenbereiche gegeben, ein Konzept erarbeitet und Checklisten für eine erfolgreiche Mitglieder-Gewinnungsaktion zur Verfügung gestellt.

Das Tagesseminar soll den Teilnehmern grundlegendes Wissen in den unterschiedlichen Bereichen der Jugendgewinnung vermitteln, um ihnen mehr Sicherheit bei ihrer Arbeit im Verein mit Kindern und Jugendlichen zu geben. Es soll außerdem dem Erfahrungsaustausch der Teilnehmer untereinander dienen.

Sonntag, 6. Juni 2021, 9.30 bis 18.00 Termin: Ort: Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Land-

straße 110, 85748 Garching

Termin: Samstag 26. Juni 2021, 9.00 bis 17.30 Uhr Schützenhaus der Kgl. priv. FSG Weiden, Ort:

Hetzenrichter Weg 20, 92637 Weiden Sonntag, 8. August 2021, 9.30 bis 18.00 Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Land-

straße 110, 85748 Garching

Referent: Wolfgang Rubensdörfer (1. Gauschützenmeister,

C-Trainer und BSSB-Referent für Vereinsmanager

C, ehemaliger Gaujugendleiter

Kosten: 30, - Euro. Darin sind Referenten- und Material-

kosten enthalten. Die Teilnahmegebühr wird vor

Ort in bar kassiert.

Termin:

Ort:

Das Seminar wird für die Verlängerung der Vereinsmanager-C-Lizenz anerkannt.

#### **Online-Seminar: Soziale Netzwerke:** Chance oder Risiko für den Verein?

Soziale Netzwerke gehören zur heutigen Gesellschaft und haben damit auch Einfluss auf die Vereinskultur. Sie bieten viele Möglichkeiten, die sich jeder Verein zu Nutze machen kann, z. B. können in relativ kurzer Zeit und mit wenig Aufwand Kontakte geknüpft werden oder ein Meinungs- und Datenaustausch erfolgen, der sowohl von Mitgliedern als auch – je nach Einschränkung – von Nichtmitgliedern genutzt werden kann u. v. m.

Neben den vielen positiven, sollten auch die negativen Faktoren berücksichtigt werden, wie die verlässliche Umsetzung, der Zeitaufwand, die Pflege der Online-Präsenz, die Inhaltskontrolle, aber auch die eventuellen Risiken. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf den gängigen sozialen Netzwerken wie Facebook, Instagram, Youtube, Tic-Toc oder Xing.

Ziel ist es, Strategien im Umgang mit sozialen Netzwerken in der Vereinsarbeit zu erörtern, Praxistipps zu geben sowie einen kritischen Blick auf den Zeit-/Kosten-/Nutzen-Faktor bzw. auf das Konfliktpotenzial zu richten. Im Fokus werden auch Datenschutz, Lizenzrechte, Jugendschutz, Verletzung des Urheberrechts stehen.

Sonntag, 13. Juli 2021, 17.00 bis 21.00 Uhr Termin:

Termin: Mittwoch, 15. Dezember 2021, 17.00 bis 21.00 Uhr

**Tobias Thalhammer** Referent:

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie einen Link, über den Sie sich in das Seminar zuschalten können. Die Installation einer separaten Software ist nicht erforderlich. Ihre Buchung ist erst nach dem Zahlungseingang der Teilnehmergebühr verbindlich.

10, - Euro. Die Teilnahmegebühr wird per Voraus-Kosten: kasse bezahlt. Die Teilnahmegebühr wird per Vo-

rauskasse bezahlt.

#### Soziale Netzwerke: Chance oder Risiko für den Verein?

Inhalte: wie oben

Termin: Dienstag, 19. Oktober 2021, 17.00 bis 21.00 Uhr Ort:

Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Land-

straße 110, 85748 Garching Referent: **Tobias Thalhammer** 

Kosten:

30, - Euro. Darin sind Referenten- und Material-

kosten enthalten. Die Teilnahmegebühr wird vor Telefon: 0049/(0) 8634/8008 • Fax: 0049/(0) 8634/5573

Ort in bar kassiert.

#### Qualität und Zuverlässigkeit aus Deutschland





Intelligent Target Solutions

#### Schießstandausstattung & Zubehör

- Elektronische Scheibenanlagen
- Scheibentransportanlagen
- Duell- & Präzisionsanlagen
- Laufende Scheibe
- Anlagen in Jagdausführung
- Anlagen für Polizei- und Sicherheitsbeamte
- Sonderkonstruktionen



#### INTARSO GMBH

oert-Einstein-Straße 9, 64739 Höchst im Odenwald efon & Fax: 0700 / 42746410

Blasrohr-Ausrüstung gesucht?







#### Meisterbetrieb für

- Vereinsfahnen, Standarten
- Vereinszubehör
- Kirchenfahnen, Paramenten
- Automatenstickerei (für z. B. Abzeichen, Berufskleidung, Sportswear)

Staatlich anerkannte Fachwerkstatt für Textilrestauration + Konservierung

E-Mail: info@fahnen-jaeschke.de Internet: www.fahnen-jaeschke.de Garchinger Straße 28, D • 84549 Engelsberg

# SCHÜTZENKALENDER

Für alle vorstehenden Seminare gilt: Die Lehrgangsgebühr wird vor Ort in bar erhoben. Anmeldungen bitte über den Online-Melder (www.bssb.de, dann den Reiter "Aus und Weiterbildung auf der linken Seite anklicken, dann zur entsprechenden Angebotsrubrik z. B. "Verwaltung" wechseln.) oder (bitte nur in Ausnahmefällen) per Fax (089-31 69 49-50), mittels Postkarte (bitte vollständige Adresse und Telefonnummer nicht vergessen!) an den Bayerischen Sportschützenbund, z. Hd. Frau Freitag, Olympia-Schießanlage Hochbrück, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching oder per Mail (sabine.freitag@bssb.de). Alle Seminare werden ohne Unterkunft und Verpflegung angeboten.

Umfassende Rechtsschutzversicherungen für Sport- und Böllerschützen



#### Ein weiterer Service für unsere Mitglieder

Dem Bayerischen Sportschützenbund ist es in konstruktiven Verhandlungen mit unseren Vertragspartnern, der ÖRAG und dem Versicherungsbüro Gassenhuber, gelungen, zukünftig einen umfassenden Rechtsschutz für alle BSSB-Mitglieder anbieten zu können.

Die die BSSB Verbands-Rechtsschutzversicherung ergänzende private Schützen-Rechtsschutzversicherung kann von jedem BSSB-Mitglied (Person) seit dem 1. Januar 2013 abgeschlossen werden. Diese Versicherung beinhaltet einen Spezial-Straf-Rechtsschutz und Verwaltungs-Rechtsschutz zur Absicherung von privaten (nicht im Auftrag des Verbandes oder Vereins) Rechtsschutzrisiken aus dem Besitz und Umgang mit Waffen, Munition, Böllern und Sportgeräten. Der Versicherer sorgt dafür, dass das Mitglied seine rechtlichen Interessen vor Verwaltungsbehörden und Verwaltungsgerichten wegen der Versagung, der Rücknahme, des Widerrufs von waffen- und munitionsrechtlichen Erlaubnissen sowie zur Abwehrung behördlicher Auflagen und behördlichen Vorgehens gem. §§ 5, 6, 7, 8, 9 (2), 10, 11, 12 (1-4), 13, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 26, 27 (3-4), 36, 58 Waffengesetz, § 80 Verwaltungsgerichtsordnung, § 28 Verwaltungsverfahrensgesetz, § 27 Sprengstoffgesetz sowie aus § 15 Bundesjagdgesetz wahnehmen kann.

Dieser ergänzende Versicherungsschutz kostet 8,– Euro jährlich. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie im Internet unter: www.bssb.de/versicherung-paket6.html.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die LI-GA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH, Telefon (089) 64 18 95-18/36, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de.

Wir weisen darauf hin, dass wegen der Corona-Pandemie eine Vielzahl von Terminen abgesagt werden musste. Bitte erkundigen Sie sich kurzfristig darüber, ob die ausgewiesene Veranstaltung stattfinden kann oder nicht.

#### Mittelfranken

Irfersdorf – Gau Eichstätt: Der Schützenverein "Almberg" Irfersdorf wurde mit der Ausrichtung des 66. Gauschießens des Schützengaues Eichstätt und dem 94. Bundesschießen des Mittelfränkischen Schützenbundes beauftragt. Aktuelle Informationen zum Preisschießen können unter: www. almbergschützen.de im Internet eingesehen werden. Neue Termine werden hier frühzeitig veröffentlicht. Das Gauschützenfest des Schützengaues Eichstätt haben wir nun auf auf 24. bis 26. September 2021 festgelegt.

### Oberfranken

#### Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg: In

der ehemaligen Sommerresidenz der Herzöge von Sachsen-Coburg und Gotha ist das Deutsche Schützenmuseum untergebracht. Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem "Kombi-Ticket" zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,- Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/ Studenten/ Versehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,- Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,- Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,– Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: www.schuetzenbund.de. Das Museum ist unter Beachtung der Hygiene-Richtlinien wieder geöffnet.

### Schwaben

#### Illerbeuren: Schwäbisches Bauernhofmuseum mit

Schützenmuseum: Das Schwäbische Schützenmuseum in Illerbeuren hat seine Pforten aus baulichen Gründen weiterhin geschlossen. Das neue Schützenkompetenzzentrum konnte zwar seinen Betrieb aufnehmen, der Aufbau der großen Ausstellung im Schwäbischen Bauernhofmuseum verzögert sich weiter. Kontakt: Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren, E-Mail: info@bauernhofmuseum.de, Telefon (0 83 94) 14 55.

Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung! Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,– Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.

# Termine aktuell

#### Mai bis Oktober 2021

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

Wir weisen darauf hin, dass wegen der Corona-Pandemie eine Vielzahl von Terminen – teilweise auch kurzfristig – abgesagt werden muss. Bitte erkundigen Sie sich kurzfristig über unsere Homepage darüber, ob die ausgewiesene Veranstaltung stattfinden kann oder nicht. Dies gilt auch für nationale und internationale Veranstaltungen – auch außerhalb Deutschlands. Meisterschaftstermine siehe auch Seite 24.

07.05. – 09.05.	TS	BM Target Sprint - Termin wird verlegt -
07.05. – 09.05.	Α	WM-Qualifikation 10 Meter - abgesagt -
21.05. – 23.05.	FA	WM-Qualifikation Feldarmbrust -abgesagt -
23.05 07.06.	G/P etc	.ESC Europameisterschaft Osijek/CRO
28.05. – 30.05.	Α	WM-Qualifikation 30 Meter - abgesagt -
03.06 06.06.	Α	Weltcup "Austria Open" - abgesagt -
12.06.	WS	BM Doppeltrap H
12.06. – 13.06.	VL	BM Vorderlader H
19.06. – 20.06.	FB	BM Feldbogen Bronn/Pegnitz
24.06. – 27.06.	G/P etc	.Bayerische Meisterschaft 1. Wochenende H
25.06. – 27. 06.	Α	Weltcup "Croatia Cup" - abgesagt -
27.06.	FA	BM Feldarmbrust Fürth
02.07 05.07	G/P etc	.Bayerische Meisterschaft 2. Wochenende H
07.07. – 11.07.	G/P etc	.Bayerische Meisterschaft 3. Wochenende H
13.07.	В	Bayerische Schulmeisterschaft Bogen Feucht
15.07. – 25.07.	В	WA Worldgames Birmingham/GBR
16.07. – 18.07.	Α	BM Armbrust nat. trad. Straßlach
16.07. – 18.07.	Α	Weltcup "Bohemia Cup" – abgesagt –
23.07. – 08.08.	G/P etc	.Olympische Spiele Tokyo
23.07. – 25.07.	VL	Deutsche Meisterschaft Vorderlader Pforzheim
25.07.	В	Deutsche Meisterschaft Feldbogen Trier
30.07. – 01.08.	В	BM Bogen WA H
07.08 08.08.	В	BM Bogen 3D Wemding
15.08. – 22.08.	VL	M. L . A . I. C. Weltmeisterschaft Pforzheim
23.08. – 29.08.	A/FA	WM Armbrust Match/Feld Ventspils/LAT
		– verschoben auf 2022 –
24.08. – 05.09.	G/P etc	.Paralympische Spiele Tokyo/JPN
26.08. – 05.09.	G/P etc	.Deutsche Meisterschaften H
10.09. – 11.09.	G/P	Bayerische Traditions-Meisterschaft Allach
17.09. – 19.09.	J	Bundesjugendtag Steinbach/BY
18.09. – 02.10.	G/P	Oktoberfest-Landesschießen München
18.09.	FA	DM Feldarmbrust Kronau
18.09. – 03.10.	Α	Landes-Armbrustschießen München/Lochhausen
23.09. – 25.09.	Α	Deutsche Meisterschaft Armbrust nat. trad.
		München/Lochhausen
03.10.		Siegerehrung Oktoberfest-Landesschießen,
		Ehrensalut München

Abkürzungen		LS	Laufende Scheibe
	-	TS	Target Sprint
Α	Armbrust	SB	Sommerbiathlon
FA	Feldarmbrust	VL	Vorderlader
В	Bogen	J	Jugend
FB	Feldbogen	Н	Hochbrück (OSA)
G	Gewehr	WS	Wurfscheibe
P	Pistole	BR	Blasrohr
S	Skeet	***	Achtung Änderung!
T	Trap	L	Landeskader
DT	Doppeltrap	KR	Kampfrichter

#### **PERFORMANCE LINE**



Die neue Dimension der Schießsportbekleidung von Sauer. Neues formstabiles Material von dauerhafter Festigkeit.

100% Made in Germany by Sauer





info@sauer-shootingsportswear.de www.sauer-shootingsportswear.de

Unsere Partner in Bayern: GEORG Klemm Otto-Hahn-Str. 2 91154 Roth Telefon 09171-1756 Georg Klemm@web.de

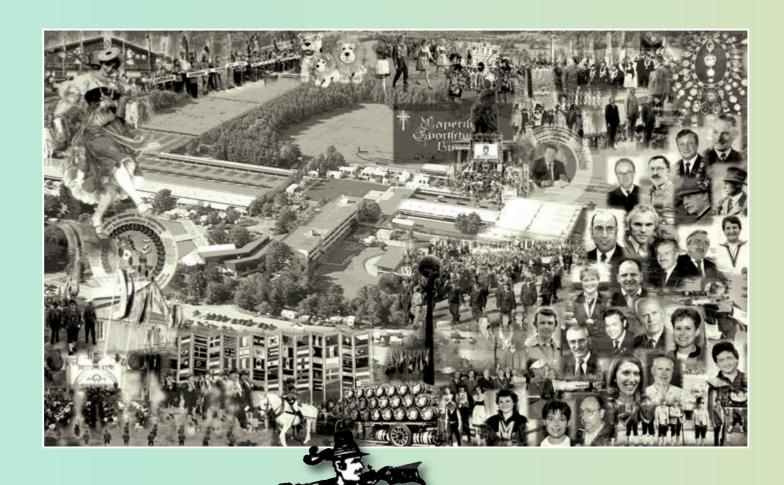
BUINGER Schießsport Krumme Gwand 2 86753 Möttingen Telefon 09083 920121 info@schiesssport-buinger.de Tobias Inzelsberger Schönfeld 4 91289 Schnabelwald Telefon 09270 - 914860 T.Inzelsberger@gmx.de

LESEN SCHADET DER DUMMHEIT – ZU WEITEREN NEBENWIRKUNGEN FRAGEN SIE IHREN ZEIT-SCHRIFTEN- ODER BUCHHÄNDLER!



# 70 Jahre Bayerischer Sportschützenbund – eine kleine Reise durch Bayerns Schützengeschichte

Teil 12: Die DSB-Ära Michaelis und der Aufstieg Andreas Hartingers zu seinem Nachfolger



ndreas Hartinger, 1. Landesschützenmeister des Bayerischen Sportschützenbundes, hatte in den ausgehenden 70er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts längst seinen Platz in der BSSB-Geschichte gefunden: Stand das Wirken seines Vorgängers noch gänzlich im Zeichen der Einigung und der Stärkung des Bayerischen Sportschützenbundes (sozusagen als "Architekt" des BSSB), so war Andreas Hartinger der Baumeister der sportlichen Entwicklung des Verbandes, und das nicht nur wegen der Übernahme der Olympia-Schießanlage. Der BSSB-Landesschützenmeister hatte inzwischen mit dem jungen Dieter Ohmayer einen Landessportleiter in den Vorstand wählen lassen, der sich nicht nur in Sachen Wettkampforganisation und Trainerausbildung schon einen Nasonderheit waren aber die US-Mannschaften, mit denen die bayerischen Landessportleiter enge Kontakte hielten. Hierbei handelte es sich aber nicht um die offiziellen Nationalteams, sondern um Abordnungen der US-Standorte im Freistaat. Dass aber unter diesen Schützen so mancher Olympionike und Weltmeister gemeldet wurde, war nicht immer zufällig. Denn die meisten US-Kaderschützen waren Army-Angehörige und die Möglichkeit, an gut organisierten Wettkämpfen teilzunehmen, wurde gerne genutzt. Und so war hierzulande die Auswahl der in Bayern stationierten US-Schützen sehr viel früher in Ergebnislisten zu finden als die einer hochoffiziellen deutschen Mannschaft. Mit der Olympia-Schießanlage steigerte

Mit der Olympia-Schießanlage steigerte sich auch die Qualität dieser Wettkämpfe

einmal um Zuschüsse. Zwar waren Schützenvereine schon seit Anbeginn in den 50er-Jahren mit den Sportvereinen gleichgestellt, ohne dass sie Mitglied im BLSV waren (eine Mitgliedschaft in der dsb-Unterorganisation wurde auch weiters von keiner der beiden Seiten angestrebt), dennoch gab es immer wieder Probleme, wenn es um die Förderung von Sportstätten oder Sportgeräten, aber auch um sonstige Zuschüsse ging. Hier auch gleich eine Anmerkung: Bitte nicht den Deutschen Sportbund (dsb) mit den "kleinen Buchstaben" mit dem in Großbuchstaben geschriebenen DSB - Deutscher Schützenbund - verwechseln!

Es war der Verdienst des späteren Gauschützenmeisters des Schützengaus Oberfranken Nord, MdL *Siegfried Möslein*, für



Links: Als Alfred Michaelis zum DSB-Präsidenten gewählt wurde, war 1. Landesschützenmeister Andreas Hartinger der erste Gratulant. Dieser Handschlag stand für den "bayerischen Aufbruch" im DSB.

Rechts oben: Eine besondere Ehrung gab es zwei Jahre beim Oktoberfest-Landesschießen - im Rahmen des "Großen Preises des Deutschen Schützenbundes" wurde auch die Ehre des Bundes-Schützenkönigs ausgeschossen, hier war es der Hesse Theo Jeuck, dem Alfred Michaelis gratulierte. Andreas Hartinger (im Hintergrund) hatte die Gesamtleitung des Wettbewerbs.

Rechts: Andreas Hartinger begrüßte den damaligen Bundestagspräsidenten Richard Stücklen.

men gemacht hatte, sondern auch die Vision hatte, mit internationalen Wettkämpfen den Mitgliedern der Bayernkader entsprechende Wettkampfbedingungen von höchster Qualität zu schaffen. Denn mit der Olympia-Schießanlage verfügte der BSSB nun ja über die größte zivile Schießsportanlage weltweit.

# Aus den Ländervergleichen werden IWKs...

Noch unter Landessportleiter Hans Schweiß waren die ersten Ländervergleichswettkämpfe organisiert worden; neben den Mannschaften aus Baden, Württemberg und bisweilen Hessen waren auch schon in den ausgehenden 50er-Jahren bereits Teams aus allen Teilen Österreichs und der Schweiz am Start. Eine Benoch einmal. Jetzt konnten internationale Vergleiche zumindest europaweit ausgeschrieben werden. Aus diesen Ländervergleichen wuchsen daher schnell Internationale Wettkämpfe (IWK), die alljährlich in den olympischen Schießsportdiziplinen ausgetragen wurden. Dies war in einer Zeit, als die UIT bzw. die ISSF keine Weltcups ausrichtete, für die Trainer und die Schützen selbst eine wertvolle Möglichkeit, den aktuellen Leistungsstand richtig einordnen zu können.

# Die Siebziger waren nicht nur "goldene Jahre"

Es waren dann doch einige ganz besondere Themen, die die Schützen in den ausgehenden 70er- und frühen 80er-Jahren beschäftigten. Selbstverständlich ging es zuerst

klare Verhältnisse zu sorgen. Der seit 1978 als stellvertretender Vorsitzender der CSU-Landtagsfraktion und ab 1986 als Erster Vizepräsident des Bayerischen Landtags tätige Politiker setzte sich nicht nur dafür ein, dass Schützenvereine auch in der Praxis die gleichen Zuschüsse wie die BLSV-Vereine erhielten, sondern machte sich auch dafür stark, dass der BSSB selbst Zuschüsse für den Erhalt und den Ausbau seiner Olympia-Schießanlage beantragen konnte. Und diese Zuschüsse waren dringend erforderlich. Denn die Olympia-Schießanlage erwies sich nicht unbedingt als Vorzeigeobjekt für qualitativ hochwertiges Bauen. Es rächte sich, dass die Sportstätte nur auf Abbruch gebaut worden war; insbesondere das Verwaltungsgebäude offenbarte schon bald erste Baumängel. Heizung und Dach

mussten schon wenige Jahre nach der Übergabe saniert werden; zudem war die Einrichtung der Hotelzimmer nicht mehr zeitgemäß. Moderne Zweibettzimmer mit eigener Nasszelle waren gefragt, aber nach wie vor waren Mehrbettzimmer mit Etagenduschen der Standard.

Als ein weiteres Problem stellten sich die fehlenden Stände für Druckluftwaffen heraus. Zum einen schoss nach wie vor mehr die Mehrzahl der BSSB-Mitglieder mit diesen Sportgeräten, die nun auch in absehbarer Zeit olympische Weihen erhalten sollten. Zum anderen waren die Stände auf der Olympia-Schießanlage nicht beheizbar; während der Wintermonate versank die weltgrößte zivile Schießsportanlage in einen Dornröschenschlaf, denn in den Wettkampfhallen wurde es schnell kalt. Längst forderten die Trainer aber einen ganzjährigen Trainingsbetrieb, um ein internationales Niveau zu halten.

Ohne Zuschüsse wäre aber der Bau einer der Olympia-Schießanlage angemessenen Halle für Druckluftwaffen nicht realisierbar gewesen; weder wäre eine Finanzierung rein aus Beitragsmittel möglich, noch ein solches Unterfangen in den Gremien des BSSB durchsetzbar gewesen. Jetzt konnte aber von besagter Mehrzweckhalle zumindest geträumt werden.

Aber nicht nur der Landesverband träumte vom Ausbau seiner Olympia-Schießanlage.

Nun entwickelten auch zahlreiche Schützenvereine eine rege Bautätigkeit. Mit Hilfe der Sportstättenförderung und viel Eigenleistung schien der Traum vom eigenen Schützenhaus – bislang meist ein Privileg der alteingesessenen städtischen Schützengesellschaften – endlich möglich geworden zu sein. Und die Schützenvereine hatten auch allen Grund dazu, ihre oft zu klein gewordenen Schießanlagen in den Dorfwirtshäusern zu verlassen, zumal dies in den wenigsten Fällen freiwillig geschah.

soll angeblich einer der Auslöser des bis heute anhaltenden Wirtshaussterbens gewesen sein. Tatsächlich fällt der erste Schub der Wirtshausschließungen in den späten 60er-Jahren in eine Zeit, in der die Arbeitskraft immer teurer wurde. Zudem sorgte das Fernsehen dafür, dass die Bürger die Wirtshausbesuche deutlich reduzierten. Die Gastwirtschaft inmitten der Gemeinde war plötzlich aus der Mode gekommen. Und das führte dazu, dass die ersten Dorfgasthäuser keine Pächter mehr fanden und ihre Pforten schließen mussten. Manches Landgasthaus wurde dann noch von Wirten übernommen, die mit dem alten "Beiwerk" von Kegelbahnen und Schießständen nichts anzufangen wussten und diesen Platz lieber zur Erweiterung der Nutzfläche heranzogen. Pizzerien, Tavernen und China-Restaurants eroberten auch das flache

Land, und deren Patrone verlängerten eher selten die Mietverhältnisse mit den Ortsvereinen, die daraufhin oft genug auf der Strecke blieben. Das traf insbesondere die Schützen. Glücklicherweise boomte das Schützenwesen zu dieser Zeit; die Mitgliederzahlen stiegen zumindest in Bayern permanent, und die Schatzmeister hatten Rücklagen anlegen können.

Mittelfrankens Bezirksschützenmeister Alfred Hörr erkannte 1977 die Notwendigkeit der Sportförderung und forderte u. a. beim Bezirksschützentag eine Ausweitung der staatlichen Unterstützung und eine Aufstockung der für die Sportförderung bereitgestellten Mittel. Er verwies auf die Volksgesundheit, die durch Sport und gelebte Gemeinschaft zu sichern sei. Auch Erlangens Gauschützenmeister Hans Seeberger – auch er hatte einige Jahre zuvor die seiner Metzgerei angeschlossene Gaststätte schließen müssen – hatte rechtzeitig vorgesorgt und mit persönlichem Einsatz dafür gesorgt, dass sein Heimatverein, die Sportschützengesellschaft Erlangen-Büchenbach, ein eigenes Schützenhaus erhielt. Bereits 1964 war der Grundstein für den Neubau einer überdachten Schießanlage mit zwölf Ständen gelegt worden. Damit hatte das Büchenbacher Schützenwesen den Bierdunst und die Kneipenseligkeit verlassen und war gerade deshalb für jugendliche Mitglieder interes-

#### Ferdinand Gröpl – Geschäftsführer und Herr der Baustellen

Ferdinand Gröpl wurde am 26. Mai 1940 im Sudetenland geboren. Er wuchs in Münchberg und in Würzburg auf, wo er dann auch Rechtswissenschaften studierte. Dieses Studium beendete er 1977 "mit guten Beurteilungen". Zum geplanten Doktor kam es dann trotz fast fertiggestellter Doktorarbeit nicht, weil er sich auf die Zeitungsannonce des BSSB beworben hatte und vom Fleck weg eingestellt wurde. Zu seiner Aufgabe wurde es, die damals sehr übersichtliche Geschäftsstelle (vier Ganztags- und zwei Halbtagskräfte genügten damals, um den Verwaltungsaufgaben Herr zu werden) neu zu organisieren. Denn der Unterhalt der Olympia-Schießanlage mit dem Neubau der Druckluftwaffenhalle, die Zuschussanträge und schließlich immer mehr auch das Waffenrecht mit allen Verordnungen forderten den Juristen durchaus; nicht ohne Grund hatte 1. Landesschützenmeister Andreas Hartinger darauf bestanden, einen Juristen einzustellen. Denn in die Ära Gröpl sollten weitere wichtige Bauprojekte und Planungen fallen.

Ferdinand Gröpl diente unter zwei Landesschützenmeistern, bevor er Anfang 2004 in den Ruhestand ging. In den 27 Jahren seines Wirkens für den BSSB wurde er für sie zu einem wertvollen Berater. Der BSSB-Geschäftsführer war u. a. bekannt dafür, dass er beispielsweise die Fahrten des Landesausschusses zu den Schützentagen akribisch genau durchorganisierte. Ebenso sorgte er für ein passendes Umfeld bei den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften. So war der Zeltplatz zu den "Deutschen" eine besondere Aufgabe, die bisweilen sehr viel Diplomatie und Verhandlungsgeschick erforderte. Diese Eigenschaften wurden auch von seinen Geschäftsführerkollegen in den Landes- und des Bundesverbands sehr geschätzt.

Eine Anekdote wird heute noch erzählt: Es war in den ersten Jahren, als die neuen Landesverbände der ehemaligen DDR zu den "Deutschen" nach Hochbrück kamen. Die kannten verständlicherweise nicht die Gepflogenheiten auf dem Zeltplatz, auf dem es dank der Jugendgruppen der BSSB-Vereine des Nachts bisweilen hoch herging. Eines Nachts müssen es aber mittelfränkische Jungschützen etwas übertrieben haben und sangen nicht unbedingt jugendfreie Lieder. Tags darauf stand einer der Verbandspräsidenten in der BSSB-Geschäftsstelle und beschwerte sich im besten Preußisch bitterlich: "Und dann haben sie auch noch garstige Lieder gesungen, wir hatten allesamt Angst vor den "Wilden"…" Ferdinand Gröpl meinte dazu nur: In Bayern muss niemand Angst haben, und die Liedchen sind fränkische Lebensart. Lassen Sie die jungen Leute doch ganz einfach singen, die hören auch wieder auf…"



1977 übernahm Ferdinand Gröpl die Leitung der BSSB-Geschäftsstelle. Er hatte soeben sein Jura-Studium beendet und musste sich sogleich in verschiedene Aufgabenbereiche einarbeiten, so beispielsweise die Gewährung von staatlichen Zuschüssen für die Olympia-Schießanlage, die erweitert und saniert werden musste. Das Foto unten zeigt Ferdinand Gröpl anlässlich seines 50. Geburtstags.



sant geworden. Und die Büchenbacher Jugendleiter nutzten diesen Run.

Das Beispiel machte Schule, und so kam der Schützenbezirk Mittelfranken dank seiner immer wieder auf die Entwicklung hinweisenden Gau- und Bezirksschützenmeister mit einem blauen Auge aus dieser ersten Phase des Wirtshaussterbens.

#### Die kurze Ära Michaelis im DSB

Alfred Michaelis konnte sich dem Ruf, sich für das Amt des neuen DSB-Präsidenten zu bewerben, nicht entziehen, auch wenn er immer wieder seine Mitstreiter beschwor, er sei Unternehmer und habe nicht die Zeit, das Amt des Präsidenten des Deutschen Schützenbundes zu übernehmen. Gerne werde er aber seine volle Arbeitskraft einbringen, auch weiterhin im Präsidium mitzuarbeiten. Zeitzeugen betonen immer wieder, dass sich der bescheidene Fabrikant nie um das höchste Amt im deutschen Schießsport gerissen hatte. Es bedurfte großer Überzeugungsarbeit, Alfred Michaelis 1973 für das Präsidentenamt zu gewinnen, und diese Arbeit war noch einmal größer, als er 1979 nach seiner zweiten Amtsperiode aufhören wollte. Tatsächlich gelang es seinen Präsidiumsmitgliedern, ihn noch einmal drei Jahre in die Pflicht zu nehmen. 1982 war dann für den "Pendler zwischen Betrieb und Sport", wie ihn die

Straubinger Zeitung einmal genannt hatte, endgültig Schluss. Aber er hatte diese drei Jahre gut genutzt, zum einen setzte er den Umbau "von der Intuition hin zur Systematik" in der Verbandsführung konsequent fort und stärkte auch weiterhin die sportliche Ausrichtung des Verbandes, zum anderen suchte er nach dem geeigneten Nachfolger, der den DSB in seinem Sinne weiterführen sollte. Dass dabei seine Wahl schnell auf Bayerns 1. Landesschützenmeister Andreas Hartinger fiel, verwunderte kaum jemand. Denn der Sportfunktionär, der inzwischen nach München umgezogen war (seinen Traum, später "als Rentner" wieder an den Ammersee zurückzukehren, sollte er sich nicht erfüllen dürfen), hatte ähnliche Vorstellungen von der Ausrichtung und Führung des Verbandes, hatte den Durchblick, wenn es um die Finanzen ging, war ein Mann des Sports und brachte auch die erforderliche Erfahrung mit. Als Stellvertreter hatte Alfred Michaelis den badischen Landesschützenmeister Walter Prokop gewinnen können, mit dem Andreas Hartinger bereits zuvor hervorragend zusammengearbeitet hatte.

Allerdings hatte Alfred Michaelis nicht mit dem Störfeuer einiger Vertreter der Landesverbände des Nordens gerechnet. Die störten sich daran, dass die beiden wichtigsten Positionen im deutschen Schützenwesen an Vertreter des Südens fallen sollten.

Und weil die Kandidaten aus dem Norden entweder von vorneherein abgewinkt hatten oder eine andere Position im neuen Präsidium anstrebten, wurde eine Intrige ersonnen. Sowohl Andreas Hartinger als auch Walter Prokop wurden bekniet, sich beide für das Amt des DSB-Präsidenten zu bewerben. Denn angeblich wünschte sich der Gesamtvorstand eine "echte" Wahl unter zwei Alternativen. Der Plan genannter Nordvertreter war aber, dass der Unterlegene auf eine Bewerbung für das Vizepräsidentenamt verzichten würde und somit der Weg für einen norddeutschen Kandidaten frei wäre, der sich bislang nicht für eine Wahl für die Vizepräsidentenposition interessiert habe.

Nun waren Andreas Hartinger und Walter Prokop gut miteinander befreundet und rochen den Braten schnell. Um gute Miene zum bösen Spiel machen zu können, gingen die beiden auf den Vorschlag ein, gemeinsam für das Amt des Präsidenten zu kandidieren, allerdings vereinbarten die beiden auch, dass der Unterlegene dann den Vizepräsidentenposten anstreben solle.

Und so geschah es auch. Beim 31. Deutschen Schützentag in Westerland auf Sylt konnten die Delegierten im dortigen Kurhaus zwischen zwei kompetenten Bewerbern wählen; von den 621 Delegiertenstimmen entfielen dann 347 auf *Andreas Har*-



# Professionelles Laserschießen für Kinder



#### Präzisionsziel



Laserschüsse werden mit hoher Präzision vermessen und in Zehntelringen angezeigt.

#### OpticScore



Die RedDot-Ziele sind selbstverständlich in unsere OpticScore-Anlagen integrierbar.

#### Laserwaffen



Extraleichte Pistole und Gewehre für Kinder. Anpassungsfähig dank verstellbarem Aluschaft, Matchdiopter und Matchabzug tinger, Walter Prokop wählten 263 Delegierte, der im Anschluss "mit großer Mehrheit" zum Vizepräsidenten gewählt wurde. Und noch eine Besonderheit gabs bei diesem Schützentag: Erstmals in der Geschichte des DSB wurde mit Hannelore Kreutzfeld eine Frau als Beisitzerin in das Präsidium gewählt.

Die Ära Michaelis war somit - wie er es vorgeplant hatte - zu Ende gegangen. Als Ehren-Präsident durfte er eine äußerst positive Bilanz seines Wirkens ziehen; er übergab einen gesunden Verband, der weitgehend modernisiert in eine unruhige Zeit gehen konnte und während seiner Amtszeit hatte sich die Zahl der Mitglieder im DSB mehr als verdoppelt. Die Deutsche Schützenjugend hatte 1977 ihren ersten Jugendtag feiern können und gezeigt, wie wichtig eine eigene Jugendorganisation im Haus des DSB für die weitere Entwicklung des Verbandes ist. Da konnte er es verschmerzen, dass er sich 1980 dazu gezwungen sah, in jener sportgeschichtlich so bedeutsamen Sitzung des Deutschen Sportbundes für den nach der Afghanistan-Krise von den USA heraufbeschworenen Olympia-Boykott der Spiele von Moskau zu stimmen. Denn er hatte sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, aber das Zeichen für den Frieden wog für den Kriegsteilnehmer mehr als der unseren Athleten vorenthaltene olympische Lorbeer.

Andreas Hartinger ging konsequent den Weg weiter, den sein Vorgänger eingeschlagen hatte: "Das Präsidium muss sich

Die Mitglieder des Landesausschusses des BSSB unterstützten die Kandidatur ihres Landesschützenmeisters. Allerdings wurde die Tatsache, dass nun die Ämter des DSB-Präsidenten und des 1. Landesschützenmeisters in einer Person vereinigt waren, unterschiedlich beurteilt. Die einen sahen wertvolle Synergieeffekte für Bayern, dem es unter Andreas Hartinger noch besser gehen könnte, die anderen warnten vor der Gefahr, dass fortan Sachzwänge die Arbeit des Landesschützenmeisteramts bestimmen würden, weil der Landesschützenmeister ständig Rücksicht auf den DSB nehmen und sich an die Beschlüsse dessen Präsidiums halten müsse und vielleicht der Lan-

desvorstand nicht mehr ganz so frei in sei-

Hier ist ein System unbedingt erforderlich, damit nicht jeder für sich versucht, sein Bestes zu tun und dann das Ganze nicht ins Konzept passt.

Die Trainertagungen müssen anders aufgezogen werden, die praktische Arbeit mehr zu Wort kommen. Aber auch die Aufgabenkompetenz muss deutlicher abgegrenzt werden. Wir brauchen klare Konzepte und Kriterien, nach denen unser Nachwuchs ausgebildet werden muss und nach denen unsere Schützen in die Nationalmannschaft aufgenommen werden. Jeder Schütze muss wissen, was er zu tun hat, um in die Leistungsspitze zu kommen. Das Fehlen dieser Kriterien hat schon viel böses Blut bei den Aktiven und Funktionären verursacht und jegliche Motivation vernichtet."

hin gab es auch einen entsprechenden Pas-

sus in der BSSB-Satzung, der aber in den Jahren vom "darf nicht" zu einem "soll nicht" abgeschwächt worden war. Über die Dauer der "absehbaren Zeit" dieser doppelten Amtsführung dürfe aber geredet werden, das räumten die Bezirksschützenmeister dem neuen DSB-Präsidenten zum Thema Übergangszeit ein. Es gab aber auch erste Rufe nach einer Satzungsänderung, um diese "absehbare Zeit" klar zu definieren.

Doch Andreas Hartinger hatte noch einige Aufgaben zu erfüllen, bevor er sein Amt weitergeben konnte. Und eine davon war der Bau der bereits angesprochenen Mehrzweckhalle auf dem Gelände der Olympia-Schießanlage, die in erster Linie als Druck-



an allererster Stelle bemühen, auf dem sportlichen Gebiet die klaren Richtlinien festzulegen, beginnend bei den Bundestrainern über die Landestrainer bis zu den Jugendleitern, denn es genügt nicht, dass wir eine Sportordnung haben. Denn die ganze Ausbildung im Leistungssport muss an einem Strang ziehen, damit jeder weiß, das sind die Schwerpunkte, die zu setzen und an diesem Zeitpunkt zu erreichen sind.

Ein Jahr zuvor sah es noch so wie auf

dem Foto rechts aus.

Ganz oben: MdL Siegfried Möslein,

nem Urteil sein könnte. Besonders wurde dies von den Bezirksschützenmeistern diskutiert. Zwar hatte Andreas Hartinger immer wieder betont, dass er einen DSB nur mit dem Rückhalt eines starken Bayerns führen könne und deshalb ein starker DSB auch für Bayern wichtig sei, aber langsam bildete sich die (noch) nicht formulierte Forderung heraus, dass der DSB-Präsident in "absehbarer Zeit" sein Amt als Landesschützenmeister abgeben müsse. Immerohne den die Sanierung und Erweiterung der Olympia-Schießanlage nicht möalich gewesen wäre.

luftwaffenhalle und als Wintertrainingsstätte genutzt werden konnte. Dazu wollte Andreas Hartinger seine Nachfolge geregelt wissen. Denn in seinen Augen gab es nur einen potenziellen Nachfolger, der die sportlichen Belange, die Pflege der Olympia-Schießanlage und den Erhalt der bayerischen Schützentraditionen gleichermaßen unter einen Hut bringen konnte, und das war der inzwischen auf die Position des

3. Landesschützenmeisters vorgerückte Starnberger Josef Ambacher.

Es würde nicht leicht werden, ein neues Landesschützenmeisteramt zusammenzuschweißen, da war sich Andreas Hartinger sicher. Denn bereits mit der Wahl von Alfred Michaelis hatte die einst nicht schriftlich fixierte "Lex Franconia", nach der den Franken der Platz beim Deutschen Schützenbund zustehe, wenn im Landesvorstand Franken nicht berücksichtigt worden war, an Gültigkeit verloren. Nun war aber mit Andreas Hartinger erneut ein DSB-Präsident aus Altbayern in der Wiesbadener DSB-Geschäftsstelle eingezogen. Nun waren die fränkischen Bezirksschützenmeister der Meinung, dass ihnen zumindest ein Platz im Schützenmeisteramt zustehen würde. Andreas Hartinger war nun wirklich nicht zu beneiden, denn so einfach waren die ihm in seiner Heimat auferlegten Hausaufgaben nicht zu lösen...

#### Es wird eng auf der Olympia-Schießanlage

1977 war ein Jahr des Wechsels in der Verwaltung. Der langjährige BSSB-Geschäftsführer *Georg Herrmann* war zu Beginn des Jahres mit Erreichen des 65. Lebensjahres in Ruhestand getreten. Bereits im Sommer des Olympiajahres 1976 hatte das Landesschützenmeisteramt die Weichen für einen reibungslosen Übergang gestellt. *Andreas Hartinger* war sich bewusst, dass die Aufgaben, die auf den neuen Geschäftsstellenlei-

ter zukommen würden, auf einer anderen Ebene als bislang zu suchen seien. Das Waffenrecht, Zuschusswesen und nicht zuletzt der Weg zu einem modernen Sportverband erforderten seines Erachtens einen gelernten Juristen. Und der fand sich nach einer Anzeigenkampagne in der Süddeutschen Zeitung in Ferdinand Gröpl. Der im Sudetenland geborene, in Münchberg (Oberfranken) und schließlich in Würzburg aufgewachsene zukünftige Geschäftsführer hatte soeben sein Jura-Studium beendet und hatte eigentlich vor, sich mit einer Italienfahrt zu belohnen. Aber der Ruf auf die Olympia-Schießanlage sorgte dafür, dass dieser Wunsch (vorerst) etwas kleiner ausfallen musste. Für Norditalien reichte es noch, Sizilien war zeitlich nicht mehr drin. Denn der Assessor jur. musste nun eingearbeitet werden. Vieles war für den Wahlfranken und Nichtschützen neu, aber innerhalb kürzester Zeit hatte er das Vertrauen der Mitglieder des Landesschützenmeisteramts wie auch der Vertreter der Bezirksschützenmeisterämter gefunden. Die Olympia-Schießanlage sollte rasch zu einem der wichtigsten Beschäftigungsfelder des jungen Ferdinand Gröpl werden. Der hatte 1977 zwar von seinem Vorgänger einen in der Verwaltung wohlgeführten Verband übernommen, aber auch die Aufgabe, jene zentrale Anlage den BSSB-Mitgliedern in einem akzeptablen Zustand zu bewahren.

Doch zuerst einmal schieden sich die Geister beim Thema Druckluftwaffenhalle.

Landessportleiter Dieter Ohmayer hatte klare Vorstellungen: 100 Kombi-Stände für Luftgewehr und -pistole, für die kalte Jahreszeit soll zusätzlich die Möglichkeit einer Wintertrainingsstätte geschaffen werden, in der das Schießen mit dem KK-Gewehr auf 50 Meter möglich sein müsse. Deshalb musste diese Halle auch beheizbar sein. An Geschäftsführer Ferdinand Gröpl war es nun, auszuloten, mit welchen Zuschüssen von Freistaat und Bund gerechnet werden könnte, denn eines war den Mitgliedern des Landesschützenmeisteramts klar: Der Bau dieser Halle war nicht als Sonderangebot zu haben. An der Beitragsschraube zu drehen, schien unmöglich, nachdem in der jüngeren Vergangenheit alle zwei Jahre die Verbandsabgabe um zwei Mark erhöht worden und nun bei 12,50 DM angekommen war. Allerdings waren auch einige Rücklagen gebildet worden. Mit der Planung wurde der "Hausarchitekt" Toni Merkel beauftragt, und das aus gutem Grund. Er war Bauleiter auf der Baustelle der Olympia-Schießanlage gewesen und kannte das Objekt wie kein anderer. Und er war auch der Garant, dass ein Neubau in das Ensemblebild passen würde. Nun warteten die Mitglieder des Landesschützenmeisteramtes auf die Pläne...

Es sollte noch bis 1984 dauern, bis die neue Druckluftwaffenhalle der Bestimmung übergeben werden konnte. Und mit diesem Meilenstein endet auch langsam die Ära Hartinger beim BSSB.



# Grand Prix Bogen: Silber für Tim Krippendorf, Bronze für Elisa Tartler

in ereignisreicher Grand Prix in Antalya bei schwierigsten Bedingungen ist Geschichte: Mit Silber für Compound-Schütze Tim Krippendorf, Bronze für Recurverin Elisa Tartler und dem internationalen Rücktritt von Compounder Marcus Laube trugen auch die DSB-Schützen dazu bei. Zugleich war der Wettkampf zweiter und letzter Teil der Qualifikation für die Europameisterschaften der Compound-Schützen, sodass dem DSB-Bundesausschuss Spitzensport das EM-Team vorgeschlagen werden konnte.

#### Elisa Tartler "veredelt" starken Auftritt bei den Recurve-Frauen mit Bronze

Es war keine "Windlotterie", aber der böige Wind trug einiges dazu bei, dass die Athleten zu kämpfen hatten. Elisa Tartler machte dies aus dem deutschen Recurve-Team am besten und belohnte sich am Ende mit ihrer ersten internationalen Medaille bei den Erwachsenen. Im Bronzefinale setzte sie sich 6: 2 Punkten (25: 21, 25: 22, 25 : 28, 24 : 19 Ringe) gegen die Rumänin Madalina Amaistroaie durch und meinte anschließend: "Ich bin sehr glücklich mit meinem dritten Platz und bin froh, dass ich die Möglichkeit hatte, diesen internationalen Wettkampf schießen zu können. Ich habe mich beim Schießen nur darauf konzentriert, starke Schüsse zu machen und habe versucht, mein Timing zu behalten, auch wenn der Wind es schwer gemacht hat." Auf dem Weg zu Bronze hatte sich Elisa Tartler auch gegen die nationale Konkurrenz durchgesetzt – zunächst in der dritten Runde gegen die bayerische Juniorin Charline Schwarz mit 6:5 im Stechen und dann im Viertelfinale mit 6: 2 gegen Michelle Kroppen, die das stärkste Qualifikationsergebnis aller deutschen Recurve-Frauen vorgelegt hatte. Michelle Kroppen als Achte, Lisa Unruh als Sechste und Bayerns Katharina Bauer als Neunte rundeten das gute Ergebnis der deutschen Damen ab. Bundestrainer Oliver Haidn kommentierte: "Insgesamt können wir mit der Damenmannschaft zufrieden sein, vor allem mit den Finalleistungen von Elisa, Lisa und Michelle,

ten." Besonders freute sich Bayerns Landestrainerin Martina Volkland über den Erfolg ihres ehemaligen Schützlings: "Nicht aufgeben war schon immer das Motto von Elisa, und diese Tugend zeigt sie immer wieder. Die erste internationale Medaille bei den Erwachsenen mit jungen 22 Jahren freut mich schon sehr für sie. Das gibt ihr weiter Selbstvertrauen. Auch wenn ich sie hier in Bayern als Mensch und sportliches Vorbild vermisse – ihre Entscheidung, Profi zu werden, und der damit verbundene Wohnortwechsel nach Berlin waren für sie persönlich ein wichtiger Schritt. Und ich bin dankbar und stolz, dass Elisa dennoch ihre bayerischen Wurzeln nicht aufgegeben hat und wir sie so hoffentlich auch wieder bei einer ,Bayerischen' sehen können." Die Recurve-Herren hatten ihre Sternstunde in der dritten K.-o.-Runde, als das Quartett Florian Unruh, Maximilian Weckmüller und die oberbayerischen Brüder Felix und Moritz Wieser siegte. Maximilian Weck*müller* setzte sich im Duell gegen seinen Teamkollegen, unseren BSSB-Schützen Johannes Maier, durch (6:2). Aber vor allem der Erfolg von Moritz Wieser gegen den italienischen Weltklasse-Schützen Mauro Nespoli (7:3) sorqte für Aufsehen. Leider verabschiedete sich das DSB-Quartett reihum in der vierten Runde, sodass alle als Neunte notiert wurden. Besonders bitter waren die Niederlagen der Wieser-Brüder, die ieweils erst im Stechen ihre Gegner ziehen lassen mussten. "In den Finals war mehr drin. Insgesamt sehen wir bei den Herren aber eine positive Gesamtentwicklung. Es hat zwar dieses Mal nicht ganz gereicht; Florian, Felix und Moritz waren aber sehr knapp am Viertelfinale dran", zeigte sich Oliver Haidn nicht unzufrieden, um noch ein abschließendes Fazit hinterher zu schieben: "Wir haben hier in Antalya in Ausblick auf die Quotenplatz-EM (31. Mai bis 6. Juni) einen wichtigen Wettkampf bestritten. Einige Athleten konnten, wie auch schon in Porec mit guten Leistungen aufwarten. Die Witterungsbedingungen waren jedoch wegen des stark böigen Windes schwierig und haben uns gezeigt, dass wir

die sich alle in die Top 8 qualifizieren konn-

noch an einigen Dingen arbeiten müssen. Wir brauchen jetzt vor allem weitere Wettkämpfe und viel Training im Freien – auch bei Wind – um einen flexiblen und erfolgreichen Schießrhythmus zu entwickeln."

#### Tim Krippendorf holt bei seiner Premiere Silber bei den Compound-Männern

Dies gilt sicherlich auch für die Compound-Schützen, die eine noch längere internationale Wettkampfpause hatten als ihre Recurve-Kollegen. Umso beeindruckender war der Auftritt vom erst 22-jährigen Oberfranken Tim Krippendorf, der sich vor allem in der K.-o.-Phase von Runde zu Runde steigerte und gleich bei seinem ersten internationalen Einsatz bei den Herren ins Goldfinale stürmte. Zwar unterlag er dort dem Tschechen Jozef Bosansky mit 136: 139 Ringen, Grund hierfür aber war, dass vor allem in der ersten Passe der Wind zu seinen Ungunsten zuschlug und er somit gleich vier Ringe gegenüber seinem Rivalen ins Hintertreffen kam. Dennoch bekam Tim Krippendorf ein dickes Lob von Holger Hertkorn, dem Disziplinverantwortlichen: "Tim hat tolle Finalrunden gegen hochklassige Gegner geschossen. Silber ist ein sensationeller Erfolg für ihn, mit dem man nicht unbedingt rechnen konnte. Ein toller Auftakt der Saison, so kann es gerne weitergehen." Auch Bayerns Compound-Landeskadertrainer Matthias Wagner, der zeitgleich einen Landeskaderlehrgang auf der Olympia-Schießanlage leitete, verfolgte live mit großer Freude und Stolz die Ergebnisse seines Compound-Schützlings in Antalya. Dies zeigt, wie sehr sein Herz für die "ehemaligen" Landeskaderschützen schlägt, wenn sie sich international auf die Spur machen. Und ein besonderes "Zuckerl" kam für Tim Krippendorf noch oben drauf: Nachdem er bereits bei der ersten EM-Quali stark geschossen hatte und jetzt in der zweiten EM-Qualifikation, dem Grand-Prix, noch gewaltig nachlegte, wird er im deutschen EM-Aufgebot stehen. Komplettiert wird das Compound-EM-Team von Florian Grafmans und Leon Hollas. Bei den Damen werden Julia Böhnke und Jennifer Wenzl sowie die gesetzte Janine Meißner die deutschen Farben vertreten. Der Vorschlag muss noch vom Bundesausschuss Spitzensport bestätiat werden.

# Marcus Laube erklärt internationalen Abschied

Etwas Wehmut kam am Ende dann aber noch auf, als *Marcus Laube* bekanntgab, dass Antalya sein letzter internationaler Einsatz war. Ein langer Weg, der 2009 mit der Weltmeisterschaft in Ulsan in Korea begann und viele tolle Momente hatte, endete nun in der ersten K.-o.-Runde in Antalya. *DSB-Presselred; Fotos: WA* 















## Grand Prix Bogen in Porec: Hervorragender Auftakt für deutsche Bogensportler

Silber für Maximilian Weckmüller – Felix Wieser ging als Sechster aus den Finals

as war ein hervorragender Auftritt und Auftakt der deutschen Bogen-Schützen in die internationale Saison: Beim Grand Prix im kroatischen Porec schoss sich Maximilian Weckmüller zu Silber, Veronika Haidn-Tschalova verfehlte als Vierte eine Medaille ganz knapp. Zudem landete ein DSB-Quartett noch unter den Top 8.

Im Goldfinale schien für Maximilian Weckmüller gegen den Russen Beligto Tsynguev früh alles entschieden: Der DSB-Athlet begann die ersten zwei Sätze mit einer Sieben bzw. einer Sechs, "da der Wind mich zweimal im falschen Moment erwischt hat." Doch Maximilian Weckmüller ließ sich nicht beirren und zeigte keinerlei Nervosität, obwohl "es mein erstes internationales Medaillen-Match seit drei Jahren war." Die Pfeile flogen nur noch ins "Gold", sodass er zum 4: 4 und 5: 5 (26: 29, 23: 27, 28: 27, 29: 27, 28: 28 Ringe) ausgleichen konnte und ein Stechpfeil entscheiden musste. Die englischen Kommentatoren sprachen begeistert vom "Comeback-King" Weckmüller, dem das Happy-end jedoch nicht gelang: "Für das perfekte Comeback hat es dann im Stechen leider um ein paar Millimeter nicht gereicht, es war ein verdammt knappes Match", so Maximilian Weckmüller. Er hatte mit einer Zehn den Russen unter Druck gesetzt, der jedoch seinen Pfeil um einen Hauch näher dem Zentrum platzierte. Für Maximilian Weckmüller jedoch kein Problem, "denn ich konnte viel lernen und viel Positives mitnehmen. Und es war für die ganze Mannschaft toll, endlich wieder einen Wettkampf schießen zu können."

So empfand wohl das gesamte Männer-Team, denn mit Felix Wieser (Sechster), Florian Unruh (Siebter) und Moritz Wieser (Achter), Johannes Maier (Neunter) und Cedric Rieger (17.) erfüllten die Männer die Vorgaben von Bundestrainer Oliver Haidn, der im Vorfeld mehrere Top-8-Platzierungen gefordert hatte.

Auch das deutsche Frauen-Team verließ mit einem guten Gefühl und Ergebnis das

Turnier in Kroatien: Veronika Haidn-Tschalova (Vierte), Elisa Tartler (Sechste), Michelle Kroppen, Lisa Unruh (jeweils Neunte), Katharina Bauer (17.) und Charline Schwarz (33.) sorgten für ein gutes Team-Ergebnis mit dem Höhepunkt durch Veronika Haidn-Tschalova. Zwar unterlag sie im Bronzematch der Rumänin Alexandra Mirca deutlich mit 0:6 (25:26,25:29,22:26 Ringe), dennoch schmälerte das den starken Auftritt der 44-Jährigen keineswegs. Bereits in der Qualifikation hatte das Dutzend DSB-Akteure für gute Ergebnisse gesorgt und sich somit eine gute Ausgangsbasis für die K.o.-Phase geschafft.

#### Die Qualifikationsergebnisse

4.	Lisa Unruh	656 Ringe
8.	Katharina Bauer	651 Ringe
10.	Michelle Kroppen	650 Ringe
12.	Veronika Haidn Tschal	ova 648 Ringe
14.	Elisa Tartler	641 Ringe
21.	Charline Schwarz	633 Ringe
3.	Max Weckmüller	671 Ringe
7.	Felix Wieser	669 Ringe
8.	Platz Florian Unruh	668 Ringe
10.	Johannes Maier	667 Ringe
20.	Moritz Wieser	658 Ringe
24.	Cedric Rieger	656 Ringe
		DSB-Pressedienst

### Vorgemacht: Therapeutisches Bogenschießen im Unfallkrankenhaus Berlin

Sport kann und soll nicht nur Spaß machen, sondern dient natürlich auch der Gesunderhaltung und Fitness. Und Sport wird auch zu Therapiezwecken eingesetzt. So wie beispielsweise im Unfallkrankenhaus Berlin, wo Diane Meier, Diplomsportlehrerin und Physiotherapeutin, das Bogenschießen etabliert hat. Meier berichtet, welche Patienten vor allem das Angebot wahrnehmen und was die Voraussetzungen dafür sind.

"Vor gut 20 Jahren starteten wir im Unfallkrankenhaus Berlin mit dem therapeutischen Angebot Bogenschießen. In erster Linie nutzten dieses Angebot Patienten mit einer kompletten und inkompletten Querschnittlähmung. Die Neugierde und die Nachfrage vieler anderer Patienten aus den unterschiedlichsten Fachbereichen führte zu einer Erweiterung dieses therapeutischen Angebotes. Dazu war es erforderlich, Hilfsgeräte zu bauen, damit Patienten mit starkem Handicap diese Therapie nutzen konnten. Derzeit bieten wir das Bogenschießen u. a. für Patientengruppen mit folgenden Beeinträchtigungen an:

- Wirbelsäulen-, Rumpf- und Beckenverletzungen,
- neurologische Krankheitsbilder (u. a. Schädelhirntrauma, Schlaganfall, Multiple Sklerose),
- geringe bis starke Seheinschränkungen,
- Schwindelproblematik und Tinnitus,
- Verletzungen an den oberen und/oder unteren Extremitäten,
- prothetische Versorgung der oberen/ unteren Extremitäten.

Die Frage, warum Bogenschießen als Therapie eingesetzt wird, ist ganz einfach zu beantworten. Es macht Spaß und der Pa-



tient ist in der Lage, Fähigkeiten neu zu entdecken, zu nutzen und zu automatisieren. Der Stütz- und Bewegungsapparat erfährt keine ruck- und stoßartige Belastung. Der Stoffwechsel, die Atmung, die Kraft und Ausdauer sowie Koordination verbessert sich. Patienten mit unterschiedlichsten Einschränkungen kommen zusammen, haben das gleiche Ziel und können sich im Training und Wettstreit miteinander messen. Es entsteht Gemeinschaft, Kommunikation, Kollegialität sowie gegenseitige Achtung.

Zitat eines Reha-Patienten: "Mit dem Bogenschießen habe ich einen Ort gefunden, an dem ich auch im Sitzen noch ein Gefühl der Bewegtheit und Anspannung im Oberkörper habe!"

Folgende Grundvoraussetzungen für die Arbeit mit Patientengruppen in Therapieeinrichtungen oder in Vereinen sind erforderlich:

- genaue Kenntnis über den medizinischen Zustand und die möglichen Ressourcen,
- Bau von Hilfsmitteln, um nicht vorhandene Fähigkeiten adäquat zu ersetzen,
- Übungsleiter/Trainer für die Unterstützung beim Training der Patienten sollten zur Verfügung stehen,
- Rahmenbedingungen schaffen, sodass ein Höchstmaß an Selbständigkeit für den Patienten gewährleistet ist.

Zitat eines Reha-Patienten: "Der Atem hält und bewegt den Pfeil kurz vor dem Weg in die Scheibe und das verbindet mich mit einer enthaltsamen Ruhe, wo es keine Rolle spielt, was im Körper nicht funktioniert!"

Mit der Erfüllung der Grundvoraussetzungen kann das Training im Verein stattfinden. Bei dieser Therapieform können sich Patienten mit stärkerer Behinderung mit nichtbehinderten Schützen messen. Patienten sind gleichgestellt, integriert und fühlen sich anerkannt.

Wir können Sie nur ermutigen diesen Weg zu gehen, es lohnt sich."

Diane Meier, Diplomsportlehrerin / Physiotherapeutin am Unfallkrankenhaus Berlin

Fragen zu dieser Thematik beantwortet gerne *Diane Meier* über E-Mail: (diane.meier@ukb.de).

Der verdiente Lohn für Maximilian Weckmüller nach einem bärenstarken Turnier.

Foto: Archery Europe

## EM-Qualifikation Luftgewehr: Die EM-Teams stehen fest

Maximilian Dallinger ist mit dabei

nna Janßen, Julia Moser, Jolyn Beer, Maximilian Dallinger, Bastian Blos und Dennis Welsch bilden bei der Europa-Meisterschaft im kroatischen Osijek (24. Mai bis 5. Juni) das deutsche Luftgewehr-Team. Das Sextett sicherte sich bei der zweiten Qualifikation in Hannover die begehrten Plätze.

Anna Janßen (Wetten/Rheinland) und Maximilian Dallinger waren nach Teil 1 der Qualifikation in München mit deutlichem Vorsprung in den zweiten Teil gegangen und ließen sich dann auch nicht mehr von der Spitzenposition verdrängen. Dahinter gab es intensive Duelle mit zum Teil hochklassigen Leistungen. So zeigte Julia Moser aus dem oberpfälzischen Maxhütte-Haidhof mit 631,9 und 631,0 Ringen ihr Potenzial, schob sich auf Platz 2 und sicherte sich in ihrer letzten internationalen Saison den EM-Platz: "Es ist für mich etwas ganz Besonderes, zur EM zu fahren. Es ist natürlich schön, zum Abschluss noch einmal für Deutschland an den Start gehen zu können." Auch die am Ende drittplatzierte Jolyn Beer knackte einmal die magische 630er-Grenze mit 632,0 Ringen, sodass Julia Moser konstatierte: "Ich denke, dass wir ein Wahnsinnsteam sind mit so einer großen Leistungsdichte, das hat man in Deutschland wohl noch nicht gehabt. Wir können zuversichtlich in die Zukunft schauen und uns auf die EM freuen. Und wenn

der Schützengott es will, könnte es auch mit einem Quotenplatz klappen." Das Niveau der Frauen erreichten die Männer nicht, dennoch deuteten Maximilian Dallinger und vor allem Bastian Blos (Solingen/Rheinland) ihr Potenzial an. Bastian Blos schoss mit 627,4 und 628,2 Ringen sehr stabil und schob sich von Platz 4 auf Platz 2. Dazu sagte er: "Ich freue mich natürlich sehr, dass ich es geschafft habe. Nach der ersten Qualifikation war ich fast sogar ein wenig enttäuscht von mir selbst. Umso schöner, dass sich die harte Arbeit am Ende jetzt doch noch ausgezahlt hat." So ein Wettkampf in diesen besonderen Zeiten ist doch etwas ganz anderes und ohne die gewohnte Wettkampfpraxis auch deutlich schwerer zu bestreiten," so Bastian Blos, über die Schwierigkeit in der aktuellen Corona-Situation

Bundestrainer Claus-Dieter Roth sagte zur Qualifikation: "Die EM-Qualifikation ist insgesamt reibungslos verlaufen. Es gab Spitzenergebnisse bei den Frauen in der Höhe und Dichte. Bei den Männern ist noch deutlich Luft nach oben." Claus-Dieter Roth wird nun dem Bundesausschuss Spitzensport seinen Nominierungsvorschlag unterbreiten, die viertplatzierten Melissa Ruschel (Niedersachsen) und Julian Justus (Hessen) werden als Ersatzschützen bereit stehen.

Foto: DSB



## Olympia-/EM-Qualifikation Sportpistole

Monika Karsch und Doreen Vennekamp gewinnen ringgleich Olympia-Qualifikation, Carina Wimmer im EM-Team

ie ließen nichts mehr anbrennen: Doreen Vennekamp und Monika Karsch
waren auch am zweiten OlympiaQualifikations-Wochenende Anfang April
mit der Sportpistole in Garching-Hochbrück eine Klasse für sich. Ringgleich setzen sie sich souverän an die Spitze und holten sich die beiden Olympia-Tickets. Carina
Wimmer qualifizierte sich als Dritte im
Bunde für die Europa-Meisterschaft in Osijek (Kroatien), die vom 23. Mai bis 5. Juni
ausgetragen werden soll.

Die Hallenuhr zeigte 12.46 Uhr, als der letzte Schuss durch die Finalhalle der Olympia-Schießanlage hallte und mit ihm ein ganzer Berg an Anspannung bei den Sportlern abfiel. Ein schüchternes Lächeln huschte *Doreen Vennekamp* aus dem hessischen Ronneburg über die Lippen, als sie ihr Sportgerät einpackte. Es schien noch ein wenig zu dauern, bis angekommen war, was sie gerade geschafft hatte: "Wir denken seit fünf Jahren darüber nach, und es ist unser Ziel, sich für Olympia zu qualifizieren. Es ist un-

erina

glaublich, dass ich das nun geschafft habe und das auch noch auf Platz 1."
Bereits am ersten Qualifikations-Wochenende setzten sich *Monika Karsch* und *Doreen Vennekamp* an die Spitze, doch sicher sein durfte sich keine der beiden. "Ich habe nicht mitgerechnet, wusste aber, dass ich

vorne mit dabei bin", so Doreen Vennekamp, die um ihre erste Olympiateilnahme kämpfte und die sich ihrer starken Konkurrenz durchaus bewusst war. Mit Michelle Skeries, Josefin Eder, Sandra Reitz und Monika Karsch kämpften vier weitere Damen um die beiden Olympiatickets. "Da kann man nicht locker lassen", wusste Doreen Vennekamp, der von Kampfansagen bis zu Selbstzweifeln während des Wettkampfes "alles" durch den Kopf ging, doch sie hat es geschafft, sich zu fokussieren, ihre Weltklasse gezeigt und sich mit 587 Ringen ihr bestes Resultat der Olympia-Qualifikation bis zuletzt aufgehoben. "297 Ringe im Duell-Teil ist schon etwas Besonderes", merkt auch Bundestrainerin Bärbel Georgi an. Ebenfalls sichtlich erleichtert zeigte sich Monika Karsch nach einigen Schwierigkeiten in der Qualifikation: "Ich bin in Topform angereist, doch das, was ich hier gezeigt habe, war eher der Notfallplan." Zweifel, es nicht zu schaffen, bestanden für sie aber nie. Am Ende reichten ihre konstanten Leistungen von 585, 584, 583 und 582 Ringen, um ringgleich (nach einem Streichergebnis) mit Doreen Vennekamp dem DOSB für die Olympischen Spiele vorgeschlagen zu werden. "Die Anspannung war schon sehr hoch und man hat gemerkt, dass man ein wenig aus der Routine ist", so Monika Karsch, die in den letzten Wochen hart an ihrer Form arbeitete, um sich nach ihrem Silber-Erfolg in Rio de Janeiro zum zweiten Mal für die Olympischen Spiele zu qualifizieren. Dass Monika Karsch und Do-

Monika Karsch qualifizierte sich für die Europameisterschaft in Osjek (Kroatien), die vom 13. Mai bis 5. Juni ausgetragen werden soll.

reen Vennekamp zur absoluten Weltspitze gehören, zeigten sie bereits in den internationalen Qualifikationswettkämpfen, denn das Duo war es, das die die Quotenplätze für die Olympischen Spiele holte. Umso schöner, dass sie nun selbst diese Plätze antreten können. "Mir ist schon ein kleiner Stein vom Herzen gefallen", gab Bundestrainerin Barbara Georgi zu, schließlich hätte mit ihrem Qualifikationsmodus, bei dem die besten drei aus vier Wettkämpfen zählen, noch alles passieren können, "es sind auch meine ersten Olympischen Spiele und ich freue mich, mit den beiden dort hinzufahren. Wir wollen dort in das Finale und dann ist alles möglich."

#### **Carina Wimmer im EM-Team**

Stolz war die Bundestrainerin aber nicht nur auf die beiden Olympiaanwärterinnen, sondern auf das gesamte Team, denn gleich fünf der sechs Frauen zeigten im vierten Wettkampf ein Top-Ergebnis von über 580 Ringen. Trotz starker 586 Ringe von Sandra Reitz im Schlussspurt durfte sich am Ende die für den SV Kelheim Gmünd schießende Münchnerin Carina Wimmer erstmals über die Qualifikation zur Europameisterschaft mit der Sportpistole freuen (579/583/578/581 Ringe). Als einzige Doppelstarterin (Luftpistole und Sportpistole) wird sie dort versuchen, mit Monika Karsch und Doreen Vennekamp den Mannschafts-Europameistertitel zu verteidigen: "Ich habe seit eineinhalb Jahren keinen Sportpistolen-Wettkampf mehr geschossen, aber wenn man diesen Plan durchsetzt, den man sich vorgenommen hat, bestärkt einen das ungemein. Jetzt habe ich es geschafft und bin stolz darauf." Das gemeinsame Training, die Gespräche mit Monika Karsch und das gegenseitige Anstacheln zu Höchstleistungen zahlten sich am Ende für alle aus. Bundestrainerin Barbara Georgi zeigte sich ebenfalls angetan von der Leistung der 25-Jährigen: "Carina hat in den letzten zwei Jahren eine tolle Entwicklung gemacht und sie zeigt, dass sie in beiden Disziplinen top ist." Und nach ein paar Minuten sickerte es dann doch bei allen durch, was sie in den letzten Jahren, Monaten, Tagen und Stunden geleistet hatten. In den Armen ihres Freundes kullerte ganz still und heimlich eine kleine Träne aus dem Augenwinkel von Doreen Vennekamp – vor Freude, Erleichterung und einer Menge Dankbarkeit.

DSB-Presse/red

## EM-Qualifikation Wurfscheibe

## Athleten trotzen widrigen Bedingungen

Teil 1 der EM-Qualifikation für die deutschen Flintenschützen ist absolviert. Unter zum Teil widrigen Bedingungen (Schnee, Regen, Wind und zum Schluss dann doch noch etwas etwas Sonnenschein) ging es für die insgesamt 29 Trap- und 33 Skeetschützen am zweiten Aprilwochenende am Bundesstützpunkt Frankfurt/Oder auf Scheibenjagd, an deren Ende sm letzten Aprilwochenende 24 Sportler – jeweils drei Frauen, Männer, Juniorinnen und Junioren in Trap und Skeet – das EM-Ticket erhalten.

#### Trap: Kathrin Murche und Marco Kroß führen Ranking an

Besonders heiß geht es nach diesen Wettkämpfen beim Trap der Männer zu. Denn mit dem sächsischen Polizisten Paul Pigorsch und Andreas Löw stehen aufgrund ihres Top-Team-Tokio-Status zwei der drei EM-Startplätze bereits fest. Der Sachse Marco Kroß ist nach Teil 1 der Qualifikation in der führenden Position um diesen Platz; er war mit 119 Treffern bester Schütze und zugleich einer von zwei Trapschützen mit zwei perfekten 25er-Runden (Sonja Scheibl war die andere). Mit Steve Eidekorn (Brandenburg, 117 Treffer) und Michael Goldbrunner (116 Treffer) sitzt ihm die Konkurrenz jedoch dicht im Nacken.

Im Damenfeld gibt es noch zwei EM-Plätze zu vergeben, hier ist Katrin Quooß aus dem brandenburgischen Liebenthal für die EM gesetzt. Die Sächsin Kathrin Murche setzte sich vor Sonja Scheibl und Bettina Valdorf mit 115 Treffern an die Spitze. "Ich bin mit meiner Leistung relativ zufrieden, auch wenn sicher ein bis zwei Scheiben mehr gegangen wären. Ich versuche jetzt noch einmal vernünftig zu trainieren und am besten in Suhl noch ein bis zwei Scheiben mehr 'rauszuholen", so Kathrin Murche. Bundestrainer Uwe Möllers Fazit lautete: "Meine Athleten haben ordentlich gekämpft und versucht, ihre Technik unter den äußeren Bedingungen umzusetzen. Natürlich ist noch Luft nach oben, aber aufgrund der fehlenden Wettkampfpraxis gehen die Ergebnisse erst einmal so in Ordnung."

## Skeet: Vincent Haaga und Nadine Messerschmidt vorne

Im Skeet-Team für die EM sind dagegen alle sechs Plätze noch offen. Die besten Aussichten auf einen EM-Platz haben nach Teil 1 der Qualifikation der Thüringer Vincent Haaga (122 Treffer), Tilo Schreier (120 Treffer) und Sven Korte (118 Treffer) bei den Herren sowie Nadine Messerschmidt (119 Treffer), Christine Wenzel (117 Treffer) und Katrin Butterer (115 Treffer) bei den Damen. Vor allem die Führenden konnten überzeugen und jeweils zweimal "voll" schießen. "Sicher gibt es noch Luft nach oben, aber diese Ergebnisse beweisen, dass wir auf dem richtigen Weg sind und wir die wettkampffreie Zeit genutzt haben.

DSB-Pressedienst

## Bogensport: Deutschland Cup bei "Die Finals" & "Ruhr Games"

Anmeldung für schnellentschlossene Bogensportler noch über www.dsb.de möglich

em Bogensport bieten sich vom 3. bis 6. Juni zwei hervorragende Plattformen, um sich zu präsentieren: Bei "Die Finals" in Berlin (Frauen und Männer, 3. bis 6. Juni) sowie den "Ruhr Games" (U18, 5. und 6. Juni) in Bochum findet jeweils der Deutschland-Cup statt, der von ARD und ZDF umfangreich übertragen werden soll und dessen Ergebnisse auch für die DM-Qualifikation berechtigen. 2019 fanden erstmals "Die Finals", ein Multi-Sportevent mit Entscheidungen in verschiedensten Sportarten, statt. Der Bogensport war dabei und bot fantastische Leistungen und einem großen Live- und TV-Publikum eindrucksvolle Bilder. Nachdem 2020 coronabedingt die Absage erfolgte, soll in diesem Jahr die zweite Auflage erfolgen. Der DSB ist dann auf dem erweiterten Gelände des Olympiastadions mit dem "Deutschland-Cup" und den Disziplinen Recurve-, Compound- und Blankbogen sowie von Junioren bis Senioren und Para-Klassen dabei.

Parallel zum Wettkampf in Berlin findet in Bochum der "Deutschland Cup" für die U18, also die Klassen Schüler A, Jugend (beides Recurve) sowie Jugend (Compound), statt. Auch hier präsentieren sich zahlreiche Sportarten dem Publikum, es ist das größte internationale Sport- und Kulturfestival für Jugendliche. Der Bogensport ist erstmals inkludiert.

Die DSB-Sportleitung hat die Zulassungsbedingungen für die beiden Wettkämpfe deutlich erleichtert: Die Qualifikation kann bei einer Meisterschaft bis aus dem Jahr 2019 oder einem Vereinstraining erbracht werden – der Leistungsnachweis muss mit Bild oder Datei belegt und durch eine weitere Person abgezeichnet werden.

Sowohl für "Die Finals" als auch die Rhein-Ruhr-Games hat der DSB ein Meldeprogramm installiert, in das die Ergebnisse eingetragen werden müssen. Alles Weitere kann den Informationen auf den eigens eingerichteten Seiten entnommen werden.



## Gewohnheitssache – Routinen und Rituale im Sport

Eine Zusammenfassung aus der Themwoche des Deutschen Schützenbundes

Aufstehen, beim Zähneputzen, bei der Arbeit oder eben beim Sport – Routinen und Rituale. Sportlern sollen sie vor allem dabei helfen, ihre Leistung in Drucksituationen abzurufen. Ein Blick hinter die Kulissen.

Skispringer Markus Eisenbichler klopft sich, kurz bevor er in die Anlaufspur steigt, noch einmal auf die Brust. Schwimmstar Michael Phelps begann eine Minute vor Beginn seines Wettkampfes, seine Füße zu dehnen und sich die Hände am rauen Startblock zu

beide Begriffe voneinander zu trennen. Rituale sind häufig an den Aberglauben gebunden. Da gibt es die Glücksbringer am Köcher oder das Bekreuzigen beim Betreten der Schießlinie. Ein symbolischer Charakter, der entlastend auf Sportler wirken kann und ihnen eine gewisse Sicherheit vermittelt. Ein positiver Einfluss auf die Leistung bleibt jedoch meistens aus. Im Gegenteil: Fehlt der Glücksbringer, kann sich das oft negativ auf den Sportler auswirken, weil er denkt, dass ihm das nun Pech bringe und so der Glaube an die eigene Selbstwirksamkeit sinkt.

Auch Mannschaften haben vor Wettkämpfen oft ihre eigenen Routinen

reiben, nur von der Seite auf den Startblock zu steigen, um dort noch einmal den Oberkörper zu dehnen und die Arme schwingen zu lassen. Bundesligaschütze Bernhard Pickl (SG Coburg) biss jahrelang vor dem letzten Schuss noch einmal in seine Banane, die in seiner Schießjackentasche steckte. Und manche Sportler können nicht ohne ihre Glücksunterhose an den Start gehen. Doch warum macht das alles Sing?

## Was ist der Unterschied zwischen Ritualen und Routinen?

Routinen und Rituale geben Sportlern vor allem eins: Halt. Dabei gilt es grundsätzlich,

Routinen hingegen können einen direkten Einfluss auf die Leistung nehmen. Wenn sich ein Bogensportler eine Viertelstunde vor dem Wettkampf erwärmt, sich anschließend noch einmal sammelt, aktivierende Musik hört und am Ende sich den perfekten Schuss noch einmal vor dem inneren Auge ins Gedächtnis ruft, dann sollte sich dies optimalerweise auch positiv auf die Leistungsfähigkeit auswirken. Ob hingegen der Luftgewehr-Schütze erst den rechten und dann den linken Schießschuh anzieht, sollte keine Auswirkungen auf das anschließende Ergebnis haben.

und Rituale, um sich auf den Wett-

kampf einzustimmen.

Zweiter Unterschied ist, dass Routinen einen flexiblen Teil enthalten, der dem Sportler erlaubt, sich auf gewisse Umstände (z. B. Wetter) anzupassen. Weht bei einem Kleinkaliber-Wettkampf starker Wind, so sollte der Schütze die Windbeobachtung vor dem Wettkampf in seine Routine miteinbauen. Rituale hingegen verfolgen einen starren Plan. Zusammenfassend lässt sich sagen: Während Rituale oftmals den Athleten kontrollieren, kontrollieren Athleten immer deren Routinen.

## Was bewirken Routinen im Sportler?

Schack (2004, siehe Quellenverzeichnis am Ende des Beitrags) definiert Routinen als "Handlungsmuster, die die optimale Ausführung einer Technik vorbereiten, begleiten und nach der Technikausführung ein Umschalten auf die neue Spielsituation ermöglichen". Ihr positives Wirken auf die Sportler ist in der Wissenschaft inzwischen unumstritten. So helfen Routinen Sportlern ihre Gedanken zu strukturieren, eine emotionale Stabilität zu erreichen, ihre Aufmerksamkeit im Hier und Jetzt zu fokussieren und auf aufgabenrelevante Informationen zu achten. Wer seine Routinen fleißig trainiert, hat am Ende auch eine höhere Chance, die Trainingsleistung stabil und erfolgreich unter Wettkampfbedingungen abzurufen. "Das regelmäßige Training von Routinen kann dabei entscheidend dazu beitragen, die Leistung von Sportlerinnen und Sportlern zu stabilisieren und helfen, in kritischen Situationen (z. B. unter hohem Wettkampfdruck) die sportlichen Fertigkeiten konstant und auf hohem Niveau abzurufen" (Weigelt und Steggemann 2014).

Diese wiederkehrenden Verhaltensmuster werden als Leistungs- bzw. Wettkampfroutinen bezeichnet. Während Leistungsroutinen die Leistung eher vorbereiten und es sich dabei meist um verhaltensbezogene und kognitive Maßnahmen handelt, bleibt der Handlungsvollzug dabei meist unberücksichtigt. Wettkampfroutinen hingegen beziehen sich meist auf die Wettkampfvorbereitung oder eine spezifische Durchführung eines Bewegungsablaufes. Und dabei können sie von ganz unterschiedlicher Länge sein. Während manche Wettkampfroutinen bereits beim Aufstehen beginnen, können andere wiederum nur 30 Sekunden in Form einer Visualisierung eines Schusses dauern. Für den Erfolg kommt es nicht darauf an, wie lang eine Routine ist, sondern vielmehr, dass alle Routineschritte vollständig nacheinander durchgeführt werden. Das bestätigt auch die Wissenschaft, in dem sie aufzeigt, dass es eine enge Beziehung zwischen der mentalen Struktur einer Bewegungsausführung im Sport – also Routinen, die in einer

## SPORT AKTUELL

baumartigen Struktur organisiert sind – und der Leistung gibt.

#### Wie erarbeitet man sich Routinen?

Um sich nun z. B. eine Routine vor dem Wettkampf zu erarbeiten, kann es hilfreich sein, sich den zeitlichen Ablauf von Ereignissen genau aufzuschreiben. Wie viel Zeit hat man vom Aufstehen bis zum Wettkampf? Was muss innerhalb dieser Zeit erledigt werden? Wie viel Zeit bleibt zwischen zwei Wettkämpfen und wann kann man z. B. in dieser Zeit Essen gehen? Reicht die Zeit oder muss man sich etwas Vorbereitetes mitnehmen? Ähnlich ist auch das Verfahren bei Leistungsroutinen, die z. B. einen speziellen Bewegungsablauf darstellen. Mit einer Videoanalyse können dann alle einzelnen Handlungsschritte identifiziert werden, bevor sie zu Knotenpunkten zusammengefasst werden.

Wichtig ist, dass eine Routine alle wirklich wesentlichen Schritte im Ablauf berücksichtigt und auf die Zielhandlung optimiert ist. Denn leistungsfördernd wirkt die Routine erst dann, wenn die einzelnen Routineteile in einem direkten Bezug zur erbringenden Leistung stehen. Aber auch für Routinen gilt: sie müssen geübt werden. Deshalb sollten sie bereits im Training Berücksichtigung finden.

Das Basistraining der Leistungskomponenten zielt auf die Verbesserung der kognitiven, motivationalen und emotionalen Steuerungsprozesse hin. Hierzu zählen die Visualisierungs- und Vorstellungsfähigkeit sowie die Wahrnehmungs-, Konzentrations- und Aufmerksamkeitsleistung, aber auch Atemübungen oder progressive Muskelrelaxation. Auch die eigene Bewertung der Leistung gehört hierzu.

Startphasentrainings, Finaltrainings oder Abzugstrainings können Beispiele sein, um Teilroutinen zu trainieren. Wie baut man sein Probeschießen auf? Wie viel Zeit bleibt, um die Nullstellung auszurichten? All diese einzelnen Bausteine können im Training analysiert werden, um sie später wieder zusammenzusetzen. Wichtig ist, sich die Zusammenhänge bewusst zu machen: Geht man sauber auf den Druckpunkt, verreißt man seine Schüsse weniger. Klappt das saubere Abziehen bereits und führt zum Erfolg, kann ein weiterer Teil hinzugenommen werden. Einzelne Teile der Routine isoliert zu trainieren, kann somit helfen, Teilaspekte der Leistung zu op-

Aber natürlich ist es auch wichtig, die Gesamtroutine zu trainieren, z. B. mittels eines internen Leistungsvergleichs, um somit seine Routineelemente unter Wettkampf-

bedingungen zu überprüfen und gegebenenfalls auch einzelne Teile abzuändern oder neu zusammenzustellen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Routinen dem Sportler als ein roter Faden dienen, an dem er sich vor allem unter Stress entlanghangeln kann. Routinen können helfen, Angstsymptome zu lindern sowie Selbstvertrauen und Stärke aufbauen, Stress zu reduzieren und die Konzentration auf das Wesentliche zu lenken, um am Ende die eigene Leistungsfähigkeit zu steigern.

### Die Wettkampfroutinen: Weniger Stress, mehr Leistung

Es ist eine Frage der Nutzung: Verzögerungen im Wettkampf oder Pausen bergen zum einen die Gefahr, sich ablenken zu lassen (z. B. Vergleich mit Gegner, Nachdenken über die Situation), zum anderen die Möglichkeit, Konzentrationsroutinen anzuwenden. Ein Überblick, wie man Routinen vor, zwischen und nach dem Wettkampf für sich nutzen kann.



### Fokus auf die Leistungen, Vertrauen auf Capapie Sports

# Kontakt No. +91 9869005299 If https://www.facebook.com/capapiesports Follow@capapiesports No. https://www.instagram.com/Capapiesports www.capapiesports.org info@capapiesports.org info@capapiesports.org

#### Adresse

Capapie Sportartikel A-268/2, Opposite ESIC Hospital, Thane Industrial Area, Wagle Estate, Thane (W) - 400604. Maharashtra, INDIA.

#### Routinen vor Wettkämpfen

Wie lange vor einem Wettkampf steht der Sportler auf? Wann geht er spätestens Frühstücken? Was nimmt er zu sich? Wann fährt man zum Wettkampfort? Wie viel Zeit plant man für die Bekleidungs- und Waffenkontrolle ein? Jeder Sportler hat hier sein eigenes Verhaltensmuster entwickelt, dass er am Wettkampftag abspult. Läuft alles nach Plan, stärkt das das Selbstbewusstsein des Sportlers und er selbst fühlt sich optimal vorbereitet, um seine Leistung abzurufen. Es ist daher für Sportler wichtig, Routinen für den Wettkampftag zu erarbeiten, welche ganz spezifische Elemente enthalten, die sie optimal auf ein Ereignis in ihrer Sportart vorbereiten. Was macht der Sportler zwischen Vorkampf und Finale? Wie nutzt er die Umbauphase? Wie die Wartezeit bis zum Stechschuss überbrücken? Hier können Routinen helfen, sich positiv zu motivieren, sich besser zu konzentrieren oder mit Misserfolg umzugehen. Ziel ist es, die eigene Leistungsbereitschaft während der Unterbrechung aufrechtzuerhalten oder wiederherzustellen. Wichtig ist, die Pausen sinnvoll zu nutzen. Eine kleine Stärkung. Ein tiefer Atemzug. Eine kurze Muskelentspannung oder die Erinnerung an den letzten Sieg. Wie man diese Pause nutzt, ist individuell. Doch das Ziel sollte immer sein, vom ersten Moment an, wenn es weitergeht, wieder seine volle Leistung abrufen zu können. Dabei kann die 4-Schritt-Routine von Jim Taylor helfen, die auch als "The four Rs" bezeichnet wird und aus den Elementen Rest, Regroup, Refocus und Recharge besteht. Zuerst geht es dabei um die kurze Erholung des Sportlers (z. B. ein tiefes Durchatmen), bevor der Fokus darauf liegt, negative Erfahrungen (z. B. schlechter letzter Schuss) auszublenden und vor allem die damit verbundenen negativen Gedanken unter Kontrolle zu bringen. Anschließend gilt es, kurz die Situation zu analysieren (z. B. Punktestand, aktuelle Ringzahl), um sich dann wieder auf die bevorstehende Leistungssituation (z. B. eine gute Schlussserie zu schießen) zu fokussieren. Als letztes steht das Erreichen das optimalen Aktivierungsniveaus durch Selbstregulationstechniken auf dem Plan. Durch positive Selbstinstruktion wie "Ich kann das" oder Stimmungsbilder wie die Vorstellung auf die Medaillenvergabe wird die Pause optimal genutzt.

#### Routinen nach Wettkämpfen

Es ist die Art von Routine, die bei Sportlern am wenigsten Beachtung bekommt, denn der Nutzen dieser Routinen ist nicht unmittelbar spürbar. Dabei ist es wichtig, die eigenen Wettkampferfahrung (z. B. erworbenes Wissen über Wind oder die spezifischen Eigenheiten des Schießstandes) zu verarbeiten. Routinen können z. B. sein, einen Eintrag in sein Trainingstagebuch zu schreiben oder ein Video des Wettkampfes zu analysieren. Dies kann dabei helfen, sich auf künftige Wettkämpfe besser vorzubereiten. Aber auch die Wiederherstellung der körperlichen Leistungsfähigkeit zählt dazu. Dehnen, Massagen oder die bewusste Nahrungsaufnahme können einige dieser Maßnahmen sein. Aber auch die Verarbeitung der eigenen Emotionen und Gedanken, die die Wahrnehmung über die eigene sportliche Leistung bestimmen, ist Ziel dieser Routinen. Wer nach schlechten Wettkämpfen dazu neigt, die Ursachen zu verdrängen, verstärkt damit die Misserfolgserfahrung. Gleiches gilt bei Erfolg, denn auch hier ist es wichtig zu analysieren, was heute gut lief und warum der Erfolg die logische Konsequenz daraus war. So sollten sich Routinen nach dem Wettkampf auf das Verarbeiten von Emotionen, die Entspannung auf körperlicher und kognitiver Ebene und die Analyse der eigenen Leistung beinhalten. Hierbei darf nicht vergessen werden: Die Überprüfung und Wartung der Ausrüstung (z. B. Putzen des Gewehrs, Aufbewahrung in der Waffenkammer). Es ist wichtig, mit einem Wettkampf abzuschließen, um sich auf den nächsten konzentrieren zu können. Und dann gilt es, sich wieder genauso gut vorzubereiten wie auf den vorherigen.

### "Nur wer Routinen hat, kann ein zuverlässiger Wettkämpfer werden"

Mario Gonsierowski ist Bundesstützpunkttrainer in München auf der Olympia-Schießanlage Hochbrück und arbeitet dort mit leistungsorientierten Gewehr-Schützen an ihren individuellen Routinen, um sie zu perfekten "Krisenmanagern" auszubilden. Warum für ihn Routinen die Basis bilden, welche Methoden er als Trainer anwendet, um diese bei Athleten zu fördern und welche Botschaft ihm wirklich wichtig ist, erzählt er jetzt im Interview.

**Frage:** Heute beobachten und entwickeln Sie viele Routinen von Weltklasse-Athleten, doch welche Rituale oder Routinen hatten Sie selbst als Sportler?

Mario Gonsierowski: "Ich habe mir damals als Sportler angewöhnt, vor Wettkämpfen manche Dinge immer gleich zu machen. Zum Beispiel habe ich immer einen Spaziergang gemacht, bevor ich an den Schießstand gekommen bin, bei dem ich mir meine Einstellung noch einmal zurecht gelegt habe, all dieses "Ja, ich pack es", das eine positive Energie freisetzt. Und dann gab es diese Handlungen wie, dass ich die Munition übertrieben lange angesehen habe, das sind alles Dinge, an die ich mich auch heute noch erinnern kann."

**Frage:** Waren das intuitive Handlungen oder Handlungen, die der Trainer einem beigebracht hat?

Mario Gonsierowski: "Das habe ich für mich selbst entwickelt. Das passiert einfach, wenn man sehr viele Wettkämpfe auf internationalen Bühnen bestreitet. Heute weiß ich mehr darüber und würde einige Dinge sicher besser oder anders machen."

**Frage:** Gibt es heute auch als Trainer eine bestimmte Routine?



Mario Gonsierowski: "Dadurch, dass ich die Ängste und Zweifel der Sportler selbst erlebt habe, kann ich mich sehr gut in die Sportler hineinversetzen – auch, was die Lösungen für diese Probleme angeht. Routinen, also diese Automatismen, die durch das ständige Wiederholen der Handlungen mein Bewusstsein entlasten, bilden die Basis, um diese Probleme zu beheben. Diese habe ich mir im Training angeeignet. Und hier liegt die Krux: Viele Sportler agieren im Training anders als im Wettkampf, und genau hier passieren dann diese kleinen und mittleren Katastrophen."

Frage: Routinen sollten im Training genauso angewandt werden wie im Wettkampf? Mario Gonsierowski: "Zwingend! Nur wer das macht, kann ein zuverlässiger Wettkämpfer werden. Das ist das, auf was ich als Trainer großen Wert lege. Ich plane Trainings detailliert aus, so dass wir wettkampfadäquat trainieren."

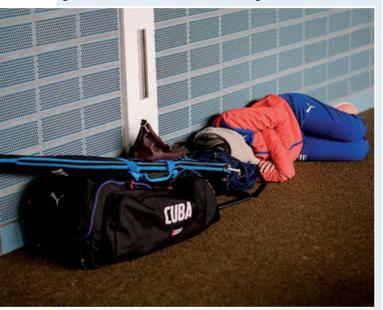
#### **Quellen**

Hanton, S., Wadey, R. & Mellalieu, S. D. (2008). Advanced Psychological Strategies and Anxiety Responses in Sport, The Sport Psychologist, 22:4, 472-490

Schack, T. (2004). The cognitive architecture of complex movement, International Journal of Sport and Exercise Psychology, 2:4, 403-438

Seidl, W. (2020). Mentaltraining: Rituale und Routinen. Zuletzt aufgerufen am 25. März 2021 unter https://www.nordicsports. de/de,de/training-und-technik/medizin-und-ernaehrung/mentaltraining-rituale-und-routinen,article00011944.html

Seufert, K. (2019). Nutzung von Vorstartroutinen. Zuletzt aufgerufen am 25. März 2021 unter https://www.die-sportpsychologen.de/2019/01/kathrin-seufert-nutzung-von-vorstartroutinen/



Ein Schläfchen zwischen zwei Wettkämpfen kann ebenfalls Teil der Wettkampfroutine sein. Bild: DSB

Velentzas, K., Heinen, T., Tenenbaum, G. & Schack, T. (2010). Functional Mental Representation of Volleyball Routines in German Youth Female National Players, Journal of Applied Sport Psychology, 22:4, 474-485

Weigelt, M., Steggemann, Y. (2014) Training von Routinen im Sport. In: Zentgraf, K.; Munzert, J. (Hrsg.) Kognitives Training im Sport, Hogrefe: Göttingen.

Engbert, K. (2011). Mentales Training im Leistungssport: Ein Übungsbuch für den Schüler- und Jugendbereich. Neuer Sportverlag: Stuttgart.



Ständige Ausstellung großes Abhollager in 90411 Nürnberg Emmericher Straße 19

besuchen Sie uns, rufen Sie an oder schauen Sie zu uns ins Internet

Telefon 0911 / 933 88 0 www.sagerer-tresore.de

## Kurzwaffentresore

in Widerstandsgrad I (1) nach EN 1143-1

ab € 298,-



## Langwaffentresore

in Widerstandsgrad I (1) nach EN 1143-1

ab € 798,-



Waffenschränke + Waffenraumtüren
Waffenräume + Wertschutzräume
AutoTRESORE und AutoSafes
Privat- und Geschäftstresore
Ausstellung Lager Auslieferung
Service und Kundendienst
... und wir sind besonders stark
in Sonderfertigungen für Sie

**Frage:** Wie bringt man Sportlern Routinen bei?

Mario Gonsierowski: "Das liegt zum einen an der Trainingsgestaltung, aber auch an der Trainingsauswertung. Also das inhaltliche "Nachwaschen". Im Laufe der Jahre hat sich die Überzeugung verankert, dass das richtige Gespräch und die richtige Auswertung wichtiger ist, als wenn ich einen ganzen Tag ein paar hundert Schuss raushaue. Das ist die Grundlage für Rituale und Routinen, dass jeder Sportler sein eigenes Programm entwickelt, das er im Training anwendet und im Wettkampf als gewohnten und einstudierten Regieplan durchsetzt, um sich auch unter höchstem Druck zuhause zu fühlen. Dabei hat jedoch jeder seinen individuellen Plan."

**Frage:** Ist es deshalb schwer, Routinen als Trainer bei Sportlern zu entwickeln, gerade weil sie so individuell sind?

Mario Gonsierowski: "Es macht es nicht schwer, sondern spannend und abwechslungsreich. Jeder Mensch ist anders. In unserem Sport lebst du deinen Charakter und dein Temperament, das du auf deine individuelle Art und Weise auslebst. Du musst lernen, deine Stärken zu nutzen und mit deinen Schwächen so umzugehen, dass sie sich im Wettkampf nicht negativ auswirken. Du musst dich kennen und wissen, wie du tickst, damit du in bestimmten Situationen auch das Richtige tust."

Frage: In unserer Sportart geht es darum, Handlungen immer wieder gleich auszuführen – anders als vielleicht bei dynamischen Spielsportarten wie Handball oder Fußball. Sind Routinen in dieser Präzisionssportart dadurch nochmal wichtiger? Mario Gonsierowski: "Automatismen sind wie ein Grundprogramm. In jedem Wettkampf hast du Krisen zu managen, und wenn du dich da nicht auf deine wettkampfharte Technik, die auf Automatismen aufbaut, verlassen kannst, wirst du mit wehenden Fahnen im Wettkampf untergehen. Wenn du das aber kannst, kannst du deine taktischen Register ziehen und bist in der Lage, das Richtige zu machen und mit Selbstvertrauen und Flexibilität in Situationen zu reagieren." In jedem Wettkampf hast du Krisen zu managen, und wenn du dich da nicht auf deine wettkampfharte Technik, die auf Automatismen aufbaut, verlassen kannst, wirst du mit wehenden Fahnen im Wettkampf untergehen.

Frage: Das heißt, Routinen entfalten ihre wahre Kraft erst in Krisensituationen?

Mario Gonsierowski: "Richtig. Was du im Training gut entwickelt hast, wird dir erst der Wettkampf zeigen. Die Dinge, die dir im Wettkampf auf die Füße fallen, hast du

im Training nicht anständig entwickelt. Die erfahrenen Trainer und Schützen sagen immer: ,Was deine Technik wert ist, erfährst du einzig und allein im harten Wettkampf'."

Frage: Wir haben bereits gehört, dass sich Routinen entwickeln. Doch sind Routinen nicht auch für Anfänger von Vorteil? Mario Gonsierowski: "Ich glaube, dass das Training mit Anfängern zu Beginn eher freudbetont sein sollte und weniger ernsthaft ist. Aber ab einem gewissen Kaderstatus – also Bezirkskader aufwärts – sollte man lernen so zu trainieren, wie ich das auch im Wettkampf machen will. Das ist auch das, was ich Nachwuchsschützen immer wieder sage: Diese Handlungen müssen einfach immer wieder geübt, geübt und geübt werden. Selbst, wenn es nicht hundertprozentig richtig ist, wird es dein Programm und dein Anker, um in schwierigen Situationen nicht nachdenken zu müssen, sondern einfach zu machen."

Frage: Die Wissenschaft sagt, dass je besser die Struktur eines Sportlers sei, desto besser sei auch dessen Leistung. Ist das etwas, was Sie mit Ihrer jahrelangen Trainererfahrung bestätigen können?

Mario Gonsierowski: "Unbedingt. Durch die Zusammenarbeit mit einem Psychologen bin ich auf die Handlungspläne gesto-Ben, die uns damals an die Hand gegeben wurden. Das ist das, was ich Trainern an Herz legen würde: Hört euch an, wie eure Schützlinge schießen und was sie machen. Man wird dadurch viel erfahren und sich auch manchmal an den Kopf fassen, denn manchmal machen und denken sie Dinge, die du so niemals gesagt hast, aber die sie so verstanden haben. Wie denke ich? Wie organisiere ich? Das kann man analysieren, wenn man viel zuhört, sich viel erzählen lässt und redet. Wenn ich Psychologen beobachtet habe, dann ist mir immer aufgefallen, dass sie mehr zuhören als reden und dann gezielte Fragen stellen. Wir Trainer sind oftmals wie Lehrer und dozieren. Und am Ende kommt nicht viel an beim Schützen. Am Ende sollte es das Ziel sein, mit meinen eigenen Worten, Gefühlen und Bildern alles in das Programm reinzubringen, was mir hilft."

Frage: Handlungspläne, zuhören, analysieren – das sind Ihre Methoden, die wir bisher schon gehört haben, um Routinen zu entwickeln. Gibt es weitere?

Mario Gonsierowski: "Mit dem Smartphone kann man heute ganz leicht kleine Filme oder Fotos von Handlungen machen und dem Schützen zeigen, so dass sich der Sportler einmal von außen sieht. Das sind hilfreiche Mittel, um Dinge verständlicher zu machen, und vor allem bei jungen Sportlern sieht man dadurch grobe Dinge ganz einfach."

**Frage:** Sie haben schon so viele Sportler auf ihrem Weg begleitet. Welcher war derjenige, der in Sachen Routinen herausgeragt ist?

Mario Gonsierowski: "Alle Sportler, die bis in die Weltspitze vorgedrungen sind, hatten Routinen in ihrer ausgeprägten, individuellen Art. Egal ob Petra Horneber, Hans Riederer oder Barbara Engleder – jeder hatte seinen eigenen Stil, aber immer auf der Grundlage einer soliden, technischen Basis, auf der die Programme aufgebaut waren. Das ist das Wichtigste: Es muss eine solide Grundlage gelegt werden. Zudem muss ein Vertrauensverhältnis herrschen, bei dem ich alles erzähle, denn wenn ich die Ängste meiner Sportler nicht kenne, kann ich keine Strategie entwickeln."

Frage: Und zu guter Letzt?

Mario Gonsierowski: "Ich habe eine Botschaft, die ich allen Sportlern ans Herz legen will: Trainiert so, wie ihr es im Wettkampf machen wollt. Spaß könnt ihr vorher machen oder nachher, aber im Training selbst sollte strukturiertes und gezieltes Agieren stattfinden. Es gilt immer wieder das zu üben, was im Wettkampf gefordert wird. Hier unterscheiden sich diejenigen, die nach oben kommen von denjenigen, die wir immer als ewige Talente einstufen."

### Handeln nach Plan: Wie man sich Leistungsroutinen erarbeitet

Sie sind der rote Faden, der Regieplan – Leistungsroutinen. Wer als Sportler seine Handlungen strukturiert und sie in einen festen Plan verankert, der erhält Sicherheit und Halt, vor allem dann, wenn man dabei ist, sein Ziel aus den Augen zu verlieren und zu straucheln. Welche Rolle dabei sogenannte Knotenpunkte spielen und wie man sie definiert, wird im Folgenden erklärt.

"Umso vertrauter ein Ablauf ist, desto einfacher kann er in Stresssituationen umgesetzt werden", weiß *Doreen Vennekamp* aus Erfahrung. Deshalb ist es für sie als Spitzensportlerin wichtig, Struktur in ihre Abläufe zu bekommen und einen Plan zu verfolgen. Wichtig vor allem dann, wenn nicht alles rund läuft. "Für mich ist es z. B. wichtig zu wissen, wie ich auf eine Waffenstörung reagiere, ohne in Aufregung zu geraten", so *Doreen Vennekamp*, die in internationalen Finals schon oft ihre Nerven-

stärke unter Beweis gestellt hat. Cool zu bleiben und den Puls zu beruhigen funktioniert aber nur, wenn sie sich zuvor einen Plan zurecht gelegt hat. Kurz durchatmen, Hand heben, analysieren (oder Auszeit anfordern), falls es im Finale passiert, sofortiger Waffenwechsel, Pistole reparieren, neu konzentrieren, perfekten Schuss visualisieren, weitermachen!

#### **Pre-performance routines**

Wie Wettkampfroutinen können auch Leistungsroutinen in verschiedene Kategorien eingeteilt werden. Oftmals ist in Sport-TV-Übertragungen zu sehen, wie Skifahrer noch einmal vor dem Start die Piste mental durchgehen und ihr Handlungsmuster prüfen. Diese Leistungsroutinen werden vor der eigentlichen Handlung ausgeführt und auch als pre-performance routines bezeichnet. Jeff Simons entwickelte eine sogenannte Quick Set Routine, die aus drei wesentlichen Schritten besteht. Schritt 1 ist zum Beispiel ein tiefes Durchatmen bei geschlossenen Augen (physisches Signal). Bei Schritt 2 stellt sich der Sportler noch einmal den perfekten Schuss vor, der ihn zum Sieg bringt (emotionales Signal). In Schritt 3 gilt es, die Aufmerksamkeit wieder auf den bevorstehenden Start zu lenken und letztendlich zu starten (Aufmerksamkeitssignal). Damit werden alle drei Teile einer Routine angesprochen: Emotionsregulation, Kontrolle von Kognitionen sowie Motivations regulation.

#### **Performance routines**

Leistungsroutinen können aber auch im Wettkampf hilfreich sein, um die Handlung zu unterstützen. Diese Routinen erfolgen während der Handlung und stabilisieren nicht nur die aktuelle Handlung, sondern sollen die Bewegung auch an die aktuellen Umweltbedingungen anpassen. Diese Routinen können z. B. genutzt werden, wenn das Wetter umschlägt. Eine Routine könnte beispielsweise sein: (1) Wetterumschwung wahrnehmen, (2) Wind beobachten, (3) Einstellungen an Wetterbedingungen anpassen und (4) sich durch Selbstinstruktionen wie "Ich kann das" selbst motivieren, dass man auch diese Wetterbedingungen erfolgreich beherrschen wird. Um gewisse Handlungen zu trainieren, hilft es, einen Regie- oder Handlungsplan

 AUFSCHREIBEN: Jeder einzelne Schritt einer Handlung wird präzise aufgeschrieben. Zum Beispiel vom Laden bis zum Absetzen des Sportgeräts.

zu erstellen. Dabei wird wie folgt vorge-

 ÜBERPRÜFEN: Anschließend wird der Plan auf Vollständigkeit überprüft, indem der Trainer oder Trainingspartner den Plan vorliest, während der Schütze die Handlung ausführt. Trainiert man allein, kann man sich auch eine Sprachnachricht vorspielen, die man zuvor aufgenommen hat.

- ANALYSIEREN:
   Durch Videoanalyse kann dieser
   Prozess zusätzlich
   unterstützt werden, um Prozesse
   zu optimieren
  - und dem Schützen Potenziale aufzuzeigen.
- KÜRZEN: Der Handlungsplan wird an schließend auf die drei bis fünf wichtigsten Punkte, die zu einem technisch sauberen und erfolgreichen Schuss führen, reduziert.
- ÜBEN: Diese drei bis fünf "Knotenpunkte", die für jeden Schützen individuell sind, kann sich der Schütze nun bei jedem Schuss vorsagen und abhandeln. Er dient als roter Faden vor allem auch in Stresssituationen. Diese Punkte geben Sicherheit und Halt. Als kleine Erinnerung können diese Punkte auch auf einem Zettel stehen, der so

angebracht wird, dass er vom Schützen jederzeit wahrgenommen werden kann und so als kleine Gedankenstütze dient.

Vor allem bei jungen Sportlern hilft es, wenn der Trainer anfangs diese Punkte immer wieder während der Handlung vorliest/spricht, damit der Schütze seinen Ablaufplan verinnerlicht.

#### Post-performance routines

Die letzte Form der Leistungsroutinen sind post-performance routines, also Routinen, die nach dem Ende einer Handlungsausführung stattfinden. Gut zu erkennen bei Biathleten, die nach dem Schießen ihre Brille aufsetzen, die Handschuhe anziehen, in die Schlaufen der Stöcke schlüpfen und ein paar Schritte



anskaten, bevor es wieder richtig los geht. Hinzu können kognitive Techniken wie ein Gedankenstopp bei einem Fehlschuss kommen. Diese Routinen unterscheiden sich von Nach-Wettkampfroutinen dadurch, dass der Wettkampf noch nicht abgeschlossen ist, sondern weitergeht.

Wie auch bei Wettkampfroutinen gilt hier: Jeder ist individuell. Jeder hat seine eigene Routine. Doch alle brauchen sie, um stabil ihre Leistung in Drucksituationen abrufen zu können. Diese Routinen, die sich entwickeln, die sich verändern und die es gilt, Tag für Tag zu trainieren, um das Beste aus sich herauszuholen. DSB-Pressedienst

Fotos: DSB

### Infos zum Verbands-Versicher rungskonzept des Bayerischen Sportschützenbundes

In allen Fragen rund um den obligatorischen Verbandsversicherungsschutz und den optionalen Versicherungsvereinbarungen steht Ihnen unser beauftragtes Servicebüro gerne zur Verfügung.

Die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH, Tölzer Straße 32, 82031 Grünwald, Telefon (089) 64 18 95-0, Telefax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de ist für Sie da!

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Versicherungspaketen gibt es auch im Rahmen des BSSB-Internetauftritts über die Menüzeile "Service Center" – "Versicherungen".

Und bitte nicht vergessen! Herr Marco Winter stellt als Dozent für das BSSB-Versicherungskonzept bei Infoveranstaltungen – insbesondere auf Schützengauebe-



ne – das Versicherungskonzept vor (sobald der Seminarbetrieb wieder möglich ist).

Die Buchung ist kostenlos. Bitte sprechen Sie einen Termin rechtzeitig vor Ihrer nächsten Veranstaltung mit Herrn Marco Winter ab unter: Telefon (089) 64 18 95-18, Fax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de.

## DSB-Armbrust-Ausscheidungsschießen

Die besten Armbrustschützen trafen sich zu den Wettbewerben mit der 10- und 30-Meter-Armbrust auf der Olympia-Schießanlage

er erste Wettbewerb der bundesdeutschen Armbrustschützen ist alljährlich das Ausscheidungsschießen, mittels welchem der Nationalkader des laufenden Kalenderjahres ermittelt wird. Für die "schwarz-rot-goldene Auswahl" sind die drei Teilnehmer (je Klasse) der letzten Weltmeisterschaften der Internationalen Armbrust-Union (IAU) gesetzt, die restlichen sechs Kaderplätze (Frauen, Männer, Junioren, Juniorinnen, Senioren) werden bei diesem Wettbewerb ermittelt. Traditionell findet dieser Eröffnungswettkampf alliährlich in Frankfurt am Main statt, doch in diesem Jahr musste der Hessische Schützenverband kurzfristig coronabedingt absagen.

Rasch waren ein Ersatztermin und eine "Ersatzlokation" gefunden – die Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück. In einer etwas abgespeckten Form (zwei statt üblicherweise drei Wettkampfprogramme) und auf drei Tage ausgedehnt trafen sich die Zehn-Meter-Schützinnen und -Schützen vom 26. bis 28. März. Das aufwendige Hygienekonzept mit Schnelltests, größtmöglichem Abstand und "entzerrten Wegen" garantierte ein hohes Maß an sicherem Schießen.

Am Freitag waren zunächst die Senioren an der Reihe mit Bayerns Top-Schützen *Christian Dreßel*, welcher der einzige bayerische Starter in dieser Altersklasse war. Der legte im ersten Durchgang mit 386 Ringen bereits den Top-Score aller Starter vor, legte in Durchgang 2 weitere 385 Ringe nach und gewann mit einem Vorsprung von insgesamt 18 Ringen überlegen den nationalen Vergleich.

Am Samstag gehörten die Stände in der Druckluftwaffenhalle den Männern und Junioren mit insgesamt fünf weiß-blauen Armbrustern. Nach dem ersten Durchgang reihten sich die drei BSSB-Männer mit 384 Ringen (Michael Sinning), 379 Ringen (Korbinian Hofmann) und 378 Ringen (Stefan Reichhuber) auf den Plätzen 4, 6 und 7 ein. Im zweiten Durchgang starteten Korbinian Hofmann und Stefan Reichhuber eine grandiose Aufholjagd, schossen jeweils 389

Ringe, schafften es aber nicht mehr, sich innerhalb der Top-three zu platzieren. Korbinian Hofmann wurde mit 768 Ringen Vierter, Stefan Reichhuber mit 767 Ringen Fünfter, und Michael Sinning, der in der dritten Serie des zweiten Durchgangs ein kurzes Zischentief durchwandert hatte, komplettierte das gute Abschneiden mit 765 Ringen auf Platz 6.

Johannes Weiß und Simon Eigelsperger kamen bei den Junioren prima in den Wettkampf. Johannes Weiß übernahm mit 380 Ringen in der ersten Halbzeit die Führung im Ranking, gefolgt von Simon Eigelsperger mit 379 Ringen. Allerdings schien dann den beiden Schützen im zweiten Durchgang etwas die Luft auszugehen. Johannes Weiß schoss mit 88 Ringen schon nicht sonderlich gut an, und 90 Ringe in der dritten Serie verschafften ihm auch kein sicheres Polster. Mit insgesamt 749 Ringen ergatterte er aber noch den dritten Rang und damit einen Kaderplatz. Auch Simon Eigelsperger erlaubte sich in der dritten Serie des zweiten Durchgangs mit 90 Ringen ein kleine Schwächephase, schoss mit 95 Ringen aus und sicherte sich mit insgesamt 754 Ringen Rang 2.

Am Sonntag gehörte die Druckluftwaffenhalle den Mädels der Frauen- und Juniorenklasse. Die bayerischen Frauen hatten allesamt auf einen Start verzichtet - die beiden leistungsstärksten Armbrusterinnen – Sandra Reimann und Michaela Walo - waren aufgrund ihrer WM-Teilnahme bereits gesetzt. Lediglich Jolanda Prinz hielt die weiß-blauen Farben bei den Juniorinnen hoch. Nach ihrem furiosen Auftakt mit 385 Ringen und Rang 1 in der ersten Hälfte ließ sie in Durchgang 2 dann ein paar Federn. Mit 374 Ringen musste die junge Schützin eine Abgesandte aus dem "hohen Norden" passieren lassen. Rebecca Schneiders (ND) Ringausbeute hatte sich auf 763 Ringe summiert, und so blieb Jolanda Prinz mit 759 Ringen Rang 2 und die Nominierung in den DSB-Kader.

Zwei Wochen später trafen sich die 30-Meter-Armbrustschützen zu ihrem Ausscheidungsschießen in der Gewehr-Halle in

Hochbrück. Bei den Männern entwickelte sich das altbekannte Duell zwischen Württemberg und Bayern. Wobei die weiß-blauen Starter dem württembergischen Dominator Benjamin Hügler nicht viel entgegenzusetzen hatten. Er gewann souverän mit 1 132 Ringen und einem Vorsprung von 14 Ringen die Konkurrenz. Am besten konnte da noch Stefan Reichhuber gegenhalten, der sich mit 1118 Ringen Rang 2 sicherte, vor seinem Bayernkaderkollegen Julian Kemptner, der mit 1110 Ringen und Rang 3 das gute bayerische Abschneiden komplettierte. Der dritte BSSB-Starter, Matthias Kreuzinger, verfehlte leider die Kaderplätze mit 1085 Ringen und Rang 5. Einen Starter gab es aus bayerischer Sicht bei den Junioren anzufeuern: Marius Klöckers. Und der hatte dann doch einige Mühe, in den Wettkampf zu kommen. 89, 78 und 77 Ringe zum Auftakt verhießen nichts Gutes. Aber dann fing sich der junge Oberbayer und schoss im zweiten Durchgang mit fünf Neunziger-Serien und besser riesig auf, wodurch es ihm gelang, seine ärgste Konkurrentin, die Rheinländerin Melina Fountoukakis zu überholen. 1041 Ringe markierten für Marius Klöckers den Sieg in dieser Klasse und einen DSB-Kaderplatz. Bei den Senioren war erneut Christian Dre-Bel der erfolgreichste bayerische Starter. Nach seinem Sieg mit der Zehn-Meter-Armbrust zwei Wochen zuvor musste er sich mit der 30-Meter-Armbrust zwar Karl-Heinz Blumtritt (ND, 1114 Ringe) geschlagen geben, aber seine 1098 Ringe reichten locker für Rang 2 und einen weiteren DSB-Kaderplatz. Der zweite bayerische Starter, Klaus-Dieter Weigand, hatte da schon größere Mühen, nach der langen coronabedingten Trainingspause wieder Fuß zu fassen. Er wurde mit 1059 Ringen auf Rang 6 notiert.

Und dann waren doch alle Anstrengungen "für die Katz". Mitte April entschloss sich die IAU dazu, alle internationalen Veranstaltungen in diesem Jahr coronabedingt abzusagen, nachdem die Wettkämpfe in Lettland – Gastgeber der Weltmeisterschaft – aufgrund der extrem hohen Inzidenzwerte für alle Beteiligten zu gefährlich wären. Und so schweift der Blick nach vorne, in ein Jahr 2022, in dem die internationale Gemeinschaft wieder zusammenrückt und länderübergreifender Sport wieder möglich sein wird – hoffentlich!

#### Bayern Match muss verlegt werden

Der Meldeschluss des "Bayern Matches" wurde auf 27. Juni 2021 verlegt (pandemiebedingte Änderung sind möglich). Die Endrunde ist am 10. und 11. Juli auf der Olympia-Schießanlage geplant.

## Impfangebot für Team D und Team D Paralympics

Das Thema wurde immer mehr und kontrovers diskutiert: Die deutschen Teilnehmer/-innen an den Olympischen und Paralympischen Spielen in Tokio sollen rechtzeitig ein Impfangebot gegen Covid-19 erhalten. Dies wurde nun vom Corona-Kabinett am 19. April 2021 entschieden.

"Die heutige Botschaft von Bundesinnenminister Horst Seehofer ist in schwierigen Zeiten ein entscheidendes Signal der Unterstützung durch die Bundesregierung für unsere Athleten/-innen und Betreuer/-innen auf deren Weg nach Tokio. Wir sind froh und dankbar und erkennen dieses besonders wertvolle Signal der Unterstützung und die damit verbundene Solidarität der Gesellschaft mit dem Olympischen und Paralympischen Sport an. Jetzt kommt es darauf an, gemeinsam mit allen für die Umsetzung verantwortlichen Stellen in Bund und Ländern die Impfungen in den nächsten Wochen verantwortungsvoll und professionell umzusetzen. Sie ist der zentrale Baustein, um unseren Team D-Mitgliedern eine sichere Teilnahme und eine gesunde Rückkehr zu ermöglichen", sagte Alfons Hörmann, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Gemeinsam mit Bundesinnen- und Sportminister Horst Seehofer hatten der DOSB und der Deutsche Behindertensportverband (DBS) in den letzten Wochen für eine solche Lösung zu Gunsten der Athleten/-innen geworben. Nach jetzigem Planungsstand werden etwa 800 Personen im Team D nach Tokio zu den Olympischen Spielen reisen. Wenige Wochen später geht dann das 300 Personen umfassende Team D Paralympics an den Start. "Wir sind in einer Situation, in der immer mehr Impfstoffe zur Verfügung stehen werden, so dass es im Sinne der Prävention folgerichtig ist, den Athleten/-innen und Betreuer/-innen des Team Deutschland Paralympics vor der Reise nach Tokio ein Impfangebot zu machen – zum Schutz ihrer und der Gesundheit anderer. Für uns ist die Entscheidung des "Corona-Kabinetts" der Bundesregierung wichtig und richtig hinsichtlich unseres Bestrebens, die Athleten/-innen verantwortbar nach Tokio zu entsenden", erklärte DBS-Präsident Friedhelm-Julius Beucher. "Ich begrüße es außerordentlich, dass unsere Olympiamannschaft und unser Paralympicsteam geimpft und damit geschützt zu den noch anstehenden Qualifikationen und dann zu den Olympischen Spielen und zu den Paralympics nach Tokio reisen können. Mein großer Dank gilt dem DOSB für seinen enormen Einsatz. Ganz besonders danke ich der Bundesregierung, die mit diesem Beschluss zum bestmöglichen Schutz und Wohle unserer Athletinnen und Athleten entschieden hat", so Ingo Weiss, Sprecher der Spitzenverbände im DOSB und Präsident des Deutschen Basketball Bundes.

Diese Unterstützung durch die Bundesregierung für das Team D erkennt die besondere Rolle der Olympiateilnehmer/-innen an, unser Land in Tokio bestmöglich zu repräsentieren. Hierzu gehört unter diesen besonderen Bedingungen einer globalen Pandemie auch der Schutz vor einer Covid-Erkrankung. Bei mehreren Umfragen unter den Athleten/-innen in den letzten Monaten bestand stets ein hohes Interesse an einer Impfmöglichkeit. Beim Team D hatten zuletzt 92 Prozent der Rückläufer einen Impfwunsch (15 Prozent sind davon bereits geimpft). Nur acht Prozent lehnen eine Impfung aus verschiedenen Gründen ab. "Wir werden weiter alles dafür tun, dass die Athleten/-innen ihren sportlichen Lebenstraum verwirklichen können. Die Impfung ist einer von mehreren Bausteinen dabei, dies auch im hohen Maße verantwortungsvoll umzusetzen. Weiterhin bleibt es jedem einzelnen Athleten selbst überlassen, ob das Impfangebot wahrgenommen wird", fasste Alfons Hörmann zusammen.

PM: DOSB

## BSSB-Shop -

Ihr Shop für Schießsport und Schützentradition

www.bssb-shop.de



- Blasrohre und Zubehör
- Schießsportzubehör
- Scheiben
- Abzeichen und Nadeln
- · Medaillen, Königsketten
- Fanartikel und Geschenke
- Bekleidung
- Jugendartikel
- Bücher, CDs, Ordnungen, Poster





## **OSTERNACHLESE**

## Osteraktion der Bayerischen Schützenjugend

In Zeiten wie diesen ist Innovation, Kreativität und Motivationsvermögen gefragt. Jugendleiter und Trainer greifen – profitierend von ihrer Ausbildung – in ihre Schatzkiste, um individuelle Angebote im Trainingsbereich zu machen und "den Draht" zu ihren Jugendlichen nicht zu verlieren. Auch die Landesjugendleitung um das Maskottchen Guschu möchte mit seinen Jungschützen Kontakt halten. Deshalb hatte Guschu eine tolle Osteridee: Er hatte auf der Homepage der BSSJ Ostereier versteckt und zwanzig Osternester liebevoll bestückt. Darin waren neben Schokoeiern auch ein Guschino-Schlüsselanhänger und ein Müslibecher enthalten. Diese sollten die 20 ersten Anrufer, die am Montag vor Ostern zwischen 11 und 12 Uhr die Guschuhotline angerufen haben und die richtige Zahl

der versteckten Ostereier nennen konnten, erhalten. 40 - das war die Gewinnzahl bei der Osteraktion der BSSJ. Die Telefondrähte glühten und bald standen die Gewinner fest. Einer der jüngsten Eiersucher, der fünfjährige Linus Lutzenberger, dem seine Mama ein bisschen beim Zählen geholfen hatte, war einer der glücklichen Gewinner. Er holte sein Osternest persönlich bei Guschu und 1. Landesjugendleiterin Elisabeth Stainer ab (Foto). Die restlichen Gewinner-Nester gingen per Post auf die Reise

Und auch an den 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* hatte Guschu gedacht: Natürlich bekam auch er ein Osternest als Dank für die Unterstützung der Jugendarbeit übereicht:-)

red

## Osterhase besucht Schützenjugend des SV Denkhof

Seit November dürfen die Schützinnen und Schützen nicht mehr zum Training oder gar zu Wettkämpfen in die Vereinsheime. Die Kontakte beschränken sich derzeit auf WhatsApp, Facebook und hin und wieder mal ein Telefonat. Gerade in der jetzigen Zeit ist es besonders wichtig, den Kontakt zu halten (z. B. mit Fitnessprogrammen) und Zusammenhalt zu signalisieren. Darum begleiteten die Mannschaftsführer Klaus Blöchl, Herbert Wolf, Helga Wiedenbein, Trainer Max Gründinger und Schützenmeister René Wiedenbein den fleißigen Osterhasen, welchem von den Jugendleiterinnen Martina Jungwirth und Michaela Gründinger liebevoll vorbereitete Nester zum Verteilen überreicht wurden, um wenigstens aus der Ferne mit dem nötigen Sicherheitsabstand den Nachwuchsschützen ein kurzes "Hallo" und "Wie geht's" zurufen zu können.
Die Überraschung ist gelungen, und alle sind sich einig: "Hoffentlich dürfen wir bald wieder trainieren", denn einige haben sich für heuer noch einiges vorgenommen, und die Hoffnung ist groß, dass das eine oder andere Ziel, welches sich die jungen Talente gesteckt haben, erreicht werden

Helga Wiedenbein











## Osternest-Drive In in Bad Staffelstein nicht nur für die Jugend

Da das Osterschießen coronabedingt ausfallen musste, ließ sich das Schützenmeisteramt der Freihandschützen Bad Staffelstein eine Osterbescherung per Drive In für alle Mitglieder einfallen. Auf dem Parkplatz des Schützenhauses war für jede Familie ein Osternest bereitgelegt und wurde coronakonform in die vorbeifahrenden Autos gereicht. Das Angebot wurde von Jung und Alt gerne angenommen– ein Gefühl der Normalität, des Zusammenhaltens und Osterfreude in dieser schweren Zeit.

> Otti Schramm 2. Schriftführerin







### Der Schützengau Erding trauert um Elfriede Waldherr

Der Schützengau Erding trauert um seine Fahnenmutter und ehemalige Gaudamenleiterin *Elfriede Waldherr*, die nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist.

Die Schützen aus dem Schützengau Erding verlieren mit ihr eine sehr engagierte und hoch geschätzte Schützenkameradin. Vor allem in den Siebziger- und Achtzigerjahren des letzten Jahrhunderts hat sie viel Pionierarbeit in der Damenarbeit des Gaues geleistet.

Sie teilte ihre Schützenleidenschaft mit ihrem Gatten Josef, der im Jahr 2010 verstarb, und war viele Jahre im Gau und Verein sehr aktiv

1964 begann sie ihr Wirken bei den Schützen und wurde Mitglied bei Jennerwein Eicherloh. Schnell wurde die Gauverwaltung auf die engagierte Schützin aufmerksam. Und so war sie von 1977 bis 1986 im Schützengau Erding als 1. Gaudamenleiterin tätig. Damit gehörte sie zu den ersten Damenleiterinnen im Schützenbezirk Oberbayern. Zusammen mit ihrer Stellvertreterin *Rita Hetzl* gelang es ihr, viele Damen im Gau zum Schießen zu animieren. Die rührige Damenleiterin organisierte und gestaltete viele Veranstaltungen für alle Schützinnen des Gaues. Vor allem die Preisund Kranzlschießen sowie die Weihnachtsfeiern waren sehr beliebt und von den Damen hochgeschätzt. Auch nach ihrem Rücktritt als Gaudamenleiterin blieb sie den Schützinnen immer verbunden und besuchte regelmäßig die Veranstaltungen. Sie stiftete viele Jahre den Meistpreis beim Damenpreisschießen.

Auch im Verein war sie immer zur Stelle und half bei allem sehr tatkräftig. Sie war lange selbst aktive Schützin. *Elfriede Waldherr* gab ihre Leidenschaft für das Schützenwesen an ihre fünf Kinder und die Enkel weiter. Ihr Sohn *Klaus* führt seit 2017 den Schützengau Erding als 1. Gauschützenmeister.

Ein Höhepunkt ihrer Tätigkeit beim Schützengau war die Weihe der Gaufahne im Jahr 1982. Hier übernahm sie stolz das Ehrenamt der Fahnenmutter und ist so für immer mit der Gaufahne verbunden. So war ihr auch die Feier zum 20-jährigen Jubiläum der Gau-Fahnenweihe eine besondere Freude. Hier genoss sie sehr den Rückblick auf dieses ganz besondere Ereignis in ihrem Schützenleben.

Für ihre vielen Verdienste um das Schützenwesen im Gau und im Verein wurde sie bei der Gauversammlung 2003 in Eichenried zusammen mit ihrem Ehemann *Josef* zum Gauehrenmitglied ernannt. Ihr Ehemann war von 1983 bis 1986 als 2. Gauschützenmeister tätig. Für ihr Engagement wurde *Elfriede Waldherr* mit verschiedenen Ehrenzeichen bedacht.

Die Schützinnen und Schützen des Schützengaus Erding werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren. Gabriele Gams



## Schützenbezirk Oberbayern trauert um Josef Samuel

Der Schützenbezirk Oberbayern trauert um sein Ehrenmitglied Josef Samuel, der für uns alle völlig unerwartet Ende März verstorben ist.

Der Schützenbezirk Oberbayern verliert mit *Josef Samuel* einen geselligen, traditionsbewussten und umtriebigen Menschen, der sich stets für die Belange seiner Vereine und Mitglieder eingesetzt hat.

Er trat 1956 seinem Heimatverein, der SG Hohenschäftlarn, bei. Bereits kurz nach seinem Vereinseintritt wurde er 1958 zum Kassier des Vereins gewählt. Dieses Amt übte er 1961 und nochmals von 1965 bis 1979 aus. Anschließend war er im Verein von 1979 bis 1983 als Sportwart aktiv, bevor er 1983 zum 2. Schützenmeister gewählt wurde. Für seine langjährige Tätigkeit und seinen Einsatz im Verein wurde er 1986 zum Ehrenmitglied ernannt. In seiner aktiven Zeit als Schütze war er mehrmals Schützenkönig des Vereins und errang einmal die Vizekönigswürde beim Gemeindeschießen. Auch bei den Gauschießen war er beim Königsschießen erfolgreich und wurde 1982 Gauschützenkönig. Und nicht nur dort traf er voll ins Schwarze, beim Bezirkskönigsschießen errang er die Vize-Königswürde.

Auch bei seinem Heimatgau Wolfratshausen wurde man auf den aktiven und engagierten Schützen aufmerksam. So wurde er 1982 als 2. Kassenprüfer in die Gauvorstandschaft gewählt. Bei den nächsten Neuwahlen 1985 übernahm er das Amt des 2. Gauschützenmeisters, und 1988 wurde Josef Samuel zum 1. Gauschützenmeister des Schützengaus Wolfratshausen gewählt. Bis 2003 führte er den Schützengau sehr erfolgreich. In seiner Amtszeit erhielt der Gau eine eigene Geschäftsstelle im Rathaus in Wolfratshausen. Ein weiterer Höhepunkt seiner Tätigkeit als 1. Gauschützenmeister war das Jubiläum zum 75-jährigen Bestehen des Schützengaus Wolfratshausen. Zu diesem Anlass wurde die neu angeschaffte Gaustandarte geweiht. Es war ihm immer ein großes Anliegen, dass der Gau eine eigene Standarte erhält. Nachdem er sein Amt als 1. Gauschützenmeister abgegeben hatte, wurde er zum Ehren-Gauschützenmeister ernannt. Für seine großen Verdienste erhielt er viele hohe Ehrungen.

Für seine großen Verdienste um das Schützenwesen und insbesondere für den Schützengau Wolfratshausen wurde *Josef Samuel* beim Bezirksschützentag 2004 zum Bezirksehrenmitglied ernannt.

Der Schützenbezirk Oberbayern verliert mit ihm einen sehr engagierten Schützenkameraden, der sich in hohem Maße für die Belange der Schützen eingesetzt hat.

Die oberbayerischen Schützinnen und Schützen werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Gabriele Gams



### Günzburger Schützen trauern um Herbert Ehrmann

Die Kaiserlich Königlich privilegierte Schützengesellschaft Günzburg trauert um ihr Ehrenmitglied Herbert Ehrmann (\*1934). Er trat 1976 der ältesten Vereinigung der Stadt bei und blieb ihr zeitlebens verbunden. 1992, 1999 und 2006 war er Träger der Königskette der Disziplin Luftpistole, und 2011 wurde er Bayerischer Meister mit der Mannschaft "Luftpistole aufgelegt". Seit 2002 widmete er sich zusätzlich neuen Disziplinen, dem Aufbau einer Museumsabteilung im Schützenhaus und der Erforschung der über 500-jährigen Geschichte der Günzburger Schützen. Im April 1945 war das 1763 erbaute Schützenhaus bei einem Bombenangriff vollständig zerstört worden, und sämtliche Erinnerungsstücke waren dabei verloren gegangen. Herbert Ehrmann gelang es, von langjährigen Mitgliedern Schützenscheiben, Ehrenpreise und Sportwaffen verschiedener Bauart geschenkt zu bekommen. Ein besonderer Glücksmoment war der Erwerb eines signierten Zimmerstutzens aus der Werkstatt des Günzburger Büchsenmachermeisters Eustach Sick (1810 - 1892). Fast schon selbstverständlich erwuchs in ihm aus seiner Sammelleidenschaft das Interesse an unserer Historie. Neben den Schützenordnungen und Bauakten wandte er sich den Sitzungsprotokollen des Stadtmagistrats zu. Dabei ermittelte er in jahrelangem Quellenstudium die Namen sämtlicher Schützenmeister seit 1658. Besonders eine Sache ließ ihn nicht los: Ältere Mitglieder hatten ihm immer wieder erzählt, dass es ein von Kaiserin Maria Theresia verliehenes Privileg gegeben haben solle. Das gesuchte Dokument war dem "Goldenen Buch der Schützen" beigebunden, es konnte "nur" niemand mehr die Bedeutung interpretieren. Das gelang Herbert Ehrmann, und im März 2008 wurde das seit 1772 ununterbrochene Bestehen eines kaiserlichen Privilegs durch die Regierung von Schwaben bestätigt.

Bei Archivbesuchen in Augsburg und Innsbruck hatte er Vorarbeiten zur Untersuchung der Sozialstruktur des Schützenmeisteramtes seit Mitte des 17. Jahrhunderts geleistet, bevor er Ende 2011 schwer erkrankte und nur noch selten das Haus verlassen konnte. Seine Museumsplanung wurde von einem Schützenbruder fortgeführt, und das "Historische Magazin" konnte zusammen mit der Einweihung der elektronischen Anzeigeanlage im November 2016 eröffnet werden.

Wir sind dankbar und stolz, dass *Herbert Ehrmann* die Kaiserlich Königlichen geprägt hat.

Joachim Tillmann 1. Schützenmeister Gerhard Jauernig Oberbürgermeister und Schützenkommissar



## Trauer um rührigen Schützenfunktionär: Peter Geiger †

Nach langer und schwerer Krankheit verstarb an Ostern im Alter von 53 Jahren Peter Geiger, der Ehrenvorsitzende der Singoldschützen Großaitingen (Landkreis Augsburg). Er prägte seinen Heimatverein über viele Jahre wie kaum ein anderer und hat sich sowohl in sportlicher als auch in gesellschaftlicher Hinsicht große Verdienste um den Schießsport in der Region erworben. Peter Geiger war seit 1980 aktives Mitglied der Singoldschützen Großaitingen. Er war nicht nur selbst ein begeisterter Sportschütze, sondern vor allem auch ein unermüdlicher Organisator mit herausragendem ehrenamtlichem Engage-

ment.

Schon in jungen Jahren übernahm er Verantwortung im Verein und ließ sich 1988 zum stellvertretenden Sportleiter wählen und übernahm dann ein Jahr später das Amt des 1. Sportleiters, das er bis 2002 ausübte. Neben seiner umfangreichen Aufgabe als Sportleiter war Peter Geiger ab 1990 auch maßgeblich an der Planung und dem Bau der weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannten und auch vom Bayerischen Sportschützenbund für viele Großveranstaltungen genutzten großen Schießanlage für Druckluftwaffen beteiligt. Dabei leistete er selbst mehr als 3 200 Arbeitsstunden. Unter anderem für diese Leistung wurde ihm 2000 der "Goldene Ehrenring" der Singoldschützen Großaitingen

verliehen. Da Peter Geiger nicht nur auf den Sport, sondern auch auf die Tradition viel Wert legte, war er die treibende Kraft bei der Gründung der Böllergruppe der Großaitinger Singoldschützen, deren

1. Schussmeister er auch war. 2002 übernahm Peter Geiger das Amt des 1. Vorsitzenden des mit über 500 Mitaliedern größten und auch sportlich erfolgreichsten Schützenvereins der Region. Er war in den folgenden Jahren die treibende Kraft für die Aufstiege der ersten Luftgewehr- und der ersten Luftpistolenmannschaften bis in die 1. Bundesliga. Auch an dem Gewinn von vielen Titeln bei Schwäbischen, Bayerischen und Deutschen Meisterschaften durch Schützen seines Vereins hatte er seinen Anteil. Die Feststellung, dass die Singoldschützen Großaitingen durch Peter Geiger zum schießsportlichen Aushängeschild des Landkreises Augsburg wurden und mit seiner Hilfe großen Ruhm auch weit über die Landkreisgrenzen hinaus erwarben, ist sicher nicht zu hoch gegriffen. Er übernahm zwar nie ein offizielles Amt beim Schützengau Lech/Wertach oder beim Schützenbezirk Schwaben, doch auch für diese beiden Verbandsorganisationen war er bei der Durchführung von großen Meisterschaften und Pokalwettbewerben ein wichtiger Ratgeber, der auch bei den Wettbewerben selbst tatkräftige Unterstützung leistete. Gleiches gilt für die schießsportlichen Wettbewerbe des Landkreises Augsburg, die Landkreismeisterschaften und den Landkreispokal. Als Peter Geiger 2016 das Amt des 1. Vorsitzenden der Singoldschützen Großaitingen aus gesundheitlichen Gründen an seinen Bruder Helmut Geiger übergab, wurde er von den Mitgliedern des Vereins zum Ehrenvorsitzenden ernannt. In

diesem Zusammenhang würdigte sein Bruder Helmut damals nicht nur die bereits erwähnten Verdienste, sondern hob eine weitere Leistung hervor: "Für mich war Peters größte Leistung die Organisation und Durchführung des Festes zu unserem 50. Gründungsjubiläum. Noch heute hört man nur Positives, und viele Vereine fragen Peter um Rat, wenn solche Feste anstehen". Auch Bürgermeister Erwin Goßner fand damals lobende Worte: "Gemeinde und Verein dürfen stolz auf Peter Geiger sein." Dieses Fest war mit einem vielseitigen Rahmenprogramm, einem großen Festzelt und einem Festumzug mit knapp 5 000 Teilnehmern eine einzigartige Veranstaltung in Großaitingen. Für seine herausragende ehrenamtliche Tätigkeit erhielt Peter Geiger nicht nur zahllose Ehrungen des Bayerischen Sportschützenbundes und des Deutschen Schützenbundes, sondern auch Ehrungen der Gemeinde Großaitingen, des Landkreises Augsburg und des Freistaats Bayern. Vom Landkreis Augsburg erhielt er 2015



sondern auch die Erinnerungsmedaille für seine Leistung im Ehrenamt und von seiner Heimatgemeinde Großaitingen die Bürgermedaille "Pro Großaitingen". Ein Jahr später wurde er von Landrat *Martin* Sailer mit dem Ehrenzeichen. der höchsten Auszeichnung, die der bayerische Ministerpräsident ehrenamtlich Tätigen verleihen kann, ausgezeichnet. Peter Geiger sagte einmal über sich selbst: "Obwohl ich meine ganze Freizeit in den Schützenverein stecke, sehe ich immer wieder Dinge, die noch verbessert werden könnten. Ich wüsste gar nicht, wie ich mich noch in einem anderen Bereich mit so viel Freude engagieren soll-Er wird den Schützen – nicht

nur denen in seinem Verein – fehlen.

> Manfred Stahl, 2. Gauschützenmeister Gau Lech/Wertach

### A bisserl geht allemal – Tu' Gutes und schreib' darüber...

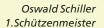
Sie halten auch in Pandemiezeiten Kontakt zu ihren Mitgliedern, organisieren virtuelle Stammtische oder via Bildschirm Sportveranstaltungen? Und sie haben vielleicht die ganz große Idee umgesetzt, den Schießsport mittels der Möglichkeiten der neuen Medien ins Wohnzimmer zu verlegen? Vielleicht haben Sie auch aller Kontaktbeschränkungen zum trotz einen ganz neuen Weg gefunden, die Gemeinschaft in ihrem Verein zu stärken?

Dann schreiben Sie doch bitte einen (kleinen) Bericht und hängen der E-Mail vielleicht auch noch ein passendes Bild an. Wenn Sie das alles an die E-Mail-Adresse: bsz@bssb.bayern schicken, dann werden Ihr Schützenverein und Ihre Ideen in ganz Bayern bekannt. Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. Mai 2021; später eingehende Beiträge werden in der folgenden Ausgabe berücksichtigt. Selbstverständlich drucken wir nach wie vor Ihre Vereinsund Gaunachrichten ab, E-Mail mit druckfähigen (!) Bildern genügt. Wir freuen uns auf Ihre Artikel...

## Demo-Maibaum "Corona, du nervst" in Spitalhof

Die Corona-Pandemie und die damit verbundene Absage all ihrer Feste hat auch den Schützenverein Blücher Ingolstadt-Spitalhof im Mark getroffen. Weder die Trainingsabende, Wettkämpfe, Veranstaltungen und Versammlungen, noch das aktuell anstehende Maibaumaufsstellen am 1. Mai 2021 konnten wegen der Corona-Pandemie stattfinden. Besonders herb traf die Blücher-Schützen u. a., dass das traditionelle Maibaumaufstellen, das stets am 1. Mai morgens um acht Uhr mit dem Holen des Maibaums aus dem Zucheringer Wald begann, wieder abgesagt werden musste. Dies war bisher und wäre es auch in diesem Jahr ohne Corona-Pandemie – einer der Höhepunkte im Vereinsleben. Es ist immer ein beliebtes Fest für jung und alt und vor allem ein

Ort der Begegnung und des Wiedersehens mit Freunden und Bekannten sowie auch ein Ort der Geselligkeit und Gemeinschaft. Das Nicht-Erleben von Traditionen und Ritualen wird von den Blücher-Schützen stark bedauert. Dadurch entstand die Idee, etwas Besonderes zu machen, und so wurde ein Demo-Maibaum "Corona, du nervst" kreiert. Dieser besondere Maibaum er ist ca. zehn Meter hoch wurde in langer Vorbereitungszeit von einem Team der Blücherschützen – alle haben für sich einzeln gearbeitet - angefertigt und am 21. April vor dem Blücher-Schützenheim aufgestellt.





## "Viel Bewegung" im Leben des SV Ringelstein Ottengrün

Trotz geschlossenen Schützenhauses und andauernden Lockdowns bewegt sich viel hinter den Kulissen des Schützenvereins Ringelstein Ottengrün: eine neue gewählte Vorstandschaft, ein neuer Schießstand und ein neuer Trainer für den Verein

Eigentlich war zu Beginn des Jahres, wie in vielen anderen Vereinen auch, die Jahreshauptversammlung geplant. Diese musste aufgrund der aktuellen Situation leider abgesagt werden. Da aber turnusgemäß die Neuwahlen der Vorstandschaft anstanden, wurden diese nun per Briefwahl durchgeführt - möglich durch das Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie. Nach der ersten virtuellen Vorstandssitzung im März können nun die Ergebnisse veröffentlicht werden. Die Wahl wurde von Manfred Zölch (1. Gauschützenmeister) in seiner Position als 1. Wahlvorsteher und Sebastian Bötzl (Schriftführer Ringelstein Ottengrün) in seiner Position als Wahlhelfer am 1. März 2021 in Wondreb ausgezählt. Dabei wurden Armin Stohmaier als 1. Schützenmeister, Stefan Zant als 3. Schützenmeister, Sebastian Bötzl als Schriftführer sowie Gerlinde Weig als Schatzmeisterin in ihren Ämtern bestätigt. Neu zur Vorstandschaft stoßen Günter Kraus als 2. Schützenmeister, Tino Ulrich als Waffenund Zeugwart sowie Ramona Ulrich als Jugendleiterin. Die neue Vorstandschaft bedankt sich bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf vier weitere spannende Jahre bei den Ringelsteinschützen Otten-

Bereits zum Ende des letzten Jahres waren die Weichen für den neuen, elektronischen Schießstand im Schützenhaus

bei der Kleinen Kappl gestellt worden. Aufgrund einer glücklichen Wendung konnten Ende 2020 noch Fördergelder abgerufen werden, die diese Investition ermöglichten. Der Schießsport des Vereins wird damit auf ein neues Level gebracht. Neben den Vorteilen für die Schützen selbst ermöglicht die Anlage auch den Zuschauern ein interaktives Verfolgen von Wettkämpfen mit Live-Übertragung der Ergebnisse. Wir freuen uns sehr, die neue Anlage mit Leben zu füllen, sobald die Situation dies wieder ermöalicht.

Besonders stolz sind wir außerdem auf den ersten ausgebilde-

ten C-Trainer im Schützenverein Ringelstein Ottengrün, Alexander Scharnagl. Bereits im Herbst 2020 fand die Ausbildung beim Baverischen Sportschützenbund auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück statt. Anfang dieses Jahres absolvierte Alexander Scharnagl nun erfolgreich die Prüfung. Dies ist ein weiterer Baustein für das Vereinsleben im SV Ringelstein Ottengrün und ermöglicht ein noch fundierteres Training unserer Schützinnen und Schützen.

Ramona Ullrich

Neuer elektronischer DISAG-Schießstand im Schützenhaus.



## Ein Talismann – speziell für Schützen\*innen

Talismann, Glücksbringer, Maskottchen – alle drei Begriffe stehen für kleine Gegenstände, die Glück bringen sollen. Und wer kann ein bisschen "zusätzliches Glück" nicht gebrauchen? So finden sich Talismänner an und in vielen Pistolen- und Gewehrkoffern. Die Bogenschützen tragen ihre Glücksbringer oftmals am Pfeilköcher. Insbesondere Maskottchen sind oftmals Tierfiguren, wie z. B. das Maskottchen Guschu der Bayerischen Schützenjugend.

Aber es ist ein anderes, "besonderes Tier", das sich geradezu speziell für Schützen als Talismann anbietet: die Schildkröte. Sie steht für Kraft, Ruhe, Beständigkeit und Harmonie. Die Kraft der Schildkröte hilft in allen Situationen, in denen Ruhe und Geduld gefragt sind, um mit einer Situation fertig zu werden oder sein Handeln zielgerichtet zu beenden – zumindest wenn man daran glaubt. Ich habe mir überlegt, wie ich eine kleine Schildkröte selbst herstellen kann, um sie dann als Glücksbringer an meine "Lieblings-Schützenkameraden" zu verschenken. Die Lösung war: Häkeln. Allerdings gebe ich zu, dass ihr schon ein bisschen geübt sein müsst, um ein "hübsches Schildkrötchen" hinzubekommen.

#### Diese Häkel-Grundkenntnisse braucht Ihr:

- Kettemasche
- in Runden häkeln
- feste Maschen (fM)
- Fadenring/Maschenring
- - vernähen

#### Das wird für ein 5 bis 6 Zentimeter großes Schildkrötchen benötigt:

- Baumwolle, je Farbe 50g (nach Belieben)
- Häkelnadel Nr. 3
- ca. 20g Füllwatte

#### Los geht's:

#### <u>Für den Panzer:</u>

- 6 fM Maschen in einem Fadenring, je Masche verdoppeln
- 2. Rd jede M verdoppeln
- 3. und 4. Rd jede 3. M verdoppeln
- 5. Rd jede 4. M verdoppeln
- 6. und 7. Rd jeweils jede 5. M und 6. M verdoppeln = 42 Maschen
- 8. bis 11. Rd ohne Zunahme arbeiten und Abketten

#### Für den Bauch:

- 6 fM in einem Fadenring
- 2. bis 7. Rd verdoppeln = 42 Maschen und Abketten.

#### Für die Vorderbeine (zwei Stück):

- 6fM in einem Fadenring
- 2. bis 6. R zunehmen, bis 16 M (Halbkreis) und Abketten Für die Hinterbeine (zwei Stück)
  - 6fM in einem Fadenring
- 2. bis 6. Rd zunehmen, bis 10 M (Halbkreis) und Abketten Für den Kopf:

#### 6fM im Ring arbeiten

- 2. Rd jede M verdoppeln
- 3. Rd jede 2. M veroppeln
- 4. bis 6. Rd weiter häkeln ohne Zunahme
- 7. Rd jede 5. und 6. M zusammen abmaschen
- 8. Rd ohne Zunahme
- 9. Rd jede 4. und 5. M zusammen abmaschen
- 10. bis 11 Rd ohne Zunahme häkeln, Kopf beenden und stopfen.



Kleines Schwänzchen häkeln.

Alle Teile zusammennähen und ausstopfen.

Eure Renate Koch

### Der Kasper ist ein Schütze...

"Abstand halten, Maske tragen, Hände waschen," erklärt Dr. Kasperl die AHA-Regel kindgerecht, denn nur so kann sich jeder, der nicht wie er selbst einen Käfig für das böse Corovirus hat, vor Ansteckung schützen. Das bayerische Kultusministerium hatte die Augsburger Puppenkiste beauftragt, einen Lehrfilm herzustellen, der zeigt, wie "Kind" richtig einen Selbsttest durchführt. Doch es gab auch mächtig Kritik für die nun wirklich gut gemachte Anleitung. Von der "Instrumentalisierung des Kaspers" war da die Rede. Doch die meisten Zuschauer schmunzelten, denn "Kasperle ist wieder da" und brachte Erinnerungen an die Kindheit zurück.

Und Kasperle ist kompetent, denn seine Figur lässt sich bis ins Mittelalter verfolgen. In den mittelalterlichen Schützengesellschaften gab es nämlich einen Pritschmeister. Der war sozusagen der Vorgänger unserer Sportleiter und hatte einige besondere Privilegien. Er durfte ähnlich wie ein Hofnarr immer ungestraft die Wahrheit sagen. Das musste er auch, denn nicht selten musste er die Schießleistungen eines Bürgermeisters, eines Bischofs oder gar eines Fürstens rügen. Und das geschah in Versform, ähnlich wie es das klassische Kasperle tut. Der Pritschmeister war also gleichermaßen "Sportleiter" und Poet. Wahrscheinlich ist der in Archiven schlummernde Nachlass der Pritschmeister literaturgeschichtlich mindestens gleichbedeutend mit dem der (Nürnberger) Meistersänger.

Das wichtigste Erkennungsmerkmal des Pritschmeisters war sein buntes Gewand und die Pritsch(e), eine aus gefalteter Pappe oder aus mehreren dünnen, schmalen Streifen Holz bestehendes Gerät, mit dem Schläge ausgeteilt oder ein klapperndes Geräusch erzeugt werden können (Zur Erinnerung: Kasperle nutzt die Pritsche, um Krokodile und Bösewichter zu strafen). Das gab ihm ein ähnliches Aussehen wie dem Kasper. Der Pritschmeister durfte mit diesem Gerät ebenfalls "strafen"; wer damals bei einem Leistungsschießen danebenschoss, dem wurden einige Schläge mit der Pritsche verpasst.

Während der Pestzeit trat der Pritschmeister mit Schäfflern auf, er ist ein Mitwirkender des Schäfflertanzes und scheint bei seinem Auftritt immer wieder die Kreise der Schäffler zu stören. Der

Zunfttanz der Schäffler entstand übrigens parallel zu den Schützengilden und -gesellschaften. Die Sprache des Pritschmeisters fand sich in der Rennaisance- und Barockzeit wieder in den Schwänken der (fahrenden) Puppenspieler, aber auch später in den Stücken der Münchner Poeten Graf Franz von Pocci und Franz von Kobell. Sie nutzten als Förderer der Puppenbühnen das,



was noch von der alten Pritschmeistersprache übrig war. Mit den gereimten Kasperlgeschichten von Graf Franz von Pocci war der Kasper endgültig zur literarischen Figur geworden und tauchte nunmehr in verschiedenen Ausgestaltungen im gesamten süddeutschen Raum auf. Manche Kasper wurden zu Pädagogen, wie etwa der Polizei- oder Verkehrskasper. War der "alte" Kasper noch ein strenger Lehr- und Zuchtmeister in der engen Tadition des Pritschmeisters, der nicht nur den Teufel, sondern auch unartige Kinder und Verkehrssünder auf den rechten Weg bringen wollte, so hat der Kasper heute eher den Status des allwissenden Problemlösers ab und nimmt oft die Rolle eines lediglich fragenden und beratenden Freundes an.

Dass Kasperle aber einst einmal ein hoch angesehener Schütze war, der neben Krokodilen sogar Stadtoberhäupter verpritschen durfte, ist fast schon vergessen. Aber als

Lehrer hat sich der schwäbisch sprechende, Augsburger Kasper bewährt, und das nicht erst in Zeiten von Corona. *cps* 

- Das Denken beeinflusst größtenteils unser Handeln
- Eine spannende Eierjagd gab's bei der FSG Kösching
- Münchner Bezirksschützenjugend auf Schatzsuche
- Links + Klicks, und nichts tut sich!



Was "Guschu" träumt, wissen wir nicht. Vielleicht träumt er von Sportevents, traditionellen Veranstaltungen, Wettkämpfen, Ausflügen, Jugendbildungsmaßnahmen ..., worüber hier auf diesen Seiten berichtet werden könnte.





#### Das Denken beeinflusst größtenteils unser Handeln

Auf den Jugendseiten der letzten BSZ-Ausgabe begann "Guscha" den Beitrag mit der obigen Headline (Überschrift), den sie, wie versprochen, jetzt mit den positiven und negativen Denkweisen fortsetzt. Dazu ein Beispiel zur Erinnerung: Wenn Guscha Guschino auffordert, wie "Vergiss nicht, mir das Brot mitzubringen!" oder "Komm nicht zu spät zum Wettkampf!", dann sind diese beiden Sätze doppelt negativ besetzt durch das Wort "vergiss" bzw. "spät" und "nicht". Die Folge: "Wenn ich es vergessen kann, muss ich es nicht tun!". Besser ist, wenn eine Aufforderung nur positiv besetzte Wörter enthält. Diese kann unser Gehirn sehr viel schneller verarbeiten, z. B.,, Denke daran, mir Brot mitzubringen!" bzw. "Komme frühzeitig zum Wettkampf!". Warum soll das besser sein?

Psychologen der Tufts University Boston haben 2009 laut eines Pressetext-Interviews der Universität Bielefeld festgestellt, dass das Wörtchen "nicht" einige Verwirrung in unserem Gehirn stiftet. Um dies sagen zu können, haben die Psychologen Propanden Elektroden auf die Kopfhaut gesetzt und sie gebeten, verschiedene Sätze zu lesen. Dabei wurden ihre Gehirnströme gemessen. Bei den in sich unstimmigen Sätzen, wie "Rotwein in Maßen ist ungesund" oder "Vitamine sind nicht sehr schlecht für die Gesundheit", stellten die Forscher fest, dass das Gehirn bei falschen Verneinungen länger zur Verarbeitung dieser Sätze benötigt. Zu diesem Schluss kam auch der Psycholinguist Gert Rickeit von der Universität Bielefeld laut dem Presse-Interview von 2009. Das Gehirn verarbeite falsche Sätze bis zu 400 Millisekunden später. Über die Verarbeitungsprozesse von "nicht" im Gehirn gibt es zahlreiche ähnliche und

auch weiterführende Abhandlungen, Literatur in Hülle und Fülle. Näher darauf eingehen möchte Guscha hier bei diesem Beitrag nicht.

Welches Fazit können wir daraus ziehen? Nachdem Positiv-Sätze im Gehirn schneller, zugleich besser verarbeitet und verstanden werden, sollten wir alle unser Denken und unsere eigenen Äußerungen sowie Handlungen im Alltag, besonders im Umgang mit Kindern und Jugendlichen überprüfen und alles Negative ins Positive umkehren. Selbst eine kritische Äußerung sollte positiv enden und sollte dem Kind/Jugendlichen einen Weg aufzeigen, der weiterhilft.

Ein weiteres Thema: Werdet Ihr immer verstanden? Seid Ihr sicher, dass Euch alle Kinder, auch Jugendliche immer verstehen? Fachausdrücke, die Euch sehr geläufig sind, sind ihnen vielleicht noch unbekannt. Deshalb solltet Ihr Fachausdrücke erklären. Noch besser wäre es, wenn Ihr die Gruppe mit einbezieht und in der Runde fragt, wer den Fachausdruck kennt und ein Gruppenmitglied ihn näher erläutern kann. So könnt Ihr das eine oder andere ergänzen und mit praxisbezogenen Inhalten verbinden. Damit haltet Ihr die Unterrichtsstunde lebendig, die Aufmerksamkeit der Kinder bleibt eher bei Euch, zumindest solange der Unterricht – je nach Alter und Aufmerksamkeitsfähigkeit – interessant bleibt.

Ein Beispiel: In unserem Gehirn befindet sich eine unvorstellbar große Bibliothek, die im Laufe unseres Lebens immer weiter aufgebaut wird. Manches Erlebte, Gelernte und Gekonnte, das wir als Bilder abgespeichert haben, gerät nach Jahren, Monaten schlichtweg in Vergessenheit oder die Erinnerung daran ist nur noch bruchstückhaft, schemenhaft vorhanden.

Benutzt ein Referent in seinem Seminar ein Wort, wie "Ladafantustik", das den Teilnehmern fremd ist, könnten es manche einfach überhören und später fragen, was das Wort bedeutet. Allerdings wer zu den Menschen gehört, die glauben, sie müssten das wissen, werden in der eigenen Kopfbibliothek nach dem Wort suchen. In diesen Sekunden redet der Referent weiter. Was geschieht dann? Diese Teilnehmer werden vermutlich den Anschluss verloren haben, weil sie ihre volle Aufmerksamkeit der Wortsuche und nicht mehr dem Referenten geschenkt haben. Übrigens, das Wort hat Guscha erfunden. Ein ähnliches Beispiel verwendete in den 2000er-Jahren der Referent *V. Timmler* (†) als Einführung in dem Seminar "Wie motiviere ich Kinder und Jugendliche?". Die Jugendleiter/-innen erhofften sich damals, einiges zu erfahren, wie sie ihre Kinder motivieren können. Stattdessen ging es im Seminar um ihre eigene Motivation: Was hat sie bewogen, diese Funktion zu übernehmen? Wie werden sie von ihren Kindern und Jugendlichen wahrgenommen? Was können sie gut und was weniger? Werden sie von anderen Vereinsfunktionären unterstützt? Und so ging es teilweise in kleinen Gruppen weiter. Am Ende der Maßnahme hatte der Referent. der begeistert mit leuchtenden Augen und einer positiven Ausstrahlung durch das Seminar führte, sehr nachdenkliche Teilnehmer/-innen verabschiedet. Im Seminar wurde deutlich, dass sie zunächst an sich arbeiten müssten, denn ihre eigene Begeisterung für ihre Funktion springe dann auf die Kinder über.

In den Lizenz-/Weiterbildungslehrgängen gibt es Inhalte, die mit diesem Thema zu tun haben, wie mentales Training.

Jetzt anmelden! est



#### **FSG Kösching**

#### Eine spannende Eierjagd

Zur Osterzeit ist es bei der FSG Kösching schon lange Brauch, ein Osterschießen in ihrer Jugendabteilung abzuhalten.

Dieses Jahr ist alles anders. Aufgrund des Sportverbots in Innenräumen hat sich die Jugendleitung überlegt, was sie zur Freude ihrer Jugendlichen dennoch machen

240 Ostereier versteckten sie rund ums Schützenheim. Die Jugend teilten sie in vier zeitlich voneinander getrennte Grup-

pen und in vier räumlich aufgeteilte Zonen auf. So konnte die Eierjagd starten. Insgesamt beteiligten sich an der Ostereiersuche 20 Jungschützen/-innen. Rund ums Schützenheim entwickelte sich eine spannende Jagd auf der Suche nach möglichst vielen Ostereiern.

Stefan Kasper



Die Jungschützen der dritten Gruppe mit den gefundenen Ostereiern.

nter dem Motto "#liveislife" kreierte die Bezirksjugendleitung München für ihre Jugendlichen zu Ostern das Event "Schatzsuche". Über 30 Jungschützen mit und ohne Eltern beteiligten sich an der Schatzsuche. Sie hatten am Ostersamstag sechs Rätsel zu lösen, die sie auer durch die Münchner Altstadt führten. Mit der über sieben Kilometer

zu bewältigten Laufstrecke könne das Event auch als Training für den Schützenzug zum Oktoberfest gelten. Na, denn!

Die Münchner Bezirksjugendleitung gab den Schatzsuchenden mit sechs Rätselhinweisen in Reimform zugleich Geschichtsinformationen zum jeweiligen Denkmal mit auf den Weg.

Das erste Rätsel mit dem entsprechenden Hinweis mit dem Startpunkt wurde den Teilnehmern/-innen am Karfreitag per

Schützenjugend Bezirk München auf Schatzsuche

> Smartphone übermittelt. So hatten alle etwas Zeit, sich im Internet über den möglichen Startpunkt zu informieren. Günstig war auch, dass die Startzeit ab 11.00 Uhr flexibel war, was den Corona-Vorschriften sehr entgegenkam. Die sechs Stationen mussten nur bis 15.00 Uhr bewältigt sein. Das war schon einmal bestens geplant! Am Ostersamstag ging's dann los. Wer das erste Rätsel gelöst hatte, musste ein Selfie machen und das Foto per Smartphone an

in der digitalen BSZ, hier speziell auf den Jugendseiten im April 2021, und dann? Unmut macht sich leicht breit, auf beiden

Woran das liegen mag? Keine Ahnung! Es hatte doch alles funktioniert! Da bleibt nur eines: die Bitte, alles abzutippen!

die Bezirksjugendleitung senden. War der Ort richtig, dann erhielten die Teilnehmer den nächsten Hinweis und alles wieder in Reimform. Am Ziel fanden die Schatzsucher/-innen als Belohnung eine Schatzkiste mit leckeren Osterhasen. eine Teilnehmerurkunde, einen Erinnerungspin und ein Multifunktionstuch von der Münchner Bezirksschützenjugend vor.

Das Event war ein

voller Erfolg. Es hat allen sehr viel Freude bereitet und sie sind sehr gespannt, was als Nächstes auf dem Programm stehen wird.

> Sandra Seethaler 1. Bezirksjugendleiterin

Wer sich für die Rätsel-Hinweise in Reimform interessiert, sollte die nächste BSSJ-Intern lesen. Irgendwo versteckt findet Ihr dort die Auflösung dazu.

Kennt Ihr das Wort "overzoomed"? Nein? Dann macht Euch im Internet einmal schlau, vielleicht könnt Ihr Euch dadurch weniger gut konzentrieren, die Augenlider klappen zu und noch so manches kommt hinzu.

Erste Empfehlung: Pausen einhalten!

#### Links + Klicks und nichts tut sich!

Das kennen bestimmt alle, die im Internet unterwegs sind. Man bekommt einen Link zugesandt oder liest einen in einer digitalen Information, klick, und es kommt nicht das, was angekündigt wurde, wie die Links

## Bayerisches Bündnis für Toleranz und Menschenrechte

#### Geplante Aktionen des Bündnisses im Jahr 2021

Das Bayerische Bündnis für Toleranz tritt für Toleranz sowie den Schutz von Demokratie und Menschenwürde ein und fördert diese Werte. Der Bayerische Sportschützenbund ist seit April 2012 Mitglied im Bayerischen Bündnis für Toleranz.

Trotz der Coronapandemie plant das Bündnis für dieses Jahr zahlreiche Aktionen. Jahresschwerpunktthema ist das "Jüdisches Leben in Bayern – Demokratie und Menschenwürde schützen". Nachfolgend wollen wir auf einige der bevorstehenden Aktionen und Tagungen hinweisen:

9./10. Juni: Tagung "Gender – vom "Reizwort" zur Tat" im Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg

Die neu gegründete AG "Gender\*Ökumene Bayern" veranstaltet einen Fachtag zu toxischer Männlichkeit und rechtem Terrorismus.

1. Juli: Fachtagung "Extrem rechtes Denken und christlicher Glaube – Eine unheilvolle Allianz: Phänomene – Analysen – Perspektiven" im Eckstein in

ne – Analysen – Perspektiven" im Eckstein in Nürnberg Bei der Fachtagung soll mit den Teilnehmenden darüber diskutiert wer-

den, dass nach dem historischen Nationalsozialismus, der sich einen religiösen Charakter gab, nun auch heutige Akteure von "rechts außen", religiöse Symbole missbräuchlich nutzen. Dies lässt sich bei der "Neuen Rechten" und bei unterschiedlichen Gruppen von "Pegida" ("Abendland") bis hin zu Corona-Leugner/-innen und ihren Verschwörungsmythen beobachten.

## 2./3. Oktober: Lange Nacht der Demokratie und Fest der Demokratie in Mödlareuth

Die meisten Einzelveranstaltungen der Langen Nacht der Demokratie 2020 und das Gesamtvorhaben wurden im letzten Jahr auf den 2. Oktober 2021 verschoben. Die Projektstelle gegen Rechtsextremismus beteiligt sich mit einer Veranstaltung in Mödlareuth an der Langen Nacht.

## 7. Oktober: Wunsiedler Forum in der Fichtelgebirgshalle in Wunsiedel

Das diesjährige Wunsiedler Forum findet zum Thema "Anti-Rassismus und Anti-Diskriminierungsarbeit" statt.

Zahlreiche weitere Informationen, geplante oder bevorstehende Aktivitäten sowie Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage des Bündnisses für Toleranz und Menschenrechte:

www.bayerisches-buendnis-fuer-toleranz.de

PM Bündnis für Toleranz/red



TOLERANZ

Demokratie und Menschenwürde schützen

## Preis-

## Rätse

Abk.: im	T-	immer wenn,	jemandem	T-	Behalter	Buch w
Abk.: im weiteren Sinne		jedes Mal wenn	etwas mit gleicher heimzahlen	in)	Senalter für Schreib- utensillen	Theodo Storm (1851)
Initialen von Shakespeare	•	962	Abk.: unseres Erachtens	•	×	arbeiter von t abends
engt. für: irgendwann						
Verhältnis zwischen Leistung und Erfolg	Tatort (2016) mit Thiel und Boerne		Etwas im erledigen	•		Tafelbe in Namibia
•	0					
französisch für: und			Binnen- staat im südlichen Afrika		grauenvolle, verwerfliche Handlung	griech. Volksta
Erstaunen, Ober- raschung		Kfz-Z. von Rinteln		Initiaten v. Fullballer Lattek (1935-2015)		I anythin you
•		1970				C
berühmte Brücke in Venedig		$\bigcirc_{i}$				
kontrovers		Initialen v. Politiker/in Roman (*1934)		Ktz-Z. von Tecklenburg		augen- scheinli visuell
•				•		
deut. Archaologe, Max 1856-1944	· a				ohem. Zeichen für: Gold	ugs. für jemand töten
deut. Stadt bei Nürburg		chem. Element mit Zeichen: Fe		ein indigenes Volk Nordjapans		
•		Ť				von Zer übertra Krankhi (Abk.)
Er schwor einen auf seine Aussage	•10			Abk. für: American Forces Network	Tatort mit Lannert und Bootz von 2014	aj e
deut. Schausp., Alice 1906-2003	Abk. für: das Radium (Element)		Kfz-Z. von Forchheim		Abk.: siehe unten	
*					Abk. für: Medizinische Hochschule	2
Abk.: anonym					Kfz-Z. von Elbe-Elster	×3

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,– Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen.

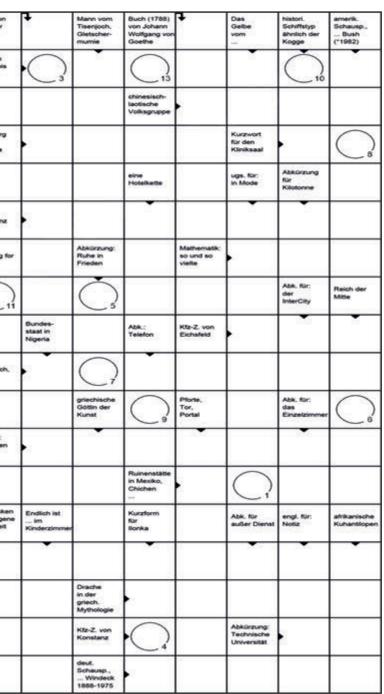
Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie hitte an:

Bayerische Schützenzeitung Olympia-Schießanlage Ingolstädter Landstraße 110 85748 Garching-Hochbrück

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Einsendeschluss ist der 31. Mai 2021!

## el im Mai



Wie heißt der Compoundbogen-Schütze, der beim Grand Prix in Antalya die Silbermedaille gewann?

Die Lösung des Rätsels aus der März-Ausgabe war "Alfons Schmid". Die Gewinnerin des 50-Euro-Gutscheins der Firma Schießsport Holme ist: Katrin Sendner, Rothenburg o. d. T.

Rothenburg o. d. T.

Der Preis wird in den nächsten Tagen zugesandt.





Auch online! holme-onlineshop.de

## Für Siegerehrung und Endschießen, bei Holme finden Sie das Richtige!



Riesen Auswahl an Pokalen! Über 1.000 Stück auf Lager!



finden Sie in unserem Onlineshop!



Porzellan Schützenkrug "Gut Schuss" nur € 28,50

Porzellan Schützenkrug





Porzellan Schützentasse "Gut Schuss"

nur € 7,50



Meister-/Königs-Abzeichen Katalog anfordern oder im Internet ansehen!

## HOLME www.holme.de

Rennweg 27 85435 Erding Tel.: (081 22) 97 97-0 Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen in Mellrichstadt und Tittmoning

#### Schießsportanlagen

#### **Auer GmbH**

Gebietsvertretung Bayern der Fa. SIUS Nelkenweg 3d D-93053 Regensburg Telefon 0941-60090 - 160 Fax 0941-60090 - 170 info@auer-regensburg.com www.auer-regensburg.com

#### **DISAG GmbH & Co KG**

Heganger 16 D-96103 Hallstadt Telefon 0951-6 50 46 Fax 0951-6 50 49 info@disag.de www.disag.de

#### Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a D-36282 Hauneck-Eitra Telefon 06621-14 44 7 Fax 06621-14 44 6 info@eigenbrod-schiessanlagen.de www.eigenbrod-schiessanlagen.de

#### Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9 D-64739 Höchst Telefon 0700-42 74 64 10 Fax 06163-9 39 66 58 info@intarso.de www.intarso.de

#### **MAHA GmbH**

CNC-Dreh- und -Frästechnik Schießsport-Anlagenbau Ostalbstraße 20 D-73441 Bopfingen/ Trochtelfingen Telefon 07362-92 31 25 Fax 07362-54 59 info@maha-praezision.de www.maha-praezision.de

#### **Meyton Elektronik GmbH**

Spenger Straße 38 D-49328 Melle-Bruchmühlen Telefon 05226-98 24-0 Fax 05226-98 24-20 info@meyton.de www.meyton.de

#### **Munition**

#### Eley Ltd.

Telefon 0172-3 93 67 99 MitjaKocevar@eley.co.uk www.eleyammunition.com

#### Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2 D-34346 Hann. Münden Telefon 05541-9 09 63-0 Fax 05541-9 09 63-98 sales@hn-sport.de www.hn-sport.de

#### **RUAG Ammotec GmbH**

Kronacher Straße 63 D-90765 Fürth Telefon 0911-79 30-0 Fax 0911-79 30-680 info@ruag.com www.ruag.com

#### Waffenhersteller

#### **Carl Walther GmbH**

Im Lehrer Feld 1 D-89081 Ulm Telefon 0731-15 39-0 Fax 0731-1 53 91 09 info@carl-walther.de www.carl-walther.de

#### Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43 D-78727 Oberndorf/Neckar Telefon 07423-814-0 Fax 07423-814-200 info@feinwerkbau.de www.feinwerkbau.de

#### Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center Industriestraße 22 CH-6102 Malters Telefon +41 41-499 90 40 Fax +41 41-499 90 49 info@gruenel.ch www.gruenel.ch

#### H. Krieghoff GmbH

Jagd- und Sportwaffen Boschstraße 22 D-89079 Ulm Telefon 0731-40182-0 Fax 0731-40182-800 info@krieghoff.de www.krieghoff.de

## J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik Daimlerstraße 12 D-89079 Ulm Telefon 0731-4012-0 Fax 0731-4012–700 anschuetz@anschuetz-sport.com www.anschuetz-sport.com

#### Matchguns S.r.l.

Via Giulio Fornari 17a IT-43124 Parma-loc. Vigatto Telefon +39 0521-63 20 20 Fax +39 0521-63 19 73 info@matchguns.com www.matchguns.com

### Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11 CH-6930 Bedano Telefon +41 91 935 22 30 Fax +41 91 935 22 31 morini@morini.ch www.morini.ch

#### **Pardini Deutschland GmbH**

Am Rasen 2 D-98529 Suhl Telefon 03681-76 35 33 Fax 03681-76 35 34 info@pardini.de www.pardini.de

#### **STEYR SPORT GmbH**

Olympiastraße 1 A-4432 Ernsthofen Telefon +43 (0) 74350-202 59-0 Fax +43 (0) 7435-202 59-99 office@steyr-sport.com www.steyr-sport.com

#### Schießscheiben

#### braun-network GmbH

Benzstraße 5 D-57290 Neunkirchen Telefon 02735-619780 Fax 02735-6197815 info@schiess-scheibe.de www.schiess-scheibe.de

### Krüger Druck+Verlag GmbH & Co. KG

Marktstraße 1 D-66763 Dillingen Tel. 0 68 31-975-0 Telefax: 0 68 31-975-161 info@krueger-druck.de www.kdv.de

#### prograph® gmbh

Agnes-Bernauer-Straße 149E D-80687 München Telefon 089-56 66 44 Fax 089-5 46 91 34 prograph@t-online.de www.prograph.biz

#### Waffenschränke

#### **ZFS SAGERER TRESORE**

Emmericher Straße 19 D-90411 Nürnberg Telefon 0911-933 88-0 Fax 0911-933 88-88 info@sagerer-tresore.de www.sagerer-tresore.de

#### Schießsportzubehör

#### ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26 D-89079 Ulm Telefon 07314-20 31 Fax 07314-20 33 info@ahg-anschuetz.de www.ahg-anschuetz.de

#### centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15 D-79618 Rheinfelden Telefon 07623-74 91 20 Fax 07623-74 912 49 info@centra-visier.de www.centra-visier.de

#### Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40 D-76133 Karlsruhe Telefon 07212-45 45 Fax 07212-98 88 info@gehmann.com www.gehmann.com

#### Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18 D-75196 Remchingen-Singen Telefon 07232-7 37 63 Fax 07232-7 93 80 info@sauer-shootingsportswear.de www.sauer-shootingsportswear.de

#### **TEC-HRO Shooting Equipment**

In der Zielgass 50 D-78086 Brigachtal Telefon 07721-916 86 50 info@tec-hro.de www.tec-hro.de

#### Schießsporthändler

#### **Auer GmbH**

Gebietsvertretung Bayern der Fa. SIUS Hauptsitz Niederbayern Isarstraße 9 84100 Niederaichbach Telefon (08702) 7 12 98 35 Fax (08702) 7 12 98 34 Filiale Oberpfalz Höhenhof 15 93083 Obertraubling Telefon (09405) 9 56 19 49 Fax (08702) 7 12 98 34 info@auerbayern.de

#### Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50 D-27432 Bremervörde Telefon 04761-7 04 25 Fax 04761-7 10 01 info@klingner-gmbh.de www.klingner-gmbh.de

#### **Rainer Holme**

Rennweg 27 D-85435 Erding Telefon 08122-9 79 70 Fax 08122-4 25 93 info@holme.de www.holme.de Filiale Tittmoning Stadtplatz 58 Telefon 08683-8 96 40 Filiale Mellrichstadt Thüringer Straße 27 Telefon 09776-7 06 90 16

#### Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2 D-86753 Möttingen Telefon 09083-92 01 21 Fax 09083-92 01 26 E-Mail: info@buinger.de www.buinger.de

## Stopper Schießsportausrüstungen GmbH & Co. KG

Hauptstraße 87 D-72461 Albstadt-Onstmettingen Telefon 07432-13 09 00 Fax 07432-1 30 90 90 info@stopper.de www.stopper.de

#### **RB-Shooting**

Goldenbergstraße 1 D-50354 Hürth Telefon 02233-6 00 96 93 Fax 03212-3 13 09 55 E-Mail: info@rb-shooting.com www.rb-shooting.com

#### **Optiker**

#### **Brillen Müller**

Ingolstädter Straße 30 D-85077 Manching Telefon 08459-2324 Fax 08459-7069 info@mueller-manching.de www.mueller-manching.de

#### champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4 D-44623 Herne Telefon 02323-9 51 20 99 Fax 02323-5 04 76 info@championbrillen.de www.championbrillen.de

#### Optik Güßbacher GmbH

Malergasse 8 D-93047 Regensburg Telefon 0941-56 07 14 Fax 0941-56 36 88 info@guessbacher.com www.guessbacher.com

#### Versicherungen

#### LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH

Tölzer Straße 32 D-82031 Grünwald Telefon 089-64 18 95-0 Fax 089-64 18 95-39 info@li-ga.vkb.de www.liga-gassenhuber.de

#### Abzeichen/Schützenketten/Münzen

#### Franz Hofstetter Königskettenschmiede

Riezlerweg 41 D-80997 München Telefon 089-14 83 83 50 Fax 089-14 83 83 98 franz.hofstetter@gmx.de www.schuetzenkette.de

#### **Dorothy Junker**

Spindlerplatz 15 D-81477 München Telefon 089-78 58 82 00 Fax 089-78 01 97 85 junker@schuetzentaler.de www.schuetzentaler.de

## Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16 D-73525 Schwäbisch Gmünd Telefon 07171-9 27 14-0 Fax 07171-3 88 00 info@alois-rettenmaier.de www.alois-rettenmaier.de

## Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51 D-58511 Lüdenscheid Telefon 02351-1062-0 Fax 02351-1062-50 info@steinlueck.de www.steinlueck.de

#### **Armbrust**

#### Georg Klemm Schießsport + Armbrustservice

Otto-Hahn-Straße 2 D-91154 Roth Telefon 09171-1756 Handy 0178-7 77 17 56 Georg.Klemm@web.de

#### **Software**

#### **GIDASO-Software**

Brunnenweg 14 D-91315 Höchstadt Telefon 09193-5 01 20 85 gidaso@gmx.de www.gidaso.de

#### **KonRad-Software GmbH**

Dorfstraße 47a D-89438 Holzheim/Ellerbach Telefon 08296-90 97 18 Fax 08296-90 97 19 kr@konrad-software.de www.konrad-software.net

#### **Lorenz Mösenlechner**

Ganghoferstraße 2 D-83317 Teisendorf Telefon 08666-16 16 lorenz@moesenlechner.de www.moesenlechner.de

#### Fahnen/Flaggen

#### **Buri GmbH**

Otto-Hahn-Straße 1 D-97204 Höchberg Telefon 0931-40 05 00 Fax 0931-40 71 29 info@buri.de www.buri.de

#### Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23 84069 Schierling Telefon 09451-93 13-0 Fax 09451-93 13-330 info@fahnen-koessinger.de www.fahnen-koessinger.de Jaeschke&Zwislsperger G

#### Jaeschke&Zwislsperger GbR Garchinger Straße 28

D-84549 Engelsberg Telefon 08634-80 08 Fax 08634-55 73 info@fahnen-jaeschke.de www.fahnen-jaeschke.de

#### Graveurwerkstätte

#### Prägeanstalt Oswald oHG

Brandlstraße 30 D-83259 Schleching Telefon 08649-392 Fax 08649-620 contact@mintmaster.de www.mintmaster.de

#### Lufttechnische Anlagen

#### Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10 D-90584 Allersberg Telefon 09176-2 27 90 99 Fax 09176-2 27 86 89 info@gimpel-lta.de www.gimpel-lta.de

#### **Goldschmiedebetrieb**

## Uhrmachermeister Alfred Joas

Bahnhofstraße 5 D-86470 Thannhausen Telefon 08281-48 02 Fax 08281-58 50 uhrenschmuckjoas@t-online.de www.uhrenschmuckjoas.de www.die-schützenkette.de Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.

Suche gebrauchte Matchluftgewehre und Matchluftpistolen aller Hersteller – auch Vereinswaffen oder defekte Waffen, egal ob Kipplauf, Seitenspanner, CO<sub>2</sub> oder Pressluft. Telefon (0174) 2 00 47 55, E-Mail: ssp-pfaeffle@ web.de.

Verein sucht gut erhaltene Jugendluftgewehre, idealerweise Feinwerkbau. Angebote bitte an die Kgl. priv. SGi Kulmbach, Telefon (09221) 8 15 24, E-Mail: hans-peter.gaebelein@t-online.de.

Schützenverein verkauft elektronische Schießstände Häring ESA 25, komplett mit Messrahmen und zugehörigen Rechner mit SW ESA2000 sowie einem Zentralrechner mit SW-HSA, Die Anlage ist im funktionsfähigen Zustand und wurde wegen Umbaus demontiert. Die

Software ist unter www.intarso.de (ehem. Häring) verfügbar. Garantie/Gewährleistung ausgeschlossen. Preis pro Schießstand: 250,– Euro. Bei Interesse bitte unter E-Mail: egonregauer@t-online.de oder Telefon (08124) 12 75 melden

Suche für Luftpistole Walther LP2: Dichtungen, Eratzteile, Anleitung, Schatulle usw. sowie für 10-Meter-Armbrust Walther, Winzeler usw. Futteral (auch mit def. Noppenschaum). Erich Wurster, (08381) 8 89 81 76, E-Mail: sadiclel255 @gmail.com.

Verkaufe meinen Handböller aus Edelstahl, schwer, massiv, Kaliber 15mm, ähnlich "Davide Petersoli". Böllerbeschuss neu! Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Bilder auf E-Mail möglich. VB 580,– Euro zzgl. Porto. E-Mail: dietermonika87@qmx.de

Suche Luftgewehr und Luftpistole, Telefon (0152)
24 88 11 96, E-Mail: condor-66@web.de.

Verkaufe Steyr Challenge E-Auflage-LG, wenig gebraucht mit 20-Klick-Diopter, Korntunnelgröße M22, Griffgröße M, stufenlos einstellbarem, kugelgelagertem Präzisionsabzug, komplett mit Kunststoffkoffer mit Zahlenschloss. Kartusche zulässig bis 10/2029. Abgabe nur an Personen mit vollendeten 18. Lebensjahr. Preis nach VB. Barkauf oder Vorabüberweisung. Rainer Fuchsberger, Telefon (0151) 52 25 57 32 oder (09521) 43 12, E-Mail: rainerfuchsberger@gmx.de •• "Zehn-Meter-Armbrust verlustlos einschießen" – Ich bitte um Tipps zu erprobten Methoden und danke im Voraus. Erich Wurster, Telefon (08381) 8 89 81 76 (AB), E-Mail: sadiclel255@gmail.com.

Verkaufe Hahn-Doppelflinte, Baikal, cal. 12/70 (100, - Euro); KK-Einzelladerbüchse, Anschütz, mit ZF 4 x 32, cal. .22lr (50,-Euro); Hahn-Kipplaufbüchse, Röhner, mit ZF 3 x 9 x 40, cal .22 Hornet (200,-Euro); Anschütz-Zimmerstutzen, Lochschaft, Alu-Hakenkappe, cal. 4mm lang mit Kugel Nr. 7, inkl. 100 Schuss (200,-Euro); Drilling, Fortuna-Suhl, mit ZF Helia super, cal. 16/70 -6,5 x 57R, rechter Lauf EL mündungslang cal .22 Hornet, (1000, – Euro). Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis. Telefon (0175) 8 25 69 41. •

## BSSB-Shop - Ihr Shop für Schießsport und Schützentradition



- · Blasrohre und Zubehör
- Schießsportzubehör
- Scheiben
- Abzeichen und Nadeln
- Medaillen, Königsketten
- exklusive Angebote für BSSB-Mitglieder
- . Fanartikel und Geschenke
- Bekleidung
- Jugendartikel
- Bücher, CDs, Ordnungen, Poster und vieles mehr!
- • Onlinebestellung unter: www.bssb-shop.de • • Onlinebestellung unter: www.bssb-shop.de • •



Exklusiv für BSSB-Mitglieder! Alle Infos: www.bssb.de

No sine Nacation Pasceton	, c	Fotograf, Edward 1979, 1908	pattagen, physiol, bondurbes	, в	Prince Veget Procurate political other Vegette procuration	Flaghater ren Tetra	*н	Alah, Nordan San Landquesta	Jacobson Sp. Salados	N	Stand on day Prop. Substance Sections
Soll Subsection Jacob (*1983)	- A	Ľ	т	1	ž	For the feature habit or ple	- A	Ľ	1	В	ĭ
trip 2. upo Francisco	• P	1	authorial System of the Street, of the street	• z	w	A	N	G	Track or Organia	nia tatra manun	N
Stand. Supramous Sharar (*1808)	de Trappen setzen sun in dienegang	L	may be	A	Attantes Nowholtes	Alan. Unindephology pro Minute	E	Hiprorei Ris den Duteter der Pfeiterapter	· P	ň	D
w	Ă	L	Ť	R	Ă	ů	(D)	Alle Sir Allen Addis University	- A	А	U
Nacitale Americanise Monthprone	N	Arraparona Par- protection Processings	• E	R)	s	Р	A	R	т	E	s
E	м	м	А	App. Descripto	· s	м	Marie Committee	Chr bar Landstrok (Stepano	A	Abin. Vor die An France	т
nergroup. Neeting.	A	100 J. con Bar Otherhol	s	Conti use Nation	E	Orongo: rystem unter Wester	·š	ŏ	N	Ă	R
F	R	ŏ	E	ň	L		С	н	Aspe. for Patronismon Solvetor potential	- F	1
Asia, for simple density	· s	(D)	Total (St.U) not Etian und Partecipes	E	olone Australiana	Haring and April Haring	• н	υ	Patrong Character Cratter	Attenuelle in fination (i.e., )	E
Marchetal d. Cathery d. Sylve. dillected	С	Colonia: memai dera Yang	·Ň	U	Ď	E	L	to the	·Ň	ŏ	т
c	н	1	(A)	Asia to dea Assessment	U	Minut our Delitarech	E	Name and Address of the Owner, where	(O)	L	E
Patitionaliti. States 1079, 1009	angl. for	Oper (1909) con Plant Hospitalis	- C	Ă	R	Ď	1	L	L	А	С
J	ŭ	С	н	А	С	z	Arte d. con Arteston from Difference and		А	Witnesse on Landonio Outannio	н
Month of the Control	N	title 2 was Calle	T,	Under 1	н	Alubatjonis Literatur 1998, Samuel	·Ă	Ğ	N	ŏ	N
ż	U	č	K	ŏ	w	s	ĸ	- 1	Edward Inches	· Y	0
ongi to- dener	· s	E	R	(V)	E	Park (fame)	Alan- Orbanisasyann	E	Add Apr Symmetrics (Shanning)	Execution: March	L
ign for distant floors	E	Adiate	A	designation of the last of the	· G	ĭ	ŏ	R	Ğ	ĭ	0
w	A	Ň	Р	E	ACQUITATION OF THE PARTY OF THE	· L	B.	Alah Ar Challed Hassauch Street	. 0	R	G
Alia, Es- Landero anti- Property	- L	A	P.	Street Sect Street Sect Street Language	• G	E	В	E	S	E	E

## IMPRESSUM

## SCHÜTZENZEITUNG

Offizielles Organ des Bayerischen Sportschützenbundes e. V. 118. Jahrgang (wiederbegründet 1950)

Herausgeber und Verlag:

Bayerischer Sportschützenbund e. V. Geschäftsstelle:

Olympia-Schießanlage Hochbrück Ingolstädter Landstraße 110 85748 Garching Telefon (089) 31 69 49-0 Telefax (089) 31 69 49-50

Chefredaktion:

Claus-Peter Schlagenhauf (cps) Redaktion:

Ulrike Übelacker-Kühn (uuk) Jugendredaktion:

Veronika Hartl (verantwortlich), Elfe Stauch

Redaktionsanschrift: Olympia-Schießanlage Hochbrück

Ingolstädter Landstraße 110 85748 Garching

Telefon (089) 31 69 49-21 Telefax (089) 31 69 49-50

Anzeigenverwaltung der Bayerischen Schützenzeitung Olympia-Schießanlage Hochbrück Ingolstädter Landstraße 110 85748 Garching Telefon (089) 31 69 49-21 Telefax (089) 31 69 49-50

Holzmann Druck GmbH & Co. KG Gewerbestraße 2 86825 Bad Wörishofen Telefon (08247) 993-0 Telefax (08247) 993-208 Anlieferung von Beilagen an: Holzmann Druck GmbH & Co. KG,

Adresse s. o.

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Bezugspreis: Abonnement jährlich 40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

Geschäftsführer:

**Alexander Heidel** 

#### Vorstand i. S. §26 BGB

1. Landesschützenmeister:

Christian Kühn

Stellvertretender Landesschützenmeister:

**Dieter Vierlbeck** 

Stellvertretender Landesschützenmeister: **Hans Hainthaler** 

Stellvertretender Landesschützenmeister:

Hans-Peter Gäbelein

Stellvertretender Landesschützenmeister: Albert Fuba

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Verbandsmeinung übereinstimmen.

ISSN 1436-834X

Internet: www.bssb.de E-Mail: bsz@bssb.bayern





Jetzt heißt es schnell sein!

## vell Trainer 7

Scheiben-Drehanlage für 5-schüssige Luftpistolen!









3 Sekunden offen

### **Duell Trainer Drehanlage**

Die funkgesteuerte Anlage ist leicht aufzubauen und bietet im Verein oder zu Hause die Möglichkeit, Duell zu trainieren. Videos auf unserer Homepage. Kugelfang optional erhältlich.

### **Duell Trainer 7/3**

• 5 Durchgänge mit 7/3 Sekunden

Aktionspreis nur € 149,90

### Duell Trainer 7/3 und 10-20

- 5 Durchgänge mit 7/3 Sekunden
- zusätzlich 10 Sekunden und Stop + 20 Sekunden und Stop.

Aktionspreis nur € 197,90



Kombi-Einführungs-Angebot!

Steyr LP50 zusammen mit Duell-Trainer 7/3

5-Schüssige Luftpistole, LP50 RF oder LP50, je nach Wunsch

STEYR SPORT

Aktionspreis nur €



Rennweg 27 85435 Erding Tel.: (081 22) 97 97-0 Fgx.: (081 22) 4 25 93 Filialen: Mellrichstadt (09776) 7 06 90 16 Tittmoning (08 683) 890 6 40 Thüringer Straße 27

Stadtplatz 58

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!